

Bericht über nicht-finanzielle Belange

Interview mit VRP und CEO	62
Geschäftsmodell	66
Unser Nachhaltigkeitsansatz	70
Klimabericht (gem. TCFD)	81
GRI Report	89
Energie und Klimaschutz	90
Patientensicherheit	99
Gesundheitsförderung	105
Attraktiver Arbeitsplatz	109
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	118
Gleichberechtigung und Diversität	123
Ethische Geschäftsführung	128
Datenschutz und IT-Sicherheit	132
Versorgungs- und Beschaffungssicherheit	137
Integrität in der Lieferkette	140
Berechnungsgrundlagen	143
Bericht des unabhängigen Prüfers	155
Anhang	
GRI-Index	302
NFR/OR 964a-Index	308
TCFD-Index	309

«Nachhaltigkeit ist unser Leistungsversprechen an das Schweizer Gesundheitswesen»

Bericht über
nichtfinanzielle Belange

Wie gelingt Nachhaltigkeit in einem Unternehmen, das sich täglich für ein integriertes Gesundheitswesen für die Schweiz einsetzt? Im Interview sprechen der Verwaltungsratspräsident von Galenica, Dr. Markus R. Neuhaus, und CEO Marc Werner über Verantwortung, Vision und konkrete Massnahmen. Sie erläutern, warum Nachhaltigkeit für Galenica nicht einfach strategische Pflicht, sondern Differenzierungsmerkmal ist – und wie Innovation, Zusammenarbeit und klare Ziele den Weg in eine weiterhin erfolgreiche und gesunde Zukunft prägen.

GRI 2-22

Galenica spricht vom «integrierten Gesundheitssystem der Zukunft». Ist Nachhaltigkeit in diesem Kontext Pflicht oder Vision?

Dr. Markus R. Neuhaus, VRP: Beides. Nachhaltigkeit ist heute sowohl strategische Voraussetzung als auch ein wichtiges Differenzierungsmerkmal. Unser wirtschaftlicher Erfolg basiert auf gesellschaftlicher, sozialer und ökologischer Verantwortung. Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen ist zentraler Bestandteil des Kerngeschäfts von Galenica. Zu den wichtigsten Themen gehören die Patientensicherheit sowie eine zuverlässige Versorgung der Schweiz mit Medikamenten. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für alle Nachhaltigkeitsthemen – einschliesslich Klima – und stellt sicher, dass diese in der strategischen Ausrichtung verankert sind.

Marc Werner, CEO: Operativ bedeutet das: Wir haben ein gruppenweites Nachhaltigkeitskomitee unter der Leitung von Jürg Pauli, Chief Sustainability, Public Affairs & Transformation. Die verantwortlichen Personen im Galenica-Netzwerk arbeiten bereichsübergreifend zusammen und sind für die Umsetzung der Massnahmen zuständig. Die Zielsetzung und Koordination erfolgen zentral. So verfolgen wir unsere Ambitionen einheitlich anhand klarer KPIs. Ich bin überzeugt: Nachhaltigkeit gelingt nur gemeinsam. Sie muss von allen mitgetragen und regelmässig in der Geschäftsleitung traktandiert werden.



Dr. Markus R. Neuhaus, VRP

Was heisst ESG aus Patientinnen- und Kundensicht – jenseits von Berichten und Ratings?

CEO: Die Patientensicherheit – und damit der soziale Aspekt von ESG – bildet unser zentrales Nachhaltigkeitsziel. Wir setzen auf höchste Qualitätsstandards und digitale Innovationen, um die Sicherheit unserer Patientinnen und Patienten jederzeit zu gewährleisten. Dazu gehören die konsequente Einhaltung der GDP-Leitlinien (Good Distribution Practice) in der Pharmalogistik, regelmässige Audits sowie digitale Lösungen wie Documedis®, die helfen, Medikationsfehler zu vermeiden. 2025 haben Gesundheitsfachpersonen 553 Mio. CDS.CE-Checks ausgelöst; bis 2030 wollen wir 1 Milliarde erreichen. Ein weiterer Fokus liegt auf der kontinuierlichen Steigerung der Kundenzufriedenheit. Die hohe Mitarbeitendenzufriedenheit gemessen im Jahr 2025 wird uns dabei helfen.

VRP: Die Versorgungssicherheit ist unsere zweite Priorität. Über 700 Medikamente sind derzeit in der Schweiz nicht lieferbar – von einfachen Schmerzmitteln über Antibiotika bis hin zu Medikamenten für komplexe Therapien. Die Ursachen sind vielfältig und meist global. Damit wir die bestmögliche Verfügbarkeit von lieferbaren Arzneimitteln garantieren können – unser Ziel liegt bei durchschnittlich 99 Prozent – investiert Galenica in die Erneuerung der Infrastruktur der Logistikunternehmen. Durch Digitalisierung und Automatisierung verbessern wir die Planungssicherheit und Verfügbarkeiten. Zudem stärken wir gemeinsam mit Branchenpartnern und Behörden die Resilienz bei Lieferengpässen. Dazu gehören Kooperationen wie die Safety-Stock-Initiative mit Sandoz sowie Pflichtlagerreserven für kritische Heilmittel, die Alloga im Auftrag der Pharmaindustrie bewirtschaftet.

Was braucht es zusätzlich zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele?

VRP: Eine enge Verzahnung von Investitionsentscheidungen, Führungskultur und Nachhaltigkeitsstrategie. Es braucht etablierte Standards entlang der gesamten Lieferkette, damit soziale, ethische und ökologische Anforderungen wahrgenommen werden und Galenica als Unternehmen für seine Werte eintreten kann.

CEO: Unser Fokus liegt auf den besten Mitarbeitenden, starken Partnern und einer zukunftsorientierten Unternehmenskultur. Wir investieren viel in Zusammenarbeit und Transformation. Dazu gehört die Positionierung der Apotheke als erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen – zur Entlastung anderer Leistungserbringer, inklusive Notfallstationen. Wir bauen Beratungsangebote aus, kooperieren mit Krankenversicherern und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Gesundheitskosten und zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Versorgung.

«Wir haben uns verpflichtet, unsere Treibhausgasemissionen künftig im Einklang mit den Science Based Targets zu reduzieren.»

Dr. Markus R. Neuhaus
VRP

Was sind die wichtigsten Umweltziele – und wo steht Galenica heute?

VRP: Wir berichten nach den GRI-Standards und strukturieren unseren Nachhaltigkeitsfokus nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit. Wir haben uns verpflichtet, unsere Treibhausgasemissionen künftig im Einklang mit den Science Based Targets zu reduzieren und damit aktiv zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1.5 °C beizutragen. Damit stellen wir sicher, dass unser Absenkpfad den Anforderungen des Pariser Klimaabkommens entspricht.

CEO: Wir achten im Geschäftsalltag auf Umwelt und Klima. Bei Umbauten setzen wir auf Energieeffizienz, kurze Transportwege durch lokale Partner und erneuerbare Energiequellen wie zum Beispiel Solaranlagen auf den Dächern unserer Logistikzentren. Unsere Fahrzeugflotte wird schrittweise auf erneuerbare Antriebe umgestellt. Sowohl beim Umbau unseres Hauptsitzes als auch in den Apotheken verwenden wir Bauelemente und Mobiliar weiter und setzen auf nachhaltige Materialien.

«In unseren Apotheken können Geschäftsführungen auch von einer Fachfrau oder einem Fachmann Apotheke übernommen werden.»

Marc Werner
CEO

Eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, ist ebenfalls eines der strategischen Ziele von Galenica und zählt auf die Nachhaltigkeit ein. Was heisst das konkret?

VRP: Als Verwaltungsratspräsident ist mir wichtig, dass die Vergütungspolitik klar, transparent und strategisch ausgerichtet ist. Sie muss Leistung und nachhaltige Wertschaffung fördern, marktgerecht sein und gleichzeitig Anreize für langfristige Unternehmensziele setzen. Ebenso zentral ist eine vorausschauende Nachfolgeplanung: Wir denken langfristig und fordern ein, dass Schlüsselpositionen durch starke interne Führungspersonen abgesichert sind. Persönlich wichtig für Kontinuität sind mir breite Führungskompetenz und eine resiliente Talentbasis, Innovationskraft und eine Leistungskultur, die Galenica langfristig erfolgreich macht.

CEO: Wir leben Servant Leadership und eröffnen attraktive Entwicklungspfade. In unseren Apotheken können Geschäftsführungen auch von einer Fachfrau oder einem Fachmann Apotheke übernommen werden. Gleichzeitig schaffen wir moderne Arbeitswelten wie am Hauptsitz in Bern, die Motivation und Zusammenarbeit fördern. Vielfalt ist für uns zentral – sprachlich, kulturell, alters- und geschlechterbezogen. Mehr als 55% unserer Führungspositionen sind zum Beispiel von Frauen besetzt. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat Priorität – unsere Initiativen sind darauf ausgelegt, Arbeitsunfälle zu vermeiden, krankheitsbedingte Ausfälle zu reduzieren, und um ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen.



Marc Werner, CEO

Was unterscheidet Galenicas Steuerung von ESG-Themen von «Compliance-Only»?

VRP: Integration. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt nicht in einem isolierten Bereich, sondern im gesamten Unternehmen. Vom Verwaltungsrat über den Governance-, Nominations- und Nachhaltigkeitsausschuss bis zum Nachhaltigkeitskomitee: Ziele, Risiken und Chancen werden mehrmals jährlich diskutiert – und so aktiv gesteuert.

CEO: Laufende Schulungsprogramme zu Themen wie künstliche Intelligenz, Compliance und Datenschutz sind Voraussetzung, um Risiken zu minimieren und Chancen sicher zu nutzen. Wir setzen auf diesen edukativen Ansatz und fordern verantwortungsvolles Verhalten konsequent ein. Das stärkt die Innovationskraft, Effizienz und Vertrauen bei Kundinnen und Partnern – und sichert langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Was nehmen Sie sich punkto Nachhaltigkeit für Galenica als Nächstes vor?

VRP: Ziele präzise umsetzen, die doppelte Wesentlichkeit regelmässig schärfen und ESG-Wertbeiträge transparent offenlegen – so stellen wir sicher, dass sowohl Unternehmensrisiken als auch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft berücksichtigt werden. Gleichzeitig verfolgen wir das Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen und unsere Reduktionspfade im Einklang mit den Science Based Targets (SBTi) auszurichten.

CEO: Wir treiben unsere Transformation voran, um Kundinnen und Kunden zu begeistern. Dazu erweitern wir unsere Gesundheitsdienstleistungen und bauen digitale Angebote aus, die das Gesundheitswesen stärken und den Komfort für Leistungserbringer und Kunden erhöhen. Und wir tragen Sorge zu unseren Mitarbeitenden.

Und persönlich – was treibt Sie an?

VRP: Die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, Kundinnen und Patienten, Investoren und Mitarbeitenden – und die Gewissheit, dass nachhaltiges Handeln Unternehmenswert schafft.

CEO: Dass wir mit jedem Schritt Vertrauen stärken: die beste Beratung, das geeignetste Produkt, zum richtigen Zeitpunkt, auf dem nachhaltigsten Weg – für Wohlbefinden und Gesundheit der Menschen in der Schweiz.

Geschäftsmodell

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Galenica ist im Gesundheitsmarkt tätig und bietet Dienstleistungen und Produkte in der Gesundheitsversorgung in der ganzen Schweiz an. Zu den Kundinnen und Kunden gehören Patienten, Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler, Heime, Spitex-Organisationen, Krankenversicherer sowie Pharmaunternehmen.

GRI 2-6 Art. 964b Abs. 2 Ziff 1. OR

Die Geschäftstätigkeiten der Galenica Gruppe umfassen zwei Segmente.

Segment «Products & Care»

Das Segment «Products & Care» umfasst vier Geschäftsfelder mit Angeboten für Patientinnen und Endkunden von Apothekenleistungen, sowie Angeboten für Geschäftskunden und Partner im Gesundheitswesen.

Segment «Logistics & IT»

Das Segment «Logistics & IT» umfasst die beiden Geschäftsfelder «Wholesale» und «Logistics & IT Services». Sie betreiben und entwickeln die Logistik- und IT-Plattformen der Galenica Gruppe und bieten Dienstleistungen für alle Gesundheitsdienstleister wie Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler und Heime an.

Die Wertschöpfungskette des Galenica-Netzwerks umfasst die Produktion, die Logistik, die Vermarktung und den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitsmarkt.

Inputs

Finanzielles Kapital

- Eigenkapital/Aktionäre
- Fremdkapital

KPIs

2.3x Nettoverschuldung

Produziertes Kapital

- Gebäude (eigene/gemietet)
- Infrastruktur (Verkehr/IT)
- Produktionsequipment (intern/extern)
- Fahrzeugflotte (eigene/Partner)

KPIs

15% Fahrzeuge mit alternativen Antrieben

381 Apotheken

61.1 Mio. CHF in Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Capex)

Intellektuelles/Innovationskapital

- Brands
- Vertriebslizenzen
- Eigenentwickelte Software
- Investitionen in digitale Dienstleistungen
- Fachpersonal

KPIs

>80 Eigen- und Partnermarken

6.5 Mio. CHF Investitionen in eigenentwickelte Software

Human Kapital

- Anzahl Mitarbeitende
- Aus-/Weiterbildung
- Personalaufwand
- Kulturentwicklung

KPIs

8'427 Mitarbeitende

610.6 Mio. CHF Personalaufwand

5.9 Mio. CHF Investitionen in Weiterbildung

Soziales Kapital

- Langfristige starke Partnerschaften
- Regulatoren
- Zulieferer
- Kunden

KPIs

>2'500 Zulieferer

>45 Mitgliedschaften in Verbänden

Natürliches Kapital

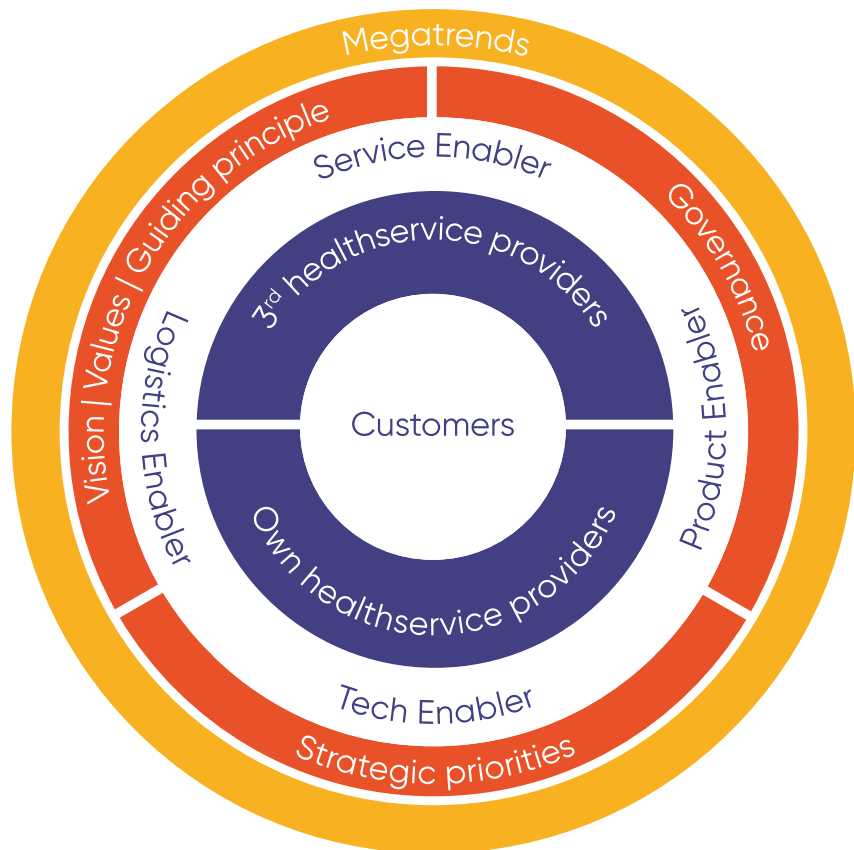
- Energienutzung
- Fossile Brennstoffe
- Erneuerbare Ressourcen
- Wasser
- Land

KPIs

100% Strom aus regenerativen Quellen

15% erneuerbare Antriebe für Fahrzeugflotte

Geschäftsmodell



Outputs/Impacts

Finanzielles Kapital

- Umsatz/Gewinn
- Operativer Cash Flow
- Dividende

KPIs

5.7% ROS

2.6% Dividendenrendite

Produziertes Kapital

- Apothekennetzwerk
- Produkte
- Versorgungs-/Beschaffungssicherheit

KPIs

98.6% Verfügbarkeit von Arzneimittel

Intellektuelles/Innovationskapital

- Dienstleistungen in Apotheken
- Eigene Software Lizenzierung
- Durchgängiges Kundenerlebnis
- Effiziente Prozesse
- Patientensicherheit
- Prävention
- Generika-Substitution

KPIs

553 Mio. CDS.CE Checks

368'000 durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen

Human Kapital

- Mitarbeitenden-Zufriedenheit
- Motivation
- Arbeitgeber-Attraktivität
- Sichere Arbeitsumgebung

KPIs

12.7% Fluktuationsrate

59.9% Frauen im Kader

0.1% Berufsunfallbedingte Ausfallrate

78 Motivationsrate

27 eNPS

Soziales Kapital

- Breiteres Produktangebot
- Vergütung Krankenversicherer
- Effizienzgewinne
- Kompetenzerweiterung
- Interessensvertretung
- Langfristige Verträge
- Integrität in Lieferketten
- Reputation
- Kundenzufriedenheit

KPIs

>10 Kooperationen mit Krankenversicherern

78.8% Net Promoter Score (Zielerreichungsgrad)

Natürliches Kapital

- Emissionen
- Wasserverbrauch

KPIs

24'499 MWh Stromverbrauch

5'024 tCO₂e THG-Emissionen (Scope 1+2)

Outcomes

Beitrag zu den SDGs



Unser Nachhaltigkeitsansatz

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung von Galenica. Dies geschieht in der Überzeugung, dass vorausschauendes und verantwortungsvolles Handeln wesentlich zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beiträgt und sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Unternehmens Wirkung zeigt.

Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze

Unser wirtschaftlicher Erfolg basiert darauf, Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen.

Ausdruck dieser Überzeugung sind die drei zentralen Nachhaltigkeitsleitsätze von Galenica. Getragen von der Geschäftsleitung bilden sie einen wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur.

Unternehmenswert

Wir steigern den Unternehmenswert langfristig, indem wir nachhaltig wirken.

Mitarbeitende

Wir verpflichten unsere Mitarbeitenden zu verantwortungsbewusstem Handeln und gewährleisten ein sicheres, flexibles und förderndes Arbeitsumfeld.

Ressourceneffizienz

Wir nutzen die Ressourcen schonend und effizient und reduzieren negative Umweltauswirkungen.

Mit diesen Leitsätzen sensibilisieren und motivieren wir die Mitarbeitenden, unsere Ressourceneffizienz sowie Innovationskraft und damit letztlich die Wettbewerbsfähigkeit laufend zu verstärken. Andererseits hilft der rege, kontinuierliche Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern, Ansprüche und Erwartungen frühzeitig zu erkennen und die starke Reputation von Galenica aufrechtzuerhalten.

Unsere zentralen Nachhaltigkeitsthemen sind in der Unternehmensvision und den strategischen Handlungsfeldern integriert und somit ein Teil der [Unternehmensstrategie](#).

GRI 2-12, 2-13, 2-14, 2-17
Art. 3 KlimaVO

Nachhaltigkeitsorganisation

Die Nachhaltigkeit bei Galenica ist mehrstufig organisiert und nicht in einer separaten Abteilung gebündelt. Die Koordination erfolgt über das Nachhaltigkeitskomitee (NHK), während die Verantwortung auf verschiedene Ebenen verteilt ist.

Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation

Steuerung

Verwaltungsrat

Trägt die oberste Verantwortung für die ESG-Strategie einschliesslich klimabedingter Themen. Genehmigt Nachhaltigkeitsziele und überwacht den Fortschritt der Zielerreichung. Verantwortet die Prüfung und Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange.

Governance-, Nominations- und Nachhaltigkeitsausschuss (GNSC)

Berät den Verwaltungsrat und überprüft Wesentlichkeitsmatrix, Nachhaltigkeitsziele sowie potenzielle klimabezogene Risiken und Chancen. Stellt sicher, dass die Unternehmensstrategie auf nachhaltige Führung ausgerichtet ist.

Geschäftsleitung

Verantwortet die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und deren Integration in den Geschäftsalltag sowie das Management klimabezogener Risiken und Chancen. Der CFO integriert klimabezogene Risiken und Chancen ins Risikomanagement und berichtet der Geschäftsleitung halbjährlich über die Fortschritte.

Planung & Koordination

Nachhaltigkeitskomitee (NHK)

Erarbeitet Vorschläge zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie für Geschäftsleitung und Verwaltungsrat. Systematisiert das interne Nachhaltigkeitsmanagement und die externe Berichterstattung. Stellt Zielsetzung und Umsetzung der Massnahmen sicher.

Chief Sustainability, Public Affairs & Transformation (Leitung)

Leitet das Nachhaltigkeitskomitee, trägt die Hauptverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und berichtet regelmässig an Geschäftsleitung und Verwaltungsrat. Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung.

Umsetzung

Pharmacies Category
Management &
Health Services

Pharmacies
Marketing

Pharmacies
Sales

Products &
Home Care

Wholesale &
Logistics

IT &
Digital Business

Finance

People &
Culture

Corporate
Communications

Legal &
Board Services

Sustainability,
Public Affairs &
Transformation

GRI 2-16

Das Thema Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten werden in den diversen Gremien in regelmässigen Abständen mehrmals pro Jahr diskutiert.

- Der Verwaltungsrat, welcher die Nachhaltigkeitsziele genehmigt und den Fortschritt der Zielerreichung überwacht, hat das Thema Nachhaltigkeit samt Klimabelange im Jahr 2025 viermal diskutiert und dabei die Einschätzung des Governance-, Nominations- und Nachhaltigkeitsausschuss (GNSC) miteinbezogen.
- Das Nachhaltigkeitskomitee (NHK) hat sich im Berichtsjahr viermal im Gesamtgremium getroffen. Schwerpunkte waren die Klimarisiko-Analyse, SBTi, die Wesentlichkeitsanalyse und die Kundenzufriedenheit sowie die Gesundheit der Mitarbeitenden. Dazwischen haben mehrere Sitzungen in einzelnen Arbeitsgruppen stattgefunden, um den Fortschritt der Nachhaltigkeitsziele und die Umsetzung der Massnahmen zu besprechen, die auch im Jahr 2025 direkt in den verantwortlichen Bereichen weiter konkretisiert oder bereits umgesetzt wurden.
- Die für die Geschäftsleitung relevanten Aspekte für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden mindestens viermal pro Jahr durch den Chief Sustainability, Public Affairs & Transformation in dieses Gremium eingebracht und besprochen. Im Berichtsjahr wurden dem Verwaltungsrat keine kritischen Angelegenheiten mitgeteilt.

**GRI 2-14, 3-1, 3-2
Art. 964b Abs. 2 Ziff 1. OR****Wesentlichkeitsanalyse und -matrix**

Wie bereits im Jahr 2023 haben wir im Berichtsjahr erneut eine Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Damit stellen wir sicher, dass wir uns auch weiterhin auf die für Galenica relevanten Nachhaltigkeitsthemen konzentrieren. Die daraus resultierende und somit aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix wurde von der Geschäftsleitung sowie vom Verwaltungsrat zur Kenntnis genommen und freigegeben.

Ausgangslage für den Prozess war eine Liste von rund 40 Themen, die sich aus Nachhaltigkeitsstandards, gesetzlichen Vorgaben zur nichtfinanziellen Berichterstattung, den bisherigen wesentlichen Themen und einer Peer-Analyse zusammensetzte. Aus diesen Informationen entstanden 13 potenziell relevante Themenfelder, die sich grösstenteils mit den bisherigen deckten. In Interviews mit Branchenexperten und -expertinnen wurde die Themenauswahl auf ihre Vollständigkeit geprüft und bestätigt. Interne sowie externe Anspruchsgruppen – darunter Investoren, Partner, Lieferanten, Mitarbeitende oder Verbände – haben die potenziell wesentlichen Themen anhand einer Online-Umfrage gemäss den Prinzipien der doppelten Wesentlichkeit aus zwei Perspektiven beurteilt:

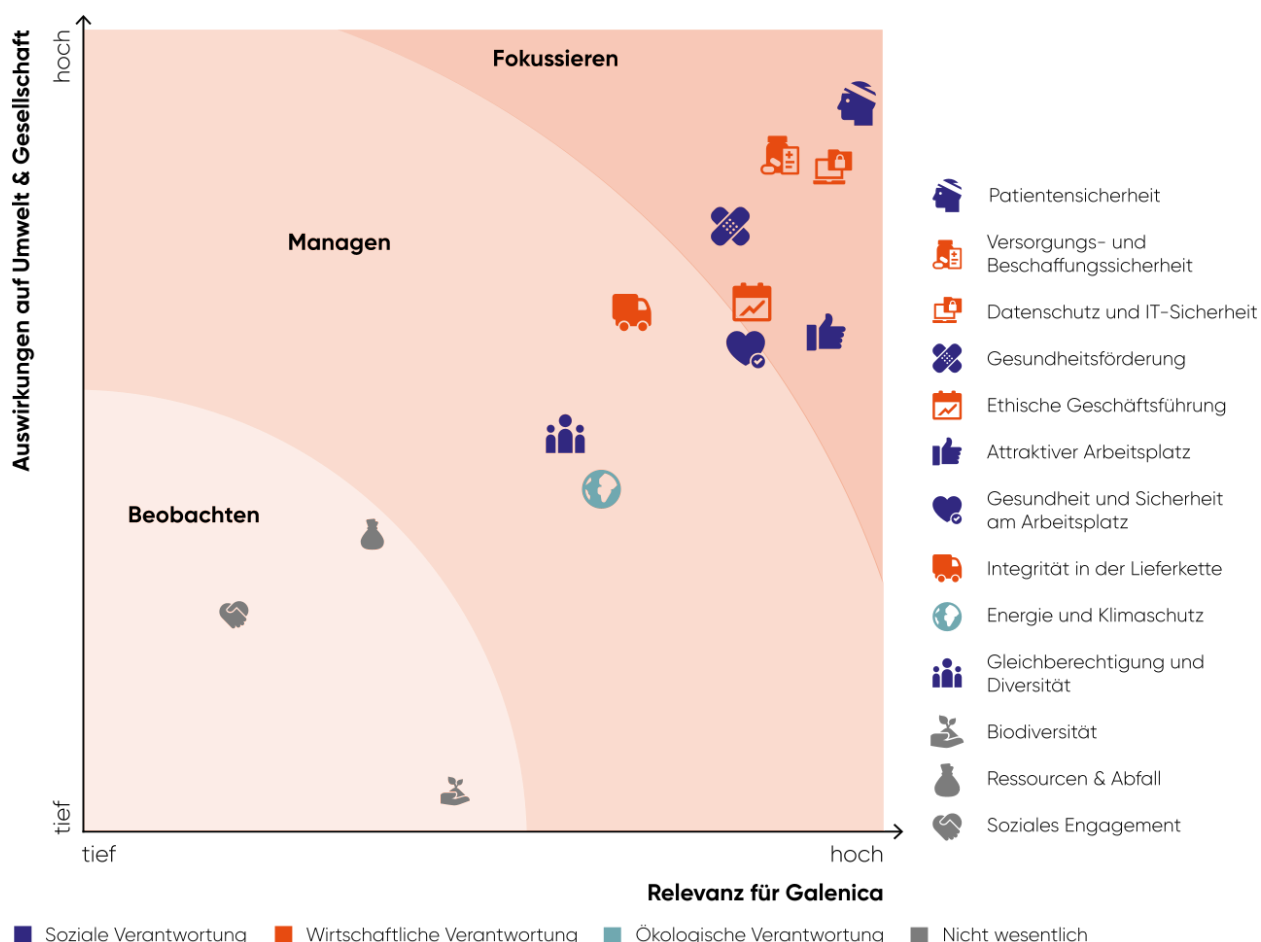
- Finanzielle Relevanz für Galenica (Outside-In-Perspektive)
- Relevanz für das soziale, ökologische und ökonomische Umfeld von Galenica (Inside-Out-Perspektive)

Die Ergebnisse der Umfrage sind in der folgenden Matrix visualisiert. Ein Thema gilt als wesentlich, wenn es eine mittlere bis hohe Auswirkung auf Umwelt und Gesellschaft oder eine mittlere bis hohe Geschäftsrelevanz

aufweist. Auf dieser Grundlage wurden zehn Themen als wesentlich eingestuft. Diese wurden zur weiteren strategischen Priorisierung in die Bereiche «Fokussieren» und «Managen» unterteilt. Die «Fokus-Themen» weisen dabei eine besondere strategische Relevanz für das Geschäftsmodell von Galenica auf. Drei der untersuchten Themen liegen unter dem Schwellenwert und gehören aktuell nicht zu den wesentlichen Themen, werden jedoch weiter beobachtet.

Weitere Informationen zum Management der wesentlichen Themen finden sich im Kapitel [Nachhaltigkeitsorganisation](#) und im [GRI-Report](#).

Hinweis zur Grafik: Klicken Sie auf die verschiedenen Icons der Grafik für interaktive Informationen.



Unsere Nachhaltigkeitsziele

Das Nachhaltigkeitskomitee hat konkrete Nachhaltigkeitsziele festgelegt, die Ende 2021 erstmals vom Verwaltungsrat genehmigt wurden. Seither werden diese Ziele regelmässig überwacht und angepasst: Nach der Überarbeitung im Jahr 2024 hat das Nachhaltigkeitskomitee die Ziele im Berichtsjahr erneut überprüft und weiter konkretisiert – insbesondere die Umweltziele, die nun als wissenschaftlich fundierte Klimaziele gemäss den Vorgaben der Science

Based Targets Initiative (SBTi) definiert sind. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben sämtliche Anpassungen genehmigt.



Unternehmensführung

Wir **sensibilisieren** unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mindestens 6-mal jährlich im Bereich **Compliance**.

Wir **sensibilisieren** unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mindestens 6-mal jährlich im Bereich **Datenschutz**.

Wir **sensibilisieren** unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mindestens 6-mal jährlich im Bereich **IT-Sicherheit und Cyberkriminalität**.

Wir **erreichen** im Pharma-Bereich jährlich einen **Service-Level von 99%**.

Patienten und Kunden

Wir erhöhen die Verwendung von **Clinical Decision Support Checks (CDS.CE)** auf 500 Millionen bis 2025 und auf 1 Milliarde bis 2030.

Wir verlangen von unseren Lieferanten die **Einhaltung des Lieferantenkodex** und überprüfen dies mit mindestens 10 Stichproben pro Jahr.

Die **Kundenzufriedenheit** steht im Zentrum aller Aktivitäten. Mittels Weiterempfehlungsbereitschaft (rNPS) wird die Zufriedenheit der Endkunden systematisch gemessen und der Abstand im Vergleich zum Durchschnitt des Wettbewerbs ermittelt.

Wir **steigern** die **Anzahl** der durchgeführten **Gesundheitsdienstleistungen** jährlich um 10% bis 2027 (Basisjahr 2023).

Umwelt

Wir verpflichten uns, die absoluten **Scope 1 und 2-Treibhausgasemissionen** bis 2035 um 65% gegenüber dem Basisjahr 2023 zu reduzieren.

Wir verpflichten uns, dass **72% unseres Lieferantenvolumens**, gemessen an den Emissionen der Kategorien 1 (eingekaufte Waren und Dienstleistungen) und 4 (vorgelagerter Transport & Vertrieb), bis 2030 wissenschaftlich fundierte Ziele haben wird.

Wir bekennen uns zu **Netto-Null bis 2050**, im Einklang mit den nationalen Klimazielen der Schweiz.

Mitarbeitende

Mitarbeitendenumfrage «**Opinio**»: Die Teilnahmequote soll über 75% liegen. Die Motivationsrate zwischen 75 und 80.

Wir **reduzieren** die **Besetzungsdauer** (time-to-hire) um 10% bis 2027 (Basisjahr 2023 für Pharmacies Sales, 2024 für alle anderen Bereiche).

Wir verbessern die **Diversität** in allen Bereichen und Gesellschaften, halten den **Frauenanteil** der Kadermitarbeitenden auf 50% und erhöhen den Frauenanteil im Senior Management auf 33% bis 2027.

Wir **reduzieren die Ausfallrate** der Berufsunfälle und Krankheiten (physisch und psychisch) um 10% (Basisjahr 2023).

Konkret wurden im Berichtsjahr folgende Änderungen an den Zielformulierungen vorgenommen:

Bei allen drei Zielen im Bereich Unternehmensführung wurde der Begriff «mehrmals jährlich» mit der konkreten Anzahl der Durchführungen von Massnahmen mit dem Begriff ersetzt. Das Ziel ist so messbarer und der Zielerreichungsgrad dadurch aussagekräftiger.

Um das wesentliche Thema «Versorgungs- und Beschaffungssicherheit» ebenfalls mit einem Nachhaltigkeitsziel zu verknüpfen, gibt es neu das Ziel «Wir erreichen im Pharma-Bereich jährlich einen Service-Level von 99%». Diesen Wert haben wir in der Vergangenheit bereits ausgewiesen, jedoch nicht an ein konkretes Ziel gekoppelt.

Angepasst wurde das Ziel zum Thema «Mitarbeitenden-Umfrage». Anstelle einer kontinuierlichen jährlichen Erhöhung, welche gedeckelt ist, setzen wir auf einen angestrebten Mindest-Zielwert. Weiter haben wir die Motivationsrate mit einer konkreten Wertspanne versehen, was dieser Kennzahl mehr Relevanz verleiht. Das hohe Niveau der Motivationsrate soll beibehalten werden.

Das Ziel zu Gleichberechtigung und Diversität wurde neben dem Frauenanteil in Kaderpositionen (Management und Senior Management) mit dem Zielwert von 33% im Senior Management ergänzt, um die Ambition auch in den oberen Managementpositionen zu verankern.

Ab 2026 werden wir neben der jährlichen Überprüfung von mindestens 10 Lieferanten zusätzlich das konsequente Einhalten des Lieferantenkodexes verlangen. Verstösse ziehen den Feststellungen entsprechend angepasste Massnahmen nach sich.

Nachdem wir im Jahr 2024 erstmals ein vollständiges Scope 3-Screening erstellt haben, haben wir im Jahr 2025 wissenschaftsbasierte Reduktionsziele über alle Scopes erarbeitet. Die bisherigen Energie- und Emissionsziele werden durch diese neuen Ziele ersetzt, die sich zurzeit in der Validierung durch SBTi befinden. Dies führt zu einer Anpassung des Basisjahres von bisher 2021 auf neu 2023.

Mit den getroffenen und durchgeführten Massnahmen 2025 konnten wir die meisten Ziele erreichen. Aufgrund neuer oder angepasster Prozesse sowie erweiterten Datengrundlagen werden sich einige Ziele etwas verzögern oder wurden durch neue Erkenntnisse angepasst.

Weitere Informationen zu den Fortschritten in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsziele finden sich im GRI-Report.

Fortschritt der Nachhaltigkeitsziele

GRI 2-29

Art. 964b Abs. 2 Ziff 1. OR

Dialog mit den Anspruchsgruppen

Ein sinnvolles Stakeholder-Engagement zeichnet sich durch eine zweiseitige, kontinuierliche Kommunikation aus und ist vom guten Willen aller Beteiligten abhängig. Um eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu fördern, setzen wir auf einen regelmässigen Dialog über unterschiedliche Kommunikationskanäle. So können die verschiedenen Anspruchsgruppen ihre Anliegen und Erwartungen an das Unternehmen jederzeit proaktiv einbringen. Wir greifen die sich daraus ergebenden Themen auf und gestalten den weiteren Austausch entsprechend den aktuellen Herausforderungen und Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen. So wird sichergestellt, dass die Themen zielgruppenrelevant sind und der Austausch für beide Seiten einen Mehrwert bringt. Die Geschäftsleitung tauscht sich regelmässig über die Anliegen und Prioritäten der verschiedenen Anspruchsgruppen aus und erstattet dem Verwaltungsrat Bericht. Auf diese Weise werden die Anliegen der Stakeholder so weit wie möglich in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Stakeholdergruppe	Warum wir uns engagieren	Wie wir uns engagieren	Diskutierte Themen 2025
Kunden	– Kundenzufriedenheit erhöhen – Verbesserungspotentiale ermitteln	– Kundenbefragungen	– Zufriedenheit mit Gesundheitsdienstleistungen – Niederschwelliger Zugang Gesundheitsdienstleistungen
Aktionäre	– Vertrauen in Firma erhöhen – Cashflow – Galenica als attraktives und sicheres Investment	– Dialog an Generalversammlung – Jährliche Kommunikation via Geschäftsbericht – Investor Day und Roadshows – Direkter Dialog Investoren	– Galenicas Rolle im Schweizer Gesundheitswesen – Weiterentwicklung der Firma – Innovation und neue Geschäftsfelder
Lieferanten	– Kontinuierlicher Verbesserungsprozess beim Qualitätsmanagement – Transparenz – Erbringung einer reibungslosen Dienstleistung – Lieferkettenintegrität – Lieferfähigkeit sicherstellen	– Verhaltenskodex für Lieferpartner – Direkter Dialog Einkauf – Lieferpartner – Zufriedenheitsumfrage bei Hauptlieferanten – Safety Stock Initiative	– Qualitätsaspekte – Kosten und Preise – Innovationen – Lieferkettenintegrität – Produktverfügbarkeit
Wissenschaftsinstitutionen	– Förderung Nachwuchskräfte – Ausbildung Gesundheitsberufe	– Finanzierung Lehrstuhl Universität Bern (Pharmazie) – Mitfinanzierung Professorship of Practice an der ETH Zürich – Vorträge in Berufsausbildung	– Qualität Lehre – Attraktivität Gesundheitsberufe (Offizin)
Aktuelle und potentielle Mitarbeitende	– Fachkräfte gewinnen und halten – Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation	– Aktive Rekrutierung – Fringe Benefits – Faire Anstellungsbedingungen – Hochschulmarketing/Events – Galenica als Employer of Choice positionieren	– Galenica als attraktive Arbeitgeberin – Attraktivität von Gesundheitsberufen
Behörden und Verbände	– Politische Einflussnahme – Sicherstellung von einem nachhaltigen Wirtschaften	– Einsitz in Verbandsvorstände – Regelmässiger Austausch mit relevanten Verbänden – Treffen mit Politikern, Behörden	– Galenicas Rolle im Schweizer Gesundheitswesen – Chancen und Risiken der Liberalisierung im Gesundheitswesen – Kosten/Kostendämpfung

GRI 2-28

Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

Galenica engagiert sich in verschiedenen Gesundheits- und Branchenverbänden, um ihre Interessen zu vertreten. Durch die Mitgliedschaft in diesen Organisationen können wir die Rahmenbedingungen für Galenica mitgestalten und unser Netzwerk stärken. Zudem gewinnen wir durch den Austausch mit anderen Unternehmen und Organisationen neue Erkenntnisse für unsere Geschäftstätigkeit. In der Berichtsperiode war Galenica Mitglied in folgenden Verbänden und Interessengruppen:

ASSGP, Schweiz. Fachverband für Selbstmedikation

Association QualiCCare, Verein zur Verbesserung der Qualität in der Behandlung chronischer Krankheiten in der Schweiz

ASTAG, Schweizer Nutzfahrzeugverband

Avenir Suisse, der liberale Think-Tank der Schweiz

Blistersuisse, der Verband der grossen professionellen Verblisterer der Schweiz

Bündnis Freiheitliches Gesundheitswesen

CAP, Centre d'Animation des Pharmaciens de Suisse

FAMH, Schweizerischer Verband der Laboratorien

Fédération des industries Alimentaires Suisses (FIAL)

FMH, Berufsverband für ärztliche Weiterbildung

GESKES, Gesellschaft für klinische Ernährung der Schweiz

Gesellschaft für Marketing

GIRP, European Healthcare Distribution Association

GRIP-Pharma – Groupement Romand de l'Industrie Pharmaceutique

GSASA, Schweizerischer Verband der Amts- und Spitalapotheker

GS1 Switzerland, Organisation für Standards und Lösungen als Basis für die Digitalisierung

Helvecura Genossenschaft, Pflichtlagerorganisation von Heilmitteln

IHE Suisse, Verein für technischer Datenaustausch im Gesundheitswesen

Interessengemeinschaft eHealth

International Federation of Clinical Chemistry and Laboratory Medicine

(IFCC), Verband für Klinische Chemie und Labormedizin

KEIS, Verein Kunststoffentsorgung in der Schweiz

Medswiss.net Trägerverein, Schweiz. Dachverband der Ärztenetze

pharmalog, Verband der Schweizerischen Pharmavollgrossisten

pharmaSuisse, Schweizerischer Apothekerverband

Refdata, Stiftung Refdata

SANI, Swiss Association of Nutrition Industries

SanteneXt, der Do Tank des Schweizer Gesundheitssystems

Sciencelndustries, Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech

SGSH, Schweizerische Gesellschaft für Spital Hygiene

Sitem-Insel AG, Forschung- und Entwicklungstätigkeit

SKW, Schweiz. Kosmetik und Waschmittelverband

SSCC, Schweizerische Gesellschaft für klinische Chemie

Swiss Healthcare Startups, leading networking organization for the Swiss healthcare ecosystem

Swiss Medtech, Schweizer Medizintechnikverband

Swiss Society for Medical Informatics, Schweizerische Gesellschaft für medizinische Informatik

GFH, Verein Bündnis Gesundheitsfachhandel

VEZ, Verband Elektronischer Zahlungsverkehr

VGUA, Vereinigung der Gruppierungen unabhängiger Apotheken

VIPS, Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz

VSV, Verband des Schweizerischen Versandhandels

VSVA, Verband der schweizerischen Versandapotheken

SMVO, Swiss Medicine Verification Organisation

SVKH, Schweizerischer Verband für komplementärmedizinische Heilmittel

Swissholdings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne in der Schweiz

VNL Schweiz, Verein Netzwerk Logistik e.V.

VWG, Volkswirtschaftliche Gesellschaft des Kantons Bern

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals (SDGs) bilden den globalen Referenzrahmen für eine nachhaltige Entwicklung. Die Galenica Gruppe bekennt sich zu den SDGs. Als grösstes Netzwerk im Schweizer Gesundheitsmarkt leisten wir einen wichtigen Beitrag zu SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen). Dieses Ziel steht im Zentrum unserer Geschäftstätigkeit und deckt sich mit unserer Vision, täglich das Beste für Gesundheit und Wohlbefinden für unsere Kundinnen und Kunden zu geben. Darüber hinaus leisten wir mit unseren Unternehmensaktivitäten einen Beitrag zu SDG 5 (Geschlechtergleichheit), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), SDG 13 (Massnahmen zum Klimaschutz), sowie SDG 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen).



Die Sicherheit, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten stehen für uns an erster Stelle. Dieses Selbstverständnis unterstreichen wir mit mehreren Nachhaltigkeitszielen, die zu folgenden wesentlichen Themen gehören: Patientensicherheit, Gesundheitsförderung und Versorgungs- und Beschaffungssicherheit. Ebenfalls hat die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden eine hohe Priorität bei Galenica. So treffen wir gezielte Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit und für die Sicherheit aller Mitarbeitenden am Arbeitsplatz.



Wir setzen auf Vielfalt und Chancengleichheit. Im Galenica-Netzwerk vereinen wir Menschen aus mehr als 85 Nationen und allen Altersstufen. Drei Viertel der Mitarbeitenden sind Frauen. Unser Verhaltenskodex hält fest, dass wir keine Diskriminierung und Belästigung dulden. Mit dem entsprechenden Nachhaltigkeitsziel wollen wir die Diversität in allen Bereichen und Gesellschaften verbessern und den Frauenanteil in Kaderpositionen halten beziehungsweise erhöhen.



Wir möchten attraktive Arbeitsplätze bieten, um nicht nur benötigte Fachkräfte in Gesundheitsberufen und der Informatik zu gewinnen und zu sichern, sondern auch den Nachwuchs gezielt zu fördern. Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für unseren Erfolg. Wir fördern die Mitarbeitermotivation und -entwicklung konsequent, indem wir unseren Mitarbeitenden attraktive und faire Anstellungsbedingungen, moderne und flexible Arbeitsmodelle sowie verschiedene Programme und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung anbieten. Mit all diesen Massnahmen unterstützen wir ein nachhaltiges Arbeits- und Wirtschaftswachstum in der Schweiz und tragen dazu bei. Unsere Ambition messen wir anhand von zwei konkreten Nachhaltigkeitszielen.



Wir fördern den Einsatz erneuerbarer Energien in der Distribution, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und von Elektroautos durch unsere Mitarbeitenden. Wir achten darauf, die Energieeffizienz zu steigern und prüfen die Installation von Solaranlagen. Zudem haben wir konkrete Ziele festgelegt, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren und fossile Brennstoffe zu ersetzen, was wir mit mehreren Zielen in diesem Bereich messen und ausweisen.



Mit der Digitalisierung im Gesundheitswesen steigt die Bedeutung von IT-Sicherheit und Datenschutz. Galenica schützt Patienten- und Kundendaten sowie interne Informationen vor unberechtigtem Zugriff und Verlust. Wir legen grossen Wert darauf, unsere Geschäftsaktivitäten ethisch und rechtlich korrekt abzuwickeln. Alle unsere Geschäftstätigkeiten erfolgen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, und die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns unabdingbar. Weiter achten wir auf die Einhaltung der Menschenrechte und verlangen von unseren Lieferanten die Einhaltung des Lieferantenkodex. Mit allen diesen Massnahmen stärken wir Vertrauen und leisten einen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft und starken Institutionen.

Klimabericht (gem. TCFD)

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Neben den Einflüssen unseres Geschäftsmodells auf die Umwelt prüfen wir auch, inwiefern Umwelteinflüsse und der Klimawandel unsere Standorte, Betriebsabläufe und Wertschöpfung entlang der gesamten Wertschöpfungskette beeinträchtigen oder in Zukunft beeinträchtigen könnten. Im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen berichten wir deshalb nach den Richtlinien der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) über den Einfluss klimabedingter Risiken und Chancen sowie die Massnahmen, um diese proaktiv zu steuern.

Art. 3 KlimaVO

Governance

Die Analyse klimabezogener Risiken und Chancen ist in die bestehenden Governance-Prozesse von Galenica integriert. Details zu den Verantwortlichkeiten im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung finden sich im Kapitel [Nachhaltigkeitsorganisation](#).

Strategie

Galenica analysiert regelmässig die Auswirkungen klimabezogener Risiken auf die Gruppe. Dazu unterscheiden wir gemäss den TCFD-Empfehlungen zwischen physischen Risiken durch Klima- und Wetterereignisse sowie transitorischen Risiken sowie Chancen aus der Dekarbonisierung und den damit verbundenen rechtlichen, sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen. Diese können unsere Geschäftstätigkeiten, Strategie und Finanzplanung durch notwendige Massnahmen zur CO₂-Reduktion beeinflussen. Zugleich können sich auch klimabezogene Chancen ergeben, etwa durch Effizienzgewinne und eine erhöhte Wettbewerbsfähigkeit. Klimabedingte Risiken und Chancen werden dabei systematisch identifiziert, kategorisiert und bewertet.

Die Risiken werden qualitativ bewertet und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkung kategorisiert. Zudem werden die Risiken und Chancen auf einer Zeitachse eingestuft: kurzfristig (1–3 Jahre), mittelfristig (3–10 Jahre) oder langfristig (>10 Jahre).

Einbezug von Szenarien

In der Analyse klimabezogener Risiken und Chancen berücksichtigen wir verschiedene Klimaszenarien. Auf Basis einer datenbasierten Szenarioanalyse wurde die Bewertung von zukünftigen Auswirkungen der identifizierten Risiken und Chancen auf die Geschäftsstrategie weiterentwickelt. Zur Bewertung der Resilienz gegenüber dem Klimawandel betrachten wir drei unterschiedliche Szenarien, die sich an den Weltklimarat-Szenarien orientieren und als internationaler Standard gelten. Diese setzen sich jeweils zusammen aus einer Projektion zur Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft (sog. «shared

socioeconomic pathways», z.B. SSP1) sowie einer zugehörigen Zahl zur treibhausgasbedingten Erhitzungsleistung (z.B. 2.6):

- Das **«Unter 2°C» Szenario** entspricht dem SSP1-2.6, das eine Klimaerwärmung von unter 2 Grad Celsius bis Ende des Jahrhunderts annimmt. SSP1-2.6 impliziert die konsequenteste klimabedingte Transition der Wirtschaft und ist daher ausschlaggebend für die Analyse transitorischer Risiken.
- Das **Szenario «Weiter wie bisher»** entspricht dem SSP2-4.5, das von einer Klimaerwärmung von knapp 3 Grad Celsius ausgeht, und beschreibt einen Mittelweg.
- Die stärkste Klimawandelentwicklung ist durch das **«Über 4°C» Szenario** (SSP5-8.5) dargestellt, es eignet sich für eine vertiefte Betrachtung physischer Risiken.

«Unter 2°C» Szenario SSP1-2.6

Internationale Zusammenarbeit fördert gemeinsame Klimaschutzmassnahmen und die effiziente Nutzung von Ressourcen. Eine umfassende Umstellung auf erneuerbare Energien und die Einführung von Kreislaufwirtschaften senken Emissionen und Materialverbrauch. Wirtschaft und Gesellschaft orientieren sich an nachhaltigen Praktiken, wodurch Unternehmen ihre Geschäftsmodelle entsprechend ausrichten.

- Die Treibhausgasemissionen werden drastisch reduziert, um die globale Erwärmung unter 2°C zu halten.
- Tendenziell mit hohen transitorischen und tieferen physischen Risiken verbunden.

«Weiter wie bisher» Szenario SSP2-4.5

Begrenzte internationale Zusammenarbeit und nur schrittweise Klimaschutzmassnahmen prägen dieses Szenario. Die Energieversorgung bleibt stark von fossilen Brennstoffen abhängig, während erneuerbare Alternativen nur langsam eingeführt werden. Produktionsmodelle bleiben überwiegend linear und ressourcenintensiv, Recycling ist begrenzt. Wirtschaft und Konsum orientieren sich weiterhin an konventionellen Praktiken, nachhaltige Entscheidungen erfolgen nur partiell.

- Die Treibhausgasemissionen sind nach wie vor hoch und die Prognosen für die globale Erwärmung liegen deutlich über 2°C, tendenziell bei fast 3°C.
- Partielle Intensivierung transitorischer und physischer Risiken.

Extremwertszenario SSP5-8.5

Internationale Kooperation ist schwach und technologische Innovationen konzentrieren sich auf Effizienz und Produktivität statt auf Nachhaltigkeit. Die Energieversorgung bleibt fossil dominiert, mit starkem Fokus auf wirtschaftliches Wachstum und hohen Konsum. Nachhaltigkeit spielt fast keine Rolle, ressourcenintensiver Konsum wächst kontinuierlich.

- Emissionen steigen weiterhin an, was zu einer massiven Erwärmung von 4°-5°C und extremen Klimarisiken führt.
- Tendenziell mit tiefen transitorischen, dafür hohen physischen Risiken verbunden.

Klimabezogene Risiken & Chancen

Die so identifizierten Risiken und deren potenzielle Auswirkungen auf Galenica sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Klimabezogene Risiken & Chancen

Kategorie	Risiko/Chance	Impact-Beschreibung
Extremwetter und Überschwemmungen (physisch akut)	Unterbrüche der Lieferkette aufgrund extremer Wetterereignisse und Überschwemmungen	Vorgelagerte Lieferkette und eigene Standorte Umsatzverlust oder Kostenanstieg aufgrund von Lieferproblemen bei Medikamenten, Wegfall von Lieferanten, Unterbruch in Lieferkette, Gebäude- und Materialschäden, Einschränkungen der Logistik 1) mittelfristig; 2) mittel; 3) mittel
	Betriebs-einschränkungen aufgrund steigender Temperaturen	Eigener Betrieb Umsatzeinbußen / Kostensteigerung aufgrund steigender Personalausfälle wegen Hitze (in Logistik und Apotheken), Produktivitätseinbußen, möglicherweise Kürzung der Öffnungszeiten 1) mittelfristig; 2) mittel; 3) mittel
	Kühlungsbedarf in Apotheken und Logistik	Eigener Betrieb Erhöhte Energiekosten, erhöhter Personalaufwand (Kompetenzen) Bedarf an Kühlungssystemen (aufgrund steigender Temperaturen) 1) kurzfristig; 2) hoch; 3) hoch
		Nachgelagerte Lieferkette Umsatzeinbußen: Ausfall / Schwache oder Verschiebung der Allergie- oder Grippe-Saison.
Temperaturanstieg und Hitzestress (physisch chronisch und akut)	Klimabedingte Krankheitsbild- und Verhaltens-veränderungen bei Konsumenten	Menschen meiden einerseits die Städte und besuchen deshalb weniger die Apotheken (Verschiebung offline > online, dadurch geringere Margen), andererseits besteht erhöhter Bedarf an medizinischer Versorgung durch Umweltherausforderungen und Demographie 1) kurzfristig; 2) mittel; 3) mittel
	Erhöhung Herstellkosten für OTC-Medikamente aufgrund Regulierung	Vorgelagerte Lieferkette Steigende Regulierung: Erhöhung von Steuern und Preisen (bestimmter Rohstoffe oder erhöhte Auflagen für Transport, ESG-EU-Kriterien, Strompreise, CO ₂) 1) kurzfristig; 2) mittel; 3) mittel
	Steigende Betriebskosten aufgrund Klimaschutz-Regulierung	Eigener Betrieb Höhere Energie- und Betriebskosten Weitere Regulationen (OR): entsprechende Erhöhung Personalkosten 1) kurzfristig; 2) hoch; 3) mittel
	Verschlechterte Transportkonditionen der Lieferdienste aufgrund CO ₂ -Steuern	Nachgelagerte Lieferkette CO ₂ -Steuer auf Transportleistungen könnte Bruttomarge bei Apotheken reduzieren 1) kurzfristig; 2) hoch; 3) mittel
Policy		
Markt	Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen von Geschäftskunden	Nachgelagerte Lieferkette Steigende Kosten aufgrund höherer Anforderungen des Marktes und Personaleinsatz 1) mittelfristig; 2) hoch; 3) mittel
	Durch Klimawandel angestossene Innovation der Arbeitsmodelle	Eigener Betrieb und nachgelagerte Lieferkette Änderung von Arbeitszeitmodellen, die nötig sind durch Klimawandel 1) langfristig; 2) hoch; 3) mittel
Chance		
	Angebote für sich verändernde Krankheitsbilder aufgrund des Klimawandels	Nachgelagerte Lieferkette Höhere Temperaturen führen zu neuen Krankheiten oder bisher in unseren Breitengraden unbekannten Krankheiten oder zur Verschlechterung der Gesundheit insbesondere bei vulnerablen Personen, dies erhöht die Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten in Apotheken 1) mittelfristig; 2) hoch; 3) mittel

Eigener Betrieb und nachgelagerte Lieferkette	
Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	Nachhaltigkeit als Teil der Value Proposition: Galenica wird als attraktive Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin wahrgenommen 1) mittelfristig; 2) mittel; 3) mittel

¹⁾ Zeithorizont: kurzfristig = 1-3 Jahre; mittelfristig = 3-10 Jahre; langfristig = >10 Jahre

²⁾ Eintrittswahrscheinlichkeit: Tief = wenig wahrscheinlich <30%; Mittel = möglich 30% bis 70%; Hoch = sehr wahrscheinlich >70%

³⁾ Finanzieller Impact (Cash-Out): Tief <5 Mio.; Mittel 5-15 Mio.; Hoch >15 Mio.

Einfluss klimabezogener Chancen und Risiken

Die Beurteilung zeigt, dass die meisten Risiken physischer Natur sind, wie Überschwemmungen oder Erdrutsche, die akute Unterbrechungen in den Apotheken sowie in der Lieferkette verursachen können. Für die eigenen Standorte wurde anhand software-basierter Risikowerte mit einer Priorisierung in den Kategorien Überschwemmung, Extremwetter und Extremtemperaturen begonnen, die unter anderem jeweils Flusshochwasser, Stürme und Hitze abbilden. So zeigt sich im Extremwertszenario, dass insbesondere im Süden und Osten der Schweiz, sowie in städtischen Regionen (Hitzeinseleffekt) mit mehr als einer Verdopplung der Anzahl tropischer Nächte und Dauer von Hitzewellen gerechnet werden muss.

Chronische physische Risiken durch langfristige

Temperaturveränderungen könnten die gesamte Wertschöpfungskette beeinträchtigen, insbesondere die Herstellung von OTC-Medikamenten wie Phytomedizin, was eine Verlagerung der Produktion erforderlich machen könnte.

Darüber hinaus könnten klimabedingte Veränderungen zu Produktivitätseinbussen im eigenen Betrieb führen und finanziell schwerwiegendere Folgen haben, wie veränderte Krankheitsbilder oder klimabedingte Verhaltensänderungen bei Konsumentinnen und Konsumenten. Dies könnte zu Umsatzrückgängen oder Kostensteigerungen aufgrund vermehrter Personalausfälle durch Hitze führen. Galenica könnte jedoch langfristig auch Chancen nutzen, wenn sie sich rechtzeitig auf neue Verhaltensmuster oder Krankheitsbilder vorbereitet. Dies erfordert rechtzeitige Investitionen in alternative Absatzkanäle, wie einen verstärkten Fokus auf Online-Beratungen oder die Herstellung und den Vertrieb neuer Medikamente.

Beim Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft könnte Galenica auch politischen, rechtlichen oder marktwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt sein, um die Anforderungen zur Abmilderung und Anpassung an den Klimawandel zu erfüllen. Das bedeutendste Risiko stellt die zunehmende Regulierung dar, insbesondere die CO₂-Steuer und weitere regulatorische Anforderungen, wie beispielsweise die ESG-Berichterstattung. Dies betrifft die gesamte Wertschöpfungskette von Galenica und könnte höhere Kosten im Einkauf und Betrieb sowie sinkende Margen und Dienstleistungseinbussen zur Folge haben.

Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Wenn Galenica wirksame Klimaschutzmassnahmen ergreift und ihr Geschäftsmodell sowie ihre Strategie erfolgreich an die Herausforderungen des Klimawandels anpasst, können sich Chancen eröffnen. CO₂-Steuern könnten als Katalysator für innovative Logistik- und Vertriebsmodelle dienen. Insbesondere durch fortschrittliche Konzepte für die letzte Meile, welche die Lieferfrequenzen optimieren,

könnte Galenica den Kundenservice verbessern. Elektrofahrzeugflotten und energieeffiziente Geschäftsgebäude können zudem die Attraktivität des Unternehmens als verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Geschäftspartnerin erhöhen.

Galenica hat Nachhaltigkeit als Kernprinzip in ihrer Unternehmensstrategie verankert und ist somit gut auf künftige Forderungen seitens der Politik, Kunden und Partner vorbereitet. Diese Bestrebungen könnten entscheidend sein, um talentierte Arbeitskräfte anzuziehen und zu binden sowie langfristig stabile Geschäftspartnerschaften zu fördern. Insgesamt könnte die Nachhaltigkeit als Teil des Wertversprechens von Galenica zum Treiber werden für innovative Lösungen und Angebote in einer zunehmend umweltbewussten Marktwirtschaft.

Resilienz unter Berücksichtigung von Szenarien

Galenica anerkennt die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit und erkennt sowohl die Chancen als auch die Risiken, die klimabezogene Veränderungen mit sich bringen. Mit einer proaktiven und strategischen Herangehensweise stellt das Unternehmen sicher, dass es auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet ist und gleichzeitig die Möglichkeit hat, sich bietende Chancen wahrzunehmen.

Die Analyse zeigt, dass Galenica sowohl klimabezogenen Risiken wie auch Chancen ausgesetzt ist. Das «Weiter wie bisher» Szenario (über 2°C) birgt zwar Risiken für die unternehmenseigene Infrastruktur und die Sicherstellung der Lieferkette, doch liegen diese Auswirkungen ferner in der Zukunft und ermöglichen es Galenica, vorbeugende Handlungen zu ergreifen. Galenica konzentriert sich auf die Aufrechterhaltung einer finanziell gesunden Basis, einer diversifizierten Lieferkette und den Schutz und Aufrüstung der Standorte gegen klimabezogene physische Risiken wie Überschwemmungen.

Das Extremwertszenario zeigt auf, an welchen Standorten und Regionen in der Schweiz die physischen Risiken ihre intensivste Ausprägung aufweisen können. Darauf basierend entwickelt Galenica einerseits Anpassungs- und Massnahmenpläne weiter und kann andererseits strategisch den regionalen Bedarf an Gesundheitsgütern und -dienstleistungen in der Zukunft spezifischer abschätzen.

Das «Unter 2°C» Szenario, und somit die Dekarbonisierung der Wirtschaft, birgt ebenfalls einige Risiken. Galenica schätzt deren finanziellen Auswirkungen jedoch als moderat ein. Darüber hinaus ist das Unternehmen gut positioniert, indem es Nachhaltigkeits- und Klimaüberlegungen bereits in seine Unternehmensstrategie einbezieht und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der betriebseigenen Emissionen umsetzt. So kann Galenica nicht nur die Übergangsrisiken mildern, sondern setzt auch die Grundlage mögliche klimabezogene Chancen zu nutzen.

Risikomanagement

Im Jahr 2024 wurden erstmals klimabedingte Risiken gemäss den Richtlinien der TCFD identifiziert und in den Risikomanagementprozess der Gruppe integriert. Dieser erste Schritt basierte auf einer Analyse, die im Rahmen eines Workshops durchgeführt wurde, an dem relevante Funktionen aus der gesamten Gruppe beteiligt waren. Die Ergebnisse flossen in eine Risikomatrix ein, die analog zu den anderen 13 Risikoclustern als Grundlage für die Genehmigung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat im Herbst 2024 diente.

Im Berichtsjahr 2025 haben wir die Bewertung klimabedingter Risiken weiter vertieft. Für die physischen Risiken wurde erstmals eine toolbasierte, quantitative Analyse durchgeführt. Das eingesetzte Tool stützt sich auf wissenschaftlich fundierte Klimaszenarien und ermöglichte eine detaillierte Standortanalyse innerhalb der Gruppe. Dabei haben wir verschiedene Szenarien berücksichtigt, um die potenziellen Auswirkungen von Extremwetterereignissen und langfristigen klimatischen Veränderungen auf unsere Standorte zu bewerten.

Die Steuerung klimabedingter Risiken erfolgt im Rahmen des gruppenweiten Risikomanagements (GRM), wie im Lagebericht beschrieben (siehe Kapitel [Risikomanagement](#)). Für das neu eingeführte Risikocluster «Klimarisiken» wurden spezifische Verantwortlichkeiten definiert. Die Fachbereiche Nachhaltigkeit und Controlling arbeiten eng zusammen, um klimabedingte Risiken regelmässig zu überwachen und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen. Massnahmen zur Risikominderung – wie Standortanalysen oder Szenariobetrachtungen – sind Teil des etablierten Risikomanagementprozesses.

Klimarisiken werden nach denselben Kriterien wie andere strategische und operative Risiken bewertet und in die Risikomatrix aufgenommen. Die Ergebnisse fliessen in die halbjährliche Berichterstattung an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat ein und werden analog zu den anderen Risikoclustern genehmigt. Damit ist sichergestellt, dass klimabedingte Risiken kontinuierlich überwacht und im Rahmen der unternehmensweiten Risikosteuerung berücksichtigt werden.

Kennzahlen und Ziele

Die zentrale Kennzahl für das Klimamanagement von Galenica sind die CO₂-Emissionen. Ihre Reduktion trägt nicht nur zur Minderung des Klimawandels bei, sondern senkt gleichzeitig die physischen Risiken, die durch Extremwetterereignisse entstehen können. Darüber hinaus reduziert eine konsequente Emissionsminderung die transitorischen Risiken, die sich aus regulatorischen Anforderungen und Marktveränderungen ergeben. Die definierten Reduktionsziele sind daher ein wesentlicher Bestandteil unseres Klimatransitionsplans, der im folgenden Abschnitt detailliert beschrieben wird.

Transitionsplan: Galenicas Weg zu Netto-Null-Emissionen

Die Ermittlung klimabedingter Risiken und Chancen bestärkt Galenica darin, Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie zu verankern und ihre CO₂-Emissionen konsequent zu senken. Im Einklang mit den nationalen Klimazielen der Schweiz verpflichten wir uns, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir wissenschaftsbasierte Zwischenziele (Near-Term Targets gemäss den Vorgaben der Science Based Targets Initiative (SBTi)) definiert, die sich derzeit in der Validierungsphase bei SBTi befinden. Diese Zwischenziele bilden die Grundlage für unseren Weg zur Dekarbonisierung und stellen sicher, dass unsere Klimastrategie mit den globalen Bemühungen zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1.5 °C im Einklang steht.

Ziele

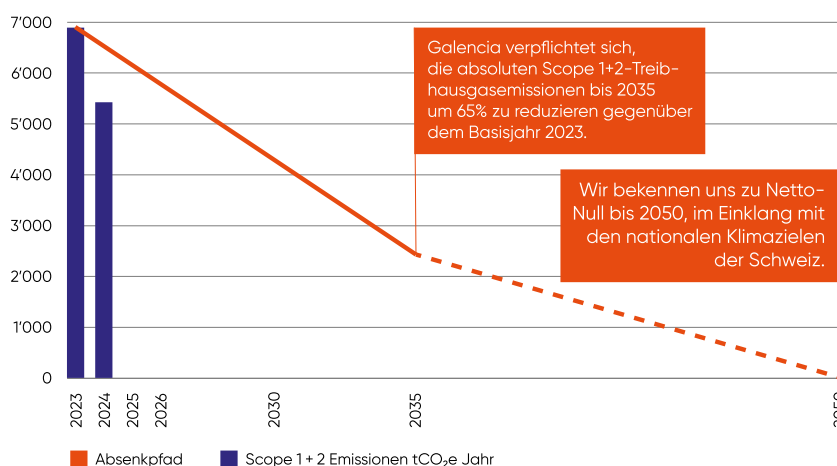
- Galenica verpflichtet sich, die absoluten Scope 1+2 Treibhausgasemissionen bis 2035 um 65% zu reduzieren (Basisjahr 2023).
- Galenica verpflichtet sich, dass 72% ihrer Lieferantenvolumen, gemessen an den Emissionen der Kategorien 1 (eingekaufte Waren & Dienstleistungen) und 4 (vorgelagerter Transport & Vertrieb), bis 2030 wissenschaftlich fundierte Ziele haben werden.

Um diese Ziele zu erreichen und die Widerstandsfähigkeit von Galenica gegenüber klimabezogenen Risiken zu erhöhen, hat die Unternehmensgruppe die Nachhaltigkeit – und damit auch klimabezogene Themen – zentral adressiert: Nachhaltigkeit in all ihren Ausprägungen ist fest in der Unternehmensstrategie verankert und integraler Bestandteil der Massnahmen, die zur Dekarbonisierung der Gruppe beitragen. Im Jahr 2026 plant Galenica zudem, eine vertiefte Klimastrategie zu entwickeln, die die Senkung der gesamten Treibhausgasemissionen (alle Scopes) bis 2050 beinhaltet.

Integration in die Unternehmensstrategie: Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensstrategie, dem Geschäftsmodell sowie in den strategischen Handlungsfeldern und Prioritäten verankert. Besonders die strategische Priorität «Efficiency» zielt auf eine nachhaltige Ressourcennutzung und die Reduktion des CO₂-Ausstosses ab. Die Definition gruppenweiter Ziele und Massnahmen bildet hierbei den Rahmen für einen ressourcenschonenden und effizienten Betrieb.

Initiativen zur Senkung der betrieblichen Emissionen: Um potenzielle Klimarisiken zu mindern und die Chancen nutzen zu können, ist Galenica bestrebt, ihre betrieblichen Emissionen (Scope 1+2) kontinuierlich zu senken. Die Aktivitäten fokussieren dabei auf die folgenden Bereiche:

- Einsatz von erneuerbaren Energien: Galenica bezieht ab 2025 an allen Betriebsstandorten Strom aus regenerativen Quellen. Dazu setzt Galenica unter anderem auf eigene Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen.
- Steigerung der Energieeffizienz: Im Rahmen von Umbauten setzt Galenica auf Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, wie zum Beispiel die Sanierung und Isolierung der Dächer.
- Senkung des Treibstoffkonsums: In der Distribution setzt Galenica zunehmend auf Fahrzeuge mit effizienterem oder erneuerbarem Antrieb. Ebenfalls wird die Auslastung der Fahrzeuge optimiert.



Senkung der Scope 3-Emissionen

2024 hat Galenica ein erstes vollständiges Screening ihrer Scope 3-Emissionen durchgeführt. Im aktuellen Jahr wurde die Inventarisierung der Scope 3 Emissionen weiter konkretisiert und erstmals vollständig offengelegt.

Das erste Screening diente als Basis für die Entwicklung eines Absenkpads zu Netto-Null, der dazugehörigen Massnahmen und für die Prüfung eines möglichen SBTi-Commitments. Zentrales Instrument der bisherigen Bestrebungen in der Lieferkette ist der Verhaltenskodex für Lieferanten, der auch Umweltaspekte abdeckt. Seit 2025 führt Galenica Stichproben zur Einhaltung des Kodex durch.

Mehr Informationen zum Management der Treibhausgasemissionen und die detaillierten Massnahmen und KPIs sind im Kapitel [Energie und Klimaschutz](#) zu finden.

GRI-Report

Energie und Klimaschutz

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Galenica setzt sich dafür ein, Energie möglichst effizient zu nutzen und die damit verbundenen Umweltauswirkungen und klimabezogenen Risiken gezielt zu reduzieren. Im Zentrum stehen dabei die strategischen Prioritäten «Efficiency» und «Sustainability», die gruppenweit Initiativen zur nachhaltigen Ressourcennutzung bündeln – mit dem klaren Ziel, den CO₂-Ausstoss der gesamten Galenica Gruppe kontinuierlich zu senken.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Energie ist für Galenica ein zentraler Faktor im täglichen Betrieb von Logistikzentren, Apotheken oder der IT-Infrastruktur. Die hohen Anforderungen an Qualität, die Einhaltung von Good Distribution Practices (GDP) sowie die «same day»-Distribution von Medikamenten in der ganzen Schweiz erfordern einen beträchtlichen Energieeinsatz. Der Energieverbrauch und die damit verbundenen Emissionen wirken sich direkt auf Umwelt und Gesellschaft aus. Gleichzeitig bringt der Klimawandel Risiken und Chancen für den Geschäftserfolg mit sich. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Energienutzung und die daraus entstehenden Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette so weit wie möglich zu senken.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Die Energienutzung und damit verbundene Treibhausgasemissionen sind der Haupttreiber des Klimawandels.	Negativ, tatsächlich Ganze Wertschöpfungskette
Durch die Senkung der Treibhausgasemissionen im eigenen Betrieb sowie in der Wertschöpfungskette kann Galenica dennoch zur Erfüllung der Klimaziele des Bundes beitragen.	Positiv, potenziell Ganze Wertschöpfungskette
Regulatorische Entwicklungen im Bereich von CO ₂ -Abgaben und verschärften Energieeffizienzvorgaben können zu steigenden Kosten im Zusammenhang mit Energieverbrauch und Emissionen führen.	Risiko, Eigener Betrieb
Steigende globale Temperaturen, extreme Wetterereignisse oder Ressourcenknappheit können beispielsweise zu Unterbrechungen der Versorgungskette oder zur Beeinträchtigung des Betriebs führen.	Risiko, ganze Wertschöpfungskette
Verbesserungen der Energieeffizienz des eigenen Betriebs und die Einführung erneuerbarer Energien können die Abhängigkeit von volatilen Energiemärkten verringern.	Chance Eigener Betrieb

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Im Einklang mit den nationalen Klimazielen der Schweiz haben wir uns verpflichtet, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Um dieses Ziel zu gewährleisten, haben wir wissenschaftsbasierte Zwischenziele (near-term targets gem. SBTi) gesetzt, die sich in der Validationsphase von SBTi befinden.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Galenica verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 + 2-Treibhausgasemissionen bis 2035 um 65% zu reduzieren gegenüber dem Basisjahr 2023	↗	2035	tCO ₂ e Reduzierung im Vergleich zum Basisjahr (markt-basiert)	-27%	-21%
Galenica verpflichtet sich, dass 72% ihrer Lieferantenvolumen, gemessen an den Emissionen der Kategorien 1 (eingekaufte Waren und Dienstleistungen) und 4 (vorgelagerter Transport & Vertrieb), bis 2030 wissenschaftlich fundierte Ziele haben werden	↗	2030	% Lieferantenverpflichtung	54%	n/a

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3

OR

Unser Managementansatz

Der Transitionsplan – und somit das konsistente Management unseres Energieverbrauchs und der daraus entstehenden Emissionen – ist der Kern des Managements unserer mit dem Klimawandel zusammenhängenden Auswirkungen, Risiken und Chancen. So ist das Thema auch in verschiedenen Funktionen und Prozessen in der Gruppe verankert.

Transitionsplan

Die Galenica Gruppe verfolgt das Ziel, bis spätestens 2050 Netto-Null-Treibhausgasemissionen sicherzustellen. Zur Erreichung dieses Ziels wurden wissenschaftsbasierte Zwischenziele (SBTi) definiert, die aktuell in der Validierungsphase sind. Für Scope 1 und 2 ist eine Reduktion der absoluten Emissionen um 65% bis 2035 (Basisjahr 2023) vorgesehen. Im Bereich Scope 3 streben wir an, dass bis 2030 mindestens 72% unserer Emissionen der Kategorien 3.1 und 3.4 durch wissenschaftsbasierte CO₂-Ziele unserer Lieferanten abgedeckt sind. Die Roadmap umfasst konkrete Meilensteine und Massnahmen, die jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Zur Umsetzung des Transitionsplans setzen wir auf ein breites Bündel an Massnahmen:

- Elektrifizierung und Transformation der Fahrzeugflotte und Optimierung der Liefertouren
- Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Infrastruktur durch technische und bauliche Massnahmen
- Bezug von 100% erneuerbarem Strom
- Einführung und Weiterentwicklung eines gruppenweiten Supplier Engagement Programms zur Einbindung der Lieferanten in die Klimastrategie

Die Fortschritte der einzelnen Massnahmen werden jährlich anhand definierter KPIs (z.B. absolute Emissionsreduktion, Anteil erneuerbarer Energien, Anzahl Lieferanten mit wissenschaftsbasierten CO₂-Zielen) gemessen und im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Steuerung des Transitionsplans liegt bei der Geschäftsleitung der Galenica Gruppe. Die operative Umsetzung erfolgt durch die jeweiligen Gesellschaften und Standorte, wobei insbesondere die energieintensiven Standorte – Alloga in Burgdorf, Galexis in Lausanne-Ecublens und Niederbipp sowie die Bichsel Gruppe in Interlaken – gemeinsam mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) und dem Bundesamt für Energie (BFE) verbindliche Absenkpfade für den Energieverbrauch definiert haben.

Die oben genannten Standorte haben 2025 Energiemassnahmen umgesetzt, die künftig wirksam sind, unter anderem:

- Galexis Lausanne-Ecublens: 85'948 kWh/a und 152.6 tCO₂/a
- Galexis Niederbipp: 368'572 kWh/a und 97.1 tCO₂/a
- Alloga: 4'855 kWh/a und 0.047 tCO₂/a

Der gesamte Absenkpfad, kumuliert bis 2034, sieht Einsparungen von 1'219 MWh und 0.801 tCO₂ bei Alloga, 5'259 MWh und 967 tCO₂ bei Galexis Niederbipp sowie 3'199 MWh und 1'895 tCO₂ bei der Galexis in Lausanne-Ecublens vor.

Unterstützt wird die Zielerreichung durch gruppenweite Richtlinien und Steuerungsinstrumente, wie zum Beispiel ein Öko-Verhaltenskodex, der allen Mitarbeitenden konkrete Empfehlungen zum Energiesparen und

zum schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen am Arbeitsplatz und beim Transport gibt.

Das Nachhaltigkeitskomitee überwacht als zentrales Steuerungsgremium die Fortschritte und stellt die Einhaltung der Zielvorgaben sicher. Die Integration klimabezogener Risiken und Chancen in das Gruppen-Risikomanagement gewährleistet zudem eine ganzheitliche Steuerung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Transitionsplans (siehe [Klimabericht](#)).

Nachhaltigkeit in der Fahrzeugflotte

Grösster Emissionstreiber unserer Scope 1 und 2 Emissionen ist die Fahrzeugflotte. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Einsatz erneuerbarer Energien in der Distributionslogistik zu fördern und dies in unserer Distributionsstrategie verankert. Erste Priorität ist der Einsatz von Lieferfahrzeugen mit alternativen Antrieben (Biogas, elektrisch). Ist dies nicht möglich, sind wir bestrebt, die Energieeffizienz durch Einsatz von Fahrzeugen mit hoher Energieklassen zu steigern. Ebenso nehmen die Chauffeure regelmässig an Fahrtrainings teil, in denen sie für ein umweltbewusstes Fahren sensibilisiert werden. Diese Prinzipien gelten auch für die Logistikdienstleister, was einen positiven Effekt auf die Scope 3 Emissionen hat.

Bei der Umstellung auf alternative Antriebe haben wir im Jahr 2025 ein weiteres E-Lieferfahrzeug mit GDP-Standard und entsprechender Ladeinfrastruktur im Galexis Verteilzentrum in Lausanne-Écublens eingeführt. Ende 2025 waren somit zwei Fahrzeuge mit Biogas und ein elektrisch betriebenes GDP-Lieferfahrzeuge im Einsatz – bei einer Gesamtflotte von 168 GDP-Fahrzeugen. Die Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Antriebe bringt einige Herausforderungen mit sich: Die geringe Reichweite und die langen Ladezyklen von Fahrzeugen und Laderaumkühlaggregate führen verglichen mit der Nutzungsdauer nur zu einer Effizienz von etwa 50%. Die höheren Beschaffungskosten hemmen zudem den schnellen unternehmensweiten Roll-out einer GDP-Flotte auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Um die Energieeffizienz mit den klassisch angetriebenen Fahrzeugen zu steigern, begrenzt unser Joint-Venture-Partner Health Supply deren Maximalgeschwindigkeit. Im LKW-Lieferverkehr setzen unsere Partnerunternehmen der Bereiche Pre-Wholesale und Wholesale zunehmend Nutzfahrzeuge der höchsten Abgasnorm (aktuell Euro VI) ein und die Liefertouren werden kontinuierlich im Hinblick auf Effizienz (Vermeidung Leerfahrten etc.) optimiert, um die Serviceleistung bei den Kunden möglichst nachhaltig zu gestalten. So konnten auch im Jahr 2025, u.a. bei Galexis, wiederum bei wachsendem Transportvolumen, weit über 100'000 km eingespart werden.

Weiter unterstützt Galenica Initiativen zur Nachhaltigkeit für Logistikunternehmen im Rahmen von Verbänden (z.B. GS1) sowie in Zusammenarbeit mit Behörden und anderen öffentlichen Einrichtungen (z.B. Spitäler). Der Anteil der alternativ betriebenen persönlichen Dienstfahrzeuge wird laufend erhöht.

Der Energieverbrauch der Fahrzeuge ist im Vorjahresvergleich weiter rückläufig mit einem totalen Verbrauch von 14'054 MWh, was einer Abnahme von 6.1% im Vorjahresvergleich entspricht.

Steigerung der Energieeffizienz im Fokus bei Umbauten

Zur Senkung unseres Wärmeverbrauchs prüfen wir fortlaufend Möglichkeiten, um die Energieeffizienz in unseren Gebäuden und Infrastrukturen zu steigern. Dabei setzen wir auf unterschiedliche technische und bauliche Massnahmen, die auf die jeweiligen Standortgegebenheiten abgestimmt sind.

Dazu zählen der Einsatz von Fernwärme, verbesserte Isolation, wie bei Alloga mit Wärmedämmung und optimierte Druckluftkompressoren, sowie energieeffiziente Bauweisen wie das Minergie-Eco-Konzept bei Lifestage Solutions. An mehreren Standorten kommen zudem Wärmepumpen zum Einsatz – beispielsweise nutzen Galexis in Niederbipp und Alloga in Burgdorf Grundwasser als Energiequelle. Ergänzend sorgt bei Galexis in Niederbipp eine moderne Mess- und Regeltechnik für eine präzise Steuerung und Optimierung des Energieeinsatzes. So konnten wir im Berichtsjahr, mit einem Verbrauch von 4'161 MWh, einen Stromeinkauf in der Grössenordnung von 400 MWh (Vorjahr: 4'567 MWh) einsparen, bei gleichbleibendem PV-Eigenbedarf von rund 1'650 MWh. Aufgrund eines Blitzeinschlages wurde die unterbrechungsfreie Stromversorgung für das Rechenzentrum beschädigt und musste durch das Notstromaggregat unterstützt werden (Verbrauch: 938 MWh).

Und bei Galexis in Lausanne-Ecublens konnten wir im Berichtsjahr durch die Umstellung auf Fernwärme den Wärmeverbrauch (total 474 MWh) um 59 MWh senken (Vorjahr 533 MWh). Die Fernwärme wird durch Holzpellets erzeugt und hat die Erdgasheizung ersetzt.

Dank diesen Massnahmen konnte der Wärmeverbrauch der Galenica Gruppe im Berichtsjahr weiter gesenkt werden: 2025 betrug der Wärmeverbrauch 5'781 MWh (2024: 5'973 MWh).

Die Wärmeversorgung unserer Apothekenstandorte lässt sich hingegen nur eingeschränkt beeinflussen, da diese grösstenteils in gemieteten Liegenschaften untergebracht sind und bauliche oder technische Anpassungen nicht direkt durch Galenica vorgenommen werden können. Folglich werden die daraus resultierenden Emissionen im Scope 3 bilanziert.

Maximierung des erneuerbaren Stromanteils

Elektrischer Strom ist der wichtigste Energieträger innerhalb der Galenica Gruppe und macht – ohne Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge – rund 56% des gesamten Energieverbrauchs aus. Aufgrund seiner zentralen Rolle war es besonders wichtig, diesen Bereich frühzeitig zu dekarbonisieren. 2025 ist der Stromverbrauch von Galenica auf 24'499 MWh (Vorjahr: 23'341 MWh) gestiegen, was einem Anstieg von 5.0% entspricht. Einen Teil des Bedarfs decken unsere Gesellschaften mit unterschiedlichen erneuerbaren Energiequellen ab. An sechs Standorten können wir einen Teil des Stroms von Solaranlagen auf den Dächern der Gebäude beziehen. An den Standorten von Galexis und Bichsel sind diese PV-Anlagen im Eigenbesitz. Den selbstproduzierten Solarstrom (2025: 1'646 MWh) können wir nicht vollständig durch Eigenbedarf nutzen. Im Jahr 2025 haben wir daher 468 MWh Solarenergie ins Netz zurückgespielen. Den Hauptteil unseres erneuerbaren Strombezugs macht Wasserkraft aus. Im Jahr 2025 kaufte Bichsel 100% Wasserkraft direkt vom Stromlieferanten. Für den Rest der Betriebs- und

Verwaltungsstandorte kauft Galenica jährlich Herkunftsnachweise für zertifizierte Wasserkraft ein. Für das Jahr 2025 haben wir im Berichtsjahr bereits Herkunftsnachweise für 17'500 MWh erworben, was zusammen mit den direkten Bezügen der Gesellschaften in einem Anteil von 89% erneuerbaren Stroms am Gesamtverbrauch resultiert (zur Berechnung der marktbasierten Emissionen für das Berichtsjahr wurde diese Ausgangslage verwendet).

Im Jahr 2021 haben wir uns das Ziel gesetzt, bis 2025 im eigenen Betrieb ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen zu beziehen. Damit dieses Ziel erreicht wird, kaufen wir im ersten Quartal 2026 Herkunftsnachweise im Umfang des restlichen Strombezugs nach. Dieses Vorgehen führt dazu, dass der bezogene Strom jeweils zu 100% aus regenerativen Quellen wie Wasserkraft und Solarenergie stammt.

GRI 302-1, 302-2, 302-3,
302-4
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Gesamtenergieverbrauch

Der gesamte Energieverbrauch innerhalb der Galenica Gruppe hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr marginal zugenommen (44'334 MWh vs. 44'278 MWh in 2024), was allerdings nur einer Zunahme von 0.1% entspricht. Im Verhältnis zur Unternehmensgrösse konnte dieser sogar gesenkt werden: Die Energieintensität konnte um 6.6% verringert werden.

Aspekt	GRI-Angabe	Einheit	2025	2024 ¹⁾	2023 ¹⁾ (Basisjahr)
Energieverbrauch innerhalb der Organisation ▶	302-1	MWh	44'334	44'278	46'048
- Nicht erneuerbare Quellen	302-1	MWh	20'282	21'931	32'189
- Erneuerbare Quellen	302-1	MWh	24'051	22'347	13'859
- Stromverbrauch	302-1	MWh	24'499	23'341	23'557
- Wärmeverbrauch	302-1	MWh	5'781	5'973	7'661
- Energieverbrauch der Fahrzeuge	302-1	MWh	14'054	14'964	14'830
- Vollzeitstellen (FTE)		FTE	6'558	6'119	5'907
Energieintensität innerhalb der Organisation	302-3	MWh/FTE	6.76	7.24	7.80
Energieverbrauch ausserhalb der Organisation ▶	302-2	MWh	26'055	28'013	25'105
- Vorgelagerter Transport und Verteilung (durch Dienstleister)	302-2	MWh	16'485	18'466	13'528
- gemietete Liegenschaften	302-2	MWh	9'569	9'547	11'578

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

¹⁾ Werte angepasst (Siehe Abschnitt Berechnungsgrundlagen)

GRI 305-1, 305-2, 305-4,
305-5
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR
Art. 3 KlimaVO

Senkung der betrieblichen Emissionen (Scope 1+2)

Im Berichtsjahr konnten die betrieblichen Emissionen (Scope 1+2) von 5'433 tCO₂e auf 5'024 tCO₂e gesenkt werden. Dies entspricht einer Abnahme von 7.5% im Vergleich zum Vorjahr bzw. 27.2% zum Basisjahr 2023. Hauptgründe für die Reduktion im Vorjahresvergleich sind geringere Kältemittelverluste sowie ein ökologischerer Strommix (markt-basierter Ansatz) mit geringeren Emissionsfaktoren.

Durch den Einsatz einer Holzpellet-Heizung im Provisorium des Hauptsitzes in Bern sind die biogenen Emissionen (out of scope) um rund 57.5% auf 394 tCO₂e angestiegen.

Aspekt	GRI-Angabe	Einheit	2025	2024 ¹⁾	2023 ¹⁾ (Basisjahr)
Direkte und indirekte THG-Emissionen (Scope 1+2) ▶		tCO₂e	5'024	5'433	6'901
Scope 1: Brenn- und Treibstoffe	305-1	tCO ₂ e	4'854	5'150	5'865
Scope 2: Strom und Fernwärme (markt-basierter Ansatz)	305-2	tCO ₂ e	171	283	1'036
- Vollzeitstellen (FTE)		FTE	6'558	6'119	5'907
Intensität der THG-Emissionen (Scope 1+2)	305-4	tCO₂e/FTE	0.77	0.89	1.17
Scope 2: Strom und Fernwärme (standort-basierter Ansatz)	305-2	tCO ₂ e	1'459	2'240	2'188

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

¹⁾ Werte angepasst (Siehe Abschnitt Berechnungsgrundlagen)

GRI 305-3, 305-4, 305-5
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR
Art. 3 KlimaVO

Scope 3 - Emissionen

Im Jahr 2024 haben wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie erstmals ein umfassendes Scope-3-Screening durchgeführt, um die indirekten Treibhausgasemissionen der Gruppenprozesse und Warenflüsse systematisch zu erfassen. Grundlage dafür bildeten tatsächliche Verbrauchsdaten und aktivitätsbasierte Werte aus dem Jahr 2023, ergänzt durch Abschätzungen auf Basis von Standards und statistischen Daten. Anfang 2025 wurde das Scope-3-Screening mit dem Konsolidierungskreis der Finanzbuchhaltung harmonisiert und verfeinert. Damit konnte eine Abdeckung von ca. 98% der Scope-3-Emissionen erreicht werden.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass Kategorie 1 «eingekaufte Güter und Dienstleistungen» den grössten Anteil an den vor- und nachgelagerten Emissionen ausmacht: Sie steht für 92% der gesamten Scope 3-Emissionen. Weitere relevante Kategorien sind Kapitalgüter (Kategorie 2), vorgelagerte Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (Kategorie 3), vorgelagerter Transport und Distribution (Kategorie 4), Mitarbeitendenmobilität (Kategorie 7), gemietete Liegenschaften (Kategorie 8) und Investitionen in assoziierte Gesellschaften (Kategorie 15).

Da die Scope-3-Emissionen knapp 99% der gesamten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette von Galenica ausmachen, ist ihre Reduktion von zentraler Bedeutung für die Klimaschutzstrategie der Gruppe.

Aspekt	GRI-Angabe	Einheit	2025	2024 ¹⁾	2023 ¹⁾ (Basisjahr)
Scope 1+2: Direkte und indirekte THG-Emissionen ▶	305-1	tCO₂e	5'024	5'433	6'901
Scope 3: sonstige THG- Emissionen ▶	305-3	tCO₂e	396'400	378'700	374'000
Kategorie 1 – eingekaufte Güter & Dienstleistungen	305-3	tCO ₂ e	364'000	343'000	339'000
Kategorie 2 – Kapitalgüter	305-3	tCO ₂ e	14'000	18'000	19'000
Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	305-3	tCO ₂ e	1'300	1'300	2'000
Kategorie 4 – vorgelagerter Transport und Verteilung	305-3	tCO ₂ e	5'600	6'100	4'800
Kategorie 7 – Pendeln & Home-Office der Mitarbeitenden	305-3	tCO ₂ e	4'500	4'100	4'000
Kategorie 8 – gemietete Liegenschaften	305-3	tCO ₂ e	1'800	1'800	1'900
Kategorie 15 – Investitionen	305-3	tCO ₂ e	5'200	4'400	3'300
- Vollzeitstellen (FTE)		FTE	6'558	6'119	5'907
Intensität der THG-Emissionen (Scope 3)	305-4	tCO₂e/FTE	60.45	61.89	63.31

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

¹⁾ Werte angepasst (Siehe Abschnitt Berechnungsgrundlagen)

Scope 3 – Ziele & Roadmap

Basierend auf einem verfeinerten Scope-3-Screening hat Galenica ein strategisches Ziel – als zentraler Bestandteil unserer Klimastrategie – und eine Roadmap definiert. Das Ziel steht im Einklang mit den Anforderungen der Science Based Targets initiative (SBTi) und stellt das Lieferantenengagement ins Zentrum: Für die besonders emissionsrelevanten Kategorien 1 (eingekaufte Waren und Dienstleistungen) und 4 (vorgelagerter Transport und Distribution) haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass bis 2030 mindestens 72% unserer Emissionen der Kategorien 3.1 und 3.4 durch wissenschaftsbasierte CO₂-Ziele unserer Dienstleister und Lieferanten abgedeckt sind.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen zunächst geeignete Prozesse und Strukturen aufgebaut werden – ein Aspekt, der auch in unserer Roadmap abgebildet ist. Im Fokus steht dabei der Aufbau eines Supplier Engagement Programms, das ab 2026 die systematische Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten im Bereich Klimaschutz regeln soll. Ergänzend zum Lieferantenengagement streben wir an, die Berechnungsgrundlage der Scope-3-Emissionen zu verbessern, beispielsweise durch die schrittweise Integration Lieferanten-spezifischer Angaben.

Im Rahmen der Evaluierung eines Supplier Engagement Programms wurde im Sommer 2025 anhand der Verbrauchsdaten 2024 erstmals erhoben, wie hoch die aktuelle Abdeckung bereits ist. Gemäss dieser

ersten Analyse verfügte im Sommer 2025 rund 54% des Lieferantenvolumens (gemessen an Kategorie 1 (eingekaufte Waren und Dienstleistungen) und 4 (vorgelagerter Transport und Distribution)) über wissenschaftsbasierte Klimaziele.

Scope 3 - Roadmap

2024	2025	2026	2027-2030
- Vollständiges Scope 3 - Screening	- Anpassung Scope 3-Screening - SBTi-Zielsetzung	- Aufbau Supplier Engagement Programm - Ausbau der Berechnung von Produktmissionen	- Umsetzung des Supplier Engagements - Verbesserung der Datenbasis: von Screening zu Inventar

Lieferantenkodex

Im Rahmen unseres Scope-3-Managements ist der bestehende Lieferantenkodex ein zentrales Instrument zur Reduktion indirekter Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette. Unsere Lieferpartner verpflichten sich, die Emissionen aus ihrer Tätigkeit so weit technisch und wirtschaftlich möglich zu begrenzen und ihr Umweltverhalten regelmässig auf Gesetzeskonformität zu überprüfen. Sie orientieren sich an den Zielen einer nachhaltigen Wertschöpfung und einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und halten alle relevanten regionalen, nationalen und internationalen Umweltvorschriften ein. Der Lieferantenkodex muss von allen Lieferpartnern unterzeichnet werden. Die Einhaltung der Vorgaben wird jährlich stichprobenartig überprüft (weitere Informationen finden sich im Kapitel [Integrität in der Lieferkette](#))

Angepasstes Mobilitätskonzept ab 2026

Nebst den gesetzten Zielen für die Kategorien 1 und 4 hat Galenica bereits ein Konzept entwickelt, um die Emissionen der Kategorie 7 – der Mitarbeitendenmobilität – gezielt zu senken. Galenica fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Elektromobilität durch finanzielle Beiträge an Pendelkosten sowie standortspezifische Mobilitätskonzepte, zum Beispiel am Hauptsitz in Bern oder bei Galexis in Lausanne-Ecublens. Dort wurden im Rahmen eines Umbaus die verfügbaren Parkplätze reduziert und Mitarbeitende aktiv zur Bildung von Fahrgemeinschaften und für das Nutzen von öffentlichen Verkehrsmitteln motiviert. Bereits 2022 wurde die gruppenweite Dienstfahrzeug-Policy zugunsten der e-Mobilität angepasst. Weiter werden ab 2026 keine neuen Dienstfahrzeuge mehr beschafft – mit Ausnahme für Mitarbeitende im Aussendienst. Um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs weiter zu erhöhen, offeriert Galenica allen Mitarbeitenden ab 2026 ein Halbtax-Abonnement.

Patientensicherheit

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Die Sicherheit und Gesundheit der Patientinnen und Patienten steht für uns an erster Stelle. Mit persönlicher und kompetenter Beratung und einem einzigartigen Angebot von Produkten und Gesundheitsdienstleistungen begleiten wir unsere Patientinnen und Patienten in allen Lebenslagen, fördern ihr Wohlergehen und ermöglichen Menschen jeden Alters ein gesundes Leben zu führen. Wir setzen uns dafür ein, die Qualität der Produkte entlang der ganzen Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Qualitätsmanagementsysteme und digitale Lösungen unterstützen die Mitarbeitenden dabei, die Patientensicherheit zu erhöhen.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Patientensicherheit bedeutet in erster Linie, die Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten; von der Lieferkette über die Infrastruktur und Prozesse bis hin zur gezielten Schulung unserer Mitarbeitenden. Ein zentraler Beitrag erfolgt durch die qualifizierte Beratung in unseren Apotheken, wo unsere Fachpersonen mit

Anamnese, Triage und individueller Betreuung eine sichere und wirksame Arzneimittelanwendung unterstützen. Auch die Digitalisierung spielt eine wichtige Rolle: Mit modernen Technologien wie Clinical Decision Support Systems stärken wir die Patientensicherheit und unterstützen Gesundheitsfachpersonen bei der medikationsbezogenen Entscheidungsfindung.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Medikationsfehler oder Qualitätseinbussen bei Medikamenten können schwerwiegende Folgen für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten haben.	Negativ, potenziell Nachgelagerte Wertschöpfungskette
Durch die Wahrung und Sicherstellung der Qualität ihrer Produkte, Beratungen und Dienstleistungen kann Galenica zu einem gesunden Leben ihrer Patientinnen und Patienten beitragen – und kann somit einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen der Schweizer Bevölkerung leisten.	Positiv, potenziell Nachgelagerte Wertschöpfungskette
Durch den gezielten Einsatz digitaler Lösungen können Abläufe effizienter gestaltet und die Sicherheit sowie das Wohl der Patientinnen und Patienten weiter gestärkt werden.	Chance, Eigener Betrieb + nachgelagerte Wertschöpfungskette
Medikationsfehler oder Qualitätseinbussen bei Medikamenten und daraus folgende Gesundheitsrisiken bei Patientinnen und Patienten können rechtliche sowie reputative Risiken für Galenica bedeuten.	Risiko, Eigener Betrieb

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Wir streben eine möglichst hohe Patientensicherheit und Kundenzufriedenheit an: Unser Ziel ist es, durch sichere Produkte, verlässliche Prozesse und qualifizierte Beratung eine vertrauensvolle und wirksame Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir erhöhen die Verwendung von Clinical Decision Support Checks (CDS.CE) auf 500 Millionen bis 2025 und auf 1 Milliarde bis 2030.	↗	2030	Anzahl CDS.CE Checks (Clinical Decision Support)	553 Mio. ▶	369 Mio.
Die Kundenzufriedenheit steht im Zentrum aller Aktivitäten. Mittels Weiterempfehlungsbereitschaft rNPS wird die Zufriedenheit der Endkunden systematisch gemessen und der Abstand im Vergleich zum Durchschnitt des Wettbewerbs ermittelt. Die Ambition ist in jedem Jahr ein Zielerreichungsgrad rNPS von 100%.	x	Jährlich	Zielerreichung rNPS	78.8% ▶	95.50%

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- x Nicht erreicht

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3

OR

Unser Managementansatz

Um die Patientensicherheit zu gewährleisten, verfügen alle Unternehmen der Galenica Gruppe über ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem (QMS). Die Verantwortlichkeit dafür liegt bei der Fachverantwortlichen Person der einzelnen Gesellschaft.

Alloga, Medifilm, Mediservice, UFD und HCI Solutions sind nach ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert. Auch Galexis und die Unternehmen des Bereichs Pharmacies arbeiten mit Prozessmanagementsystemen, die den ISO 9001-Vorgaben entsprechen, sind jedoch derzeit nicht zertifiziert. Bichsel und HCI Solutions erfüllen die Anforderungen der ISO 13485 für Medizinproduktehersteller. Die Einhaltung der ISO-Normen wird durch regelmässige Audits sichergestellt.

Die Bichsel Gruppe erfüllt darüber hinaus folgende Anforderungen: Ihr Qualitätsmanagementsystem (QMS) basiert auf der ICH-Q10-Leitlinie die speziell für pharmazeutische Qualitätsmanagementsysteme veröffentlicht wurde. Bichsel verfügt über Betriebsbewilligungen für die Herstellung und Grosshandel von Arzneimitteln gemäss Heilmittelgesetz. Zur Qualitätskontrolle führt das Unternehmen täglich zahlreiche chemische und mikrobiologische Analysen zur Kontrolle von Endprodukten, Rohstoffen und Packmitteln durch.

Aufgrund der hohen Anforderungen bei der Herstellung von abgefüllten, endsterilisierten und biologischen Arzneimitteln finden bei Bichsel in der Regel alle zwei Jahre behördliche Inspektionen statt. Bei der Inspektion wird geprüft, ob die gesetzlichen GMP- und GDP-Vorgaben ausreichend eingehalten werden. Im Anschluss an die Inspektion im April 2025 wurden der Bichsel Gruppe die beantragten GMP- und GDP-Zertifikate ausgestellt.

Zur Sicherung der Qualität in den Apotheken von Amavita, Sun Store und Coop Vitality, ist seit 2024 ein neues Qualitätsmanagementsystem (QMS) im Einsatz. Das QMS umfasst verbindliche Arbeitsanweisungen (SOPs) für zentrale Prozesse wie Arzneimittelherstellung und -abgabe, Datenschutz, Hygiene und Entsorgung. Die Einhaltung wird regelmässig durch Audits, Testkäufe, anonyme Anrufe und Inspektionen der Kantonsapotheker überprüft. Zusätzlich werden unsere Apotheker und Apothekerinnen regelmässig zu gesetzlichen Grundlagen in den Apotheken geschult. 2025 haben 110 Personen diesen Kurs absolviert. Für spezialisierte Dienstleistungen wie Checks oder Impfungen absolvieren sie zertifizierte Weiterbildungen mit Fähigkeitsausweisen. Weiter haben sämtliche Mitarbeitenden in den Apotheken gemäss ihrem Verantwortungsbereich Qualitätsschulungen im Selbststudium absolviert.

Bei der Einführung von neuen Medikamenten bietet Verfora Schulungen für die Apotheken an, um die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden zu fördern und dadurch die Sicherheit und Gesundheit der Patienten zu gewährleisten. 2025 führte Verfora 125 Schulungen für rund 17'000 Pharma-Assistentinnen und -Assistenten sowie Apothekerinnen und Drogisten durch. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr damit um mehr als 50% gestiegen.

GDP-Leitlinien für eine gute Vertriebspraxis

Auch im Bereich Logistik setzen wir auf höchste Standards zur Sicherstellung der Patientensicherheit. Alloga, Galexis, UFD, Pharmapool, Verfora und die Bichsel Gruppe sind verpflichtet, die internationalen Regeln der Guten Vertriebspraxis von Arzneimitteln konsequent einzuhalten (Good Distribution Practice (GDP)–Leitlinien). Dies soll verhindern, dass gefälschte Arzneimittel in die legale Lieferkette gelangen, und sichern die Qualität und Unversehrtheit der Produkte entlang der gesamten Vertriebskette. Die Umgebungstemperatur der Arzneimittel wird vom Herstellungsort bis zur Auslieferung kontinuierlich überwacht; bei Abweichungen werden umgehend Massnahmen gemäss GDP–Leitlinien eingeleitet. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird im Auftrag von Swissmedic regelmässig durch die regionalen Heilmittelsinspektorate kontrolliert.

Die GDP–Leitlinien gelten ebenfalls für alle von uns beauftragten Logistikdienstleistern. Neben den offiziellen Kontrollen durch Swissmedic prüfen auch die Qualitätsabteilungen der Galenica–Unternehmen deren Einhaltung.

Betriebsintern werden regelmässig Mitarbeiterschulungen der GDP–Richtlinien durchgeführt und die entsprechenden Prozessdokumentationen laufend aktualisiert. Im Rahmen des Prozess– und Qualitätsmanagements werden zudem interne Verbesserungsmaßnahmen auf Basis von Kundenrückmeldungen und Reklamationen, mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung, aktiv initiiert und umgesetzt.

Lückenlose Kühlkette für Medikamente

Alle Unternehmen von Wholesale & Logistics sowie Medifilm, Mediservice und Bichsel stellen eine lückenlose Kühlkette für die Prüfung, Lagerung und den Transport von temperatursensiblen Medikamenten sicher. Bei Alloga gilt das auch für die sogenannte Ultratiefkühllogistik, das heisst die Lagerung und den Versand bei -80°C , wie sie für eine neue Generation von Krebsmedikamenten notwendig ist. Alloga und Galexis nutzen zudem mit Paraffin gefüllte Kühlelemente, die eine stabilere Temperatur der Arzneimittel über den Zeitraum des Transports gewährleisten.

Galexis, UFD, Pharmapool und die Bichsel Gruppe betreiben eigene Fahrzeugflotten mit insgesamt 178 Lieferwagen (bis 3.5 Tonnen) und 3 Lastwagen (14 bis 22 Tonnen). Alle Fahrzeuge sind GDP–konform und mit Laderaumklimatisierung ausgerüstet, die für den sicheren Transport von Arzneimitteln unerlässlich ist.

Laufende Überwachung aller Produkte

Die Produktsicherheit wird durch verschiedene Herangehensweisen überprüft und sichergestellt. Dabei überprüfen die entsprechenden Unternehmen durch initiale und regelmässig wiederkehrende Audits die Qualifikation der Lohnhersteller. Dabei wird das Einhalten der GMP-Leitlinien bewertet, so dass jederzeit sichere Produkte für den Patienten produziert werden. Bevor Produkte auf den Markt gebracht werden, wird untersucht, dass sie gemäss den GMP-Leitlinien hergestellt und geprüft sind, sowie alle definierten Spezifikationen erfüllen. Wie für alle Medikamente gibt es auch für die Produkte von Verfora präklinische und klinische Daten, die die Sicherheit und Wirksamkeit der Produkte gewährleistet.

GRI 416-1, 416-2

Pharmakovigilanz: Weiterleitung von Meldungen

Nach der Markteinführung steht die Pharmakovigilanz im Zentrum: Bichsel und Verfora überwachen kontinuierlich alle Produkte und analysieren Meldungen zu Nebenwirkungen. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, solche Meldungen fristgerecht und vollständig weiterzuleiten. Die Informationen zu Verlauf, Dosierung und Auswirkungen werden dokumentiert und bei Bedarf Massnahmen eingeleitet. Neue Mitarbeitende erhalten eine Checkliste zum Vorgehen bei Nebenwirkungen und werden entsprechend geschult. Jährliche Schulungen für alle Mitarbeitenden ergänzen dieses Vorgehen. Zusätzlich prüft Verfora Inserate und Werbeplakate systematisch auf ihre Richtigkeit und analysiert Produkte bis zum Ende ihrer Laufzeit regelmässig im Labor, um Qualitätsabweichungen frühzeitig zu erkennen.

Aspekt	Einheit	2025	2024	2023
Pharmakovigilanz: Weiterleitung von Nebenwirkungsmeldungen				
- Einhaltung der Frist zur Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung	%	93	91	97

2025 hielten die Mitarbeitenden von Verfora bei 93% (Ziel: >90%) der Meldungen die Frist zur internen Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung ein. Bei Bichsel hielten die Verantwortlichen bei 100% der Meldungen die Frist zur Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung an die Behörde ein. Im Berichtsjahr wurden keine Verstösse festgestellt, welche die Patientensicherheit im Zusammenhang mit Produkten oder Dienstleistungen beeinträchtigt hätten.

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Erhöhte Patientensicherheit dank E-Medikationslösung

Zur Vermeidung von Medikationsfehlern stellt HCI Solutions zentrale Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt bereit und entwickelt digitale Lösungen im Bereich E-Health. Mit der prozessintegrierten Lösung Documedis® trägt das Unternehmen massgeblich zu einem sicheren und effizienten Gesundheitssystem bei, indem es spezifische E-Health Applikationen und -Services rund um den Medikationsprozess anbietet.

Documedis® ist eine E-Health-Plattform, die auf den INDEX-Daten basiert und bereits in Apotheken-, Ärzte- und Spitalsoftware in den Medikationsprozess integriert ist. Sie bietet unter anderem Clinical Decision Support Checks (Documedis CDS.CE), mit denen Gesundheitsfachpersonen Medikationen auf Risiken, Doppelmedikationen oder Allergien prüfen können. Aktuell stehen 14 solcher CDS.CE Checks zur Verfügung. Documedis CDS.CE unterstützt somit die Leistungserbringer beim Verschreiben neuer Medikamente oder beim Ergänzen der Medikation. Seit 2023 ergänzt das Modul Documedis® Vaccination die Plattform um Funktionen zur Dokumentation und Prüfung von Impfungen.

Documedis CDS.CE ist für die Patientensicherheit zentral: Die Checks zeigen, ob die geplante Medikation Risiken enthält, die vor der Abgabe an den Patienten beseitigt werden können.

Im Jahr 2025 wurden von den Leistungserbringern 553'282'298 CDS.CE-Checks¹⁾ durchgeführt, dies entspricht einer Zunahme von 50% (Vorjahr: 368'813'628). Die Zielerreichung bis 2025 respektive 2030 ist realistisch.

Um die Anzahl CDS-Checks zu steigern, hat HCI diverse Workshops mit Klinikinformationsanbietern durchgeführt.

¹⁾ ► 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht im Zentrum aller Aktivitäten. Um diese zu messen, wird der Net Promoter Score (NPS) der Kunden der Apotheken Amavita, Sun Store und Coop Vitality und der Abstand im Vergleich zum Durchschnitt des Wettbewerbs ermittelt. Der NPS (Net Promoter Score) ist eine Kennzahl, welche misst, inwiefern Kundinnen und Kunden unsere Apothekenformate weiterempfehlen. Für die Erhebung werden in einer repräsentativen Online-Marktbefragung zweimal pro Jahr über 2'000 Kundinnen und Kunden von Apotheken zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlung der von ihnen genutzten Apotheken-Marke befragt. Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit hat Galenica in 2025 in die Sensibilisierung und Befähigung der Apotheken-Teams investiert. Dabei ging es primär um die Vermittlung der Wichtigkeit zufriedener Kunden für den langfristigen Erfolg und was die Implikationen davon auf das Verhalten des Apotheken-Personals in der Kundeninteraktion ist. Die Zielerreichung für 2025 liegt bei 78.8%¹⁾ und das Jahresziel wurde damit deutlich verpasst. Galenica kommuniziert die effektive Höhe bzw. den Abstand zum besten Wettbewerber aus Konkurrenzgründen nicht.

¹⁾ ► 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

Gesundheitsförderung

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Galenica hat das Ziel, für Menschen in den Apotheken, digital oder zu Hause die erste Anlaufstelle für Beratung im Gesundheitswesen zu sein und damit einen flächendeckenden und niederschweligen Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zu garantieren. Dieses Anliegen ist in der Unternehmensvision klar formuliert: «Gesundheit und Wohlbefinden liegen uns am Herzen. Dafür geben wir täglich unser Bestes.» Sie fasst zusammen, was unsere Arbeit im gesamten Galenica-Netzwerk so sinnvoll macht.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Gesundheitsförderung bedeutet für uns, für alle Menschen die erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen zu sein. Dazu gehören neben der Versorgung mit Medikamenten und Therapieberatung auch Gesundheitsdienstleistungen – einfach zugänglich und bezahlbar, sei es in den Apotheken, digital oder zu Hause. Digitale Lösungen wie Gesundheits-Apps, oder vernetzte Gesundheitsplattformen können dabei eine personalisierte Gesundheitsberatung stärken und so das bestehende Angebot sinnvoll ergänzen.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Ein niederschwelliger und bezahlbarer Zugang zu Beratungs- und Gesundheitsdienstleistungen von Galenica kann zur Gesundheit und dem Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und somit der Schweizer Bevölkerung beitragen.	Positiv, potenziell Nachgelagerte Wertschöpfungskette
Durch die Ausweitung der Gesundheits- und Beratungsdienstleistungen in den Apotheken kann Galenica den Umsatz steigern.	Chance, Eigener Betrieb
Durch ein breites Angebot – auch auf digitalen Kanälen – bieten sich Galenica Chancen, Patientinnen und Patienten einfacher und schneller zu erreichen und so neue Absatzmärkte zu erschliessen.	Chance, Eigener Betrieb
Kooperationen mit Krankversicherungen unterstützen die Positionierung der Apotheken als wichtige Anlaufstelle des Gesundheitssystems und dieses als Ganzes entlasten.	Chance, Eigener Betrieb und nachgelagerte Wertschöpfungskette

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Wir möchten schweizweit einen niederschweligen Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen garantieren. Aktuell messen wir dieses Ziel anhand der Anzahl durchgeführten Gesundheitsdienstleistungen in den Apotheken.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir steigern die Anzahl der durchgeführten Gesundheitsdienstleistungen in den Apotheken jährlich um 10% bis 2027 (Basisjahr 2023)	↗	2027	Steigerung in % zum Vorjahr	28.7%	32.4%

↗ Realistisch
→ Teilweise verzögert/kritisch
↘ Kritisch
= Erreicht
× Nicht erreicht

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3 OR

Unser Managementansatz

Gerade im Hinblick auf die Alterung der Bevölkerung sind Gesundheitsvorsorge und Prävention wichtige Massnahmen zur Förderung des Wohlbefindens und der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung. Mit unseren vielseitigen Gesundheitsdienstleistungen und einem breiten Produktsortiment schaffen wir Mehrwert für Kundinnen und Partner. Ein zentraler Aspekt davon ist es, mit unseren Angeboten zu überzeugen und zu begeistern – ob vor Ort in der Apotheke, digital oder zu Hause. Dies ist mit den Handlungsfeldern «Mehrwert im Netzwerk» und «Zukunft gestalten» zentral in der Strategie verankert.

Die Gesamtheit der Gesundheitsdienstleistungen in den Apotheken können wie folgt unterschieden werden.

- Akute Beschwerden: Kundinnen und Kunden erhalten bei akuten Beschwerden in der Apotheke die nötige Beratung und bei Bedarf direkt die entsprechenden, auch rezeptpflichtige, Medikamente. Die Beratung erfolgt unkompliziert und kostengünstig und trägt zur Genesung der Patienten bei.

- **Impfen:** Ein weiterer Ansatz zur Gesundheitsförderung ist das Impfen. Neben der Grippe- und Zeckenimpfung können in vielen Kantonen in der Apotheke auch weitere Impfungen, wie z.B. Starrkrampf, Keuchhusten oder Gürtelrose, verabreicht werden. Dabei erfolgt vor einer Impfung immer eine Abklärung der Impfeignung und eine Beratung. Auch bei Unternehmen stösst die Möglichkeit, sich in der Apotheke gegen die Grippe impfen zu können, zunehmend auf Interesse. 2025 konnten wir Kooperationen mit mehr als 120 Unternehmen, die im Rahmen ihrer Gesundheitsinitiativen der Belegschaft eine kostenlose Grippeimpfung anbieten, abschliessen. Dank Documedis® Vaccination und dem Vac Check von HCI Solutions können Apotheken Impfungen digital dokumentieren und den Impfstatus elektronisch überprüfen. Auf dieser Basis können Kundinnen und Kunden umfassend beraten und wiederkehrende Impftermine geplant werden.
- **Prävention:** In diesem Bereich bieten die Apotheken im Galenica-Netzwerk verschiedene Vorsorgechecks an – darunter HerzCheck®, Blutdruck- und Blutzuckermessungen sowie Allergietests. Die Ergebnisse werden direkt vor Ort besprochen, sodass Kundinnen und Kunden gezielt beraten und bei Bedarf weitergeleitet werden können.

Das Angebot an Gesundheitsdienstleistungen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Diese geht einher mit Weiterbildungen des Fachpersonals, mit Massnahmen zur Förderung der Bekanntheit des Angebots und mit Investitionen in diskrete Beratungszonen.

Apotheken als erste Anlaufstelle

Unlängst sind Apotheken ein zentraler Pfeiler der medizinischen Grundversorgung in der Schweiz. In der Schweiz versorgt eine Apotheke im Durchschnitt rund 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner – sie ist damit für viele Menschen der erste und häufigste Kontaktpunkt bei gesundheitlichen Fragen. Diese Nähe zur Bevölkerung ist eine grosse Stärke. Denn je mehr Anliegen in der Apotheke geklärt werden können, desto stärker wird das gesamte System entlastet – von Hausarztpraxen bis zu Notfallstationen. Dies wird auch von der Politik zunehmend anerkannt, weswegen Apotheken in den vergangenen Jahren zusätzliche Kompetenzen erhalten haben.

Wir haben deshalb frühzeitig in die Transformation vom reinen Produkteverkauf und der Medikamentenabgabe hin zu Beratung und Gesundheitsdienstleistungen investiert.

«Beratung plus» ist einer der Schlüssel zur Kundenbegeisterung – und zur Wertschöpfung. Es handelt sich um ein ganzheitliches Kommunikations- und Positionierungskonzept für bestehende und künftige Gesundheitsleistungen.

Dabei ist «Beratung plus» kein neuer Service, sondern ein ganzheitlicher Ansatz für die Weiterentwicklung und Positionierung der Gesundheitsdienstleistungen in den Galenica Apotheken.

Um die Rolle der Apotheken als zentrale Anlaufstelle für Gesundheitsfragen zu stärken, arbeitet Galenica an neuen Versorgungsmodellen und dem Kundenerlebnis in den Apotheken. Dazu wird ein neues Apothekenkonzept entwickelt, das Beratung, Raumgestaltung und digitale Unterstützung stärker miteinander

verknüpft. Im Berichtsjahr wurde die erste Amavita Apotheke nach dem neuen Konzept als Pilot eröffnet. Wir gewinnen hier viele Erkenntnisse über das Kundenverhalten und können das Konzept entsprechend weiterentwickeln, mit dem wir weitere Apotheken umgestalten können.

Um die Apotheke als zentrale Anlaufstelle, gerade auch für Beratungs- und Gesundheitsdienstleistungen zu stärken, wurden im Jahr 2025 mehrere Kommunikationsmassnahmen umgesetzt. So wurde zum Beispiel die Digital Journey der Patientinnen und Patienten für das Auffinden von Informationen und eine Terminbuchung optimiert und auch die Kommunikationsaktivitäten vor Ort in den Apotheken intensiviert.

Dass die Beratungsangebote und Gesundheitsdienstleistungen bei den Kundinnen und Kunden stark nachgefragt werden, zeigt sich in den Zahlen. Im Geschäftsjahr 2025 wurden in den Galenica Apotheken 368'000 kostenpflichtige Beratungs- und Dienstleistungsgespräche geführt, 28.7% mehr als im Vorjahr. Im Vordergrund stehen Beratungen zu häufigen gesundheitlichen Problemen wie Harnwegsinfektionen, Hautauffälligkeiten, Bindehautentzündungen oder auch erektile Dysfunktion.

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Gesundheitsdienstleistungen

Aspekt	Einheit	2025	2024 ¹⁾	2023 ¹⁾ (Basisjahr)
Durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen ▶				
Anzahl durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen	Anzahl	368'000	286'000	216'000
Steigerung durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen zum Vorjahr	%	28.7	32.4	

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

¹⁾ Werte angepasst (Siehe Abschnitt Berechnungsgrundlagen)

GRI 203-2

Kooperationen für niederschweligen und bezahlbaren Zugang

Galenica entlastet das Gesundheitswesen durch unkomplizierte und kostengünstige Beratungsdienstleistungen direkt in der Apotheke. Nicht zuletzt deshalb ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen, die Krankenversicherer davon zu überzeugen, Apotheken als Einstiegspartner in alternative Versicherungsmodelle aufzunehmen – vergleichbar mit der Rolle von Telemedizin oder Hausärzten. Bereits mehrere der grössten Krankenversicherungen gehören zu unseren Kooperationspartnern und übernehmen die Beratungs- und Gesundheitsdienstleistungen in zahlreichen Versicherungsmodellen. Im Berichtsjahr konnten wir zum Beispiel unsere Kooperationen mit Assura, GroupeMutuel, KPT und AXA weiterentwickeln. Diesen Ansatz werden wir kontinuierlich weiterverfolgen, um bestehende Partnerschaften auszubauen und neue eingehen zu können.

Attraktiver Arbeitsplatz

Bericht über
nichtfinanzielle Belange

Die Mitarbeitenden sind entscheidend für den Erfolg der Galenica Gruppe. Als attraktive Arbeitgeberin bietet Galenica ihren Mitarbeitenden deshalb zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Benefits. Zudem fördert Galenica eine offene und inklusive Unternehmenskultur sowie moderne Arbeitsplätze und Zusammenarbeitsformen.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Wir setzen uns dafür ein, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Talente anzieht, fördert und langfristig bindet. Zentrale Elemente der Mitarbeiterbindung sind eine wertschätzende Unternehmens- und Führungskultur sowie vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ergänzt wird dies durch moderne und flexible Anstellungsbedingungen, wie der Gestaltung der Arbeitsplätze und zeitgemässer Arbeitsformen und -modelle.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Ein modernes Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeiten und moderne Arbeitsmodelle, insbesondere auch in Apotheken, kann die Gesundheit, das Wohlbefinden und das soziale Umfeld der Mitarbeitenden von Galenica positiv beeinflussen.	Positiv, potenziell Eigener Betrieb
Eine wertschätzende Unternehmenskultur kann zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden beitragen.	Positiv, potenziell Eigener Betrieb
Berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden tragen zur Qualifikation der Angestellten von Galenica bei und bietet Zukunftsperspektiven.	Positiv, potenziell Eigener Betrieb
Ein Nichteinhalten von gesetzlichen Vorschriften und arbeitsrechtlichen Bestimmungen könnte zu Gerichtsverfahren und Sanktionen mit finanziellen Folgen führen.	Risiko, Eigener Betrieb
Ein Mangel an qualifizierten Mitarbeitenden kann die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit von Galenica verringern.	Risiko, Eigener Betrieb
Moderne Arbeitsformen und -modelle, eine wertschätzende Unternehmenskultur und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten können die Motivation, Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden stärken, was sich wiederum positiv auf die Fluktuationsrate und auf Galenicas Innovationskraft auswirken kann.	Chance, Eigener Betrieb
Attraktive Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung kann die Position von Galenica als attraktive Arbeitgeberin auf dem Arbeitsmarkt stärken und qualifizierte Mitarbeitende anziehen.	Chance, Eigener Betrieb

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Galenica verfolgt das Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Mitarbeitende begeistert, fördert und langfristig bindet.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Mitarbeitendenumfrage «Opinio»: Die Teilnahmequote soll über 75 Prozent liegen. Die Motivationsrate zwischen 75 und 80%.	=	Jährlich	Motivationsrate Teilnahmequote	78/100 (Motivation) ► 82% (Teilnahmequote) ►	76/100 (Motivation) 76% (Teilnahmequote)
Wir reduzieren die Besetzungsdauer (time-to-hire) um 10% bis 2027 (Basisjahr 2023 für Pharmacies Sales, 2024 für alle anderen Bereiche)	↗	2027	Time to hire (Zeitpunkt Erfassung Stellenantrag – Anstellung)	Overall: 63 Tage (-29%) Pharmacies: 61 Tage (-3%)	Overall: 89 Tage Pharmacies: 92 Tage

► 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

↗ Realistisch
→ Teilweise verzögert/kritisch
↘ Kritisch
= Erreicht
× Nicht erreicht

GRI 3-3

GRI 2-30

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3

OR

Unser Managementansatz

People & Culture übernimmt bei Galenica die Organisation und Konzeption zur Gestaltung eines attraktiven Arbeitsplatzes. 2023 wurde die Chief People & Culture in die Geschäftsleitung aufgenommen, was das Thema auch strategisch gestärkt hat. Die Umsetzung erfolgt gemäss der Führungskultur von Galenica «Servant Leadership» durch das gesamte Leadership-Team. Die Personalpolitik der Galenica Gruppe basiert auf den Unternehmenswerten und definiert verbindliche Leitplanken für das gruppenweite Human Resource Management. Die zentralen Elemente eines modernen und wertschätzenden Arbeitsumfelds zum Umgang mit Mitarbeitenden und zu den Erwartungen an deren Verhalten sind im Verhaltenskodex verankert. Ergänzend regeln das Personal- und Arbeitszeitreglement wichtige

Aspekte wie Arbeitszeiten, Salär und Personalversicherungen. Um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern, bietet Galenica flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitarbeit und Homeoffice-Möglichkeiten sowie erweiterte Elternzeitregelungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Galenica untersteht keiner Tarifverhandlungsvereinbarung, bietet jedoch allen Mitarbeitenden faire und attraktive Anstellungsbedingungen.

Der Bereich People & Culture ist eine wichtige Partnerin für die Transformation und Kulturentwicklung innerhalb der Organisation. Die Handlungsschwerpunkte umfassen unter anderem Beratung und Coaching von Führungskräften, Nachwuchsförderung, eine gezielte und nachhaltige Personalentwicklung, das Schaffen von Angeboten rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz und das Fördern einer inklusiven Unternehmenskultur. Erfolgskritisch ist die Positionierung von Galenica als attraktive und moderne Arbeitgeberin (Employer of choice) nicht nur im Kontext des Fachkräftemangels, sondern auch in Bezug auf das Gewinnen von jungen Talenten. Weitere relevante Themen sind das Fördern und Nutzen von neuen Arbeitsformen und -methoden sowie Effizienzgewinne durch die Digitalisierung von HR-Prozessen. Denn eine attraktive Arbeitsumgebung ist für das Halten der bestehenden Mitarbeitenden wichtig.

Wertschätzende Unternehmenskultur

Eine gelebte, wertschätzende Unternehmenskultur ist für Galenica zentral, um Zusammenarbeit, Vertrauen und Orientierung im Arbeitsalltag zu fördern. Die drei Schlüsselwerte – Wir begeistern Kunden, Wir handeln unternehmerisch und Wir schaffen Vertrauen – bilden die Grundlage für das gemeinsame Verständnis, wie Mitarbeitende miteinander umgehen und zusammenarbeiten.

Um diese Kultur im Alltag zu verankern und den Austausch zu stärken, setzt Galenica auf vielfältige Kommunikationsplattformen. Der persönliche, direkte Dialog zwischen Mitarbeitenden aus allen Sprachregionen und Nationen wird durch physische und digitale Formate wie Informationsveranstaltungen, Management-Meetings und das Intranet G-Net aktiv gefördert. Ergänzend erscheint das digitale Mitarbeitendenmagazin «Spot», das auch extern zugänglich ist und Partnern sowie Familienangehörigen Einblicke in die Galenica-Welt ermöglicht. Neue Mitarbeitende erhalten zudem am Einführungstag «Discover Galenica» einen umfassenden Einblick in die Geschichte, Kultur und Strategie der Galenica Gruppe und ihrer Unternehmen.

Ein weiterer Ausdruck unserer dialogorientierten Unternehmenskultur sind die Personalkommissionen, die als wichtige Anlaufstellen für Anliegen der Mitarbeitenden dienen. Sie ermöglichen den Austausch mit der Geschäftsleitung zu Themen von allgemeinem Interesse und werden ihrerseits bei relevanten Personalfragen konsultiert. Die Betriebskommission, bestehend aus den Präsidenten und Präsidentinnen aller Personalkommissionen, trifft sich zweimal jährlich mit der Chief People & Culture – bei Bedarf auch mit weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung, um übergreifende Themen zu diskutieren und die Mitarbeitendenperspektive in strategische Entscheidungen einzubringen.

GRI 401-1

Zentrale Personalkennzahlen, wie beispielsweise die Personalfuktuation, werden gruppenweit monatlich erhoben und analysiert.

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR**Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio»**

Die Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio» hat bei Galenica Tradition. Seit 2020 wird sie nicht mehr nur alle drei Jahre, sondern jährlich durchgeführt, seit 2023 online. Damit können wir schneller und zielgerichteter auf Veränderungen bei der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden reagieren. So wurden nach der Umfrage 2024 im Laufe des Geschäftsjahres 2025 mehrere Massnahmen, insbesondere auf Bereichs- und Team-Ebene umgesetzt. Beispiele dafür sind: Das Übertagen von mehr Eigenverantwortung an die Mitarbeitenden der Logistik durch entsprechende Massnahmen wie Lean-Schulungen bei Galexis, das gezielte Nutzen von MS Teams innerhalb von Apotheken-Teams oder das Durchführen diverser Workshops zu Servant Leadership und den Schlüsselfähigkeiten.

Bei der «Opinio» 2025 haben 82%¹⁾ aller Mitarbeitenden an der Umfrage teilgenommen, was eine Erhöhung der Rücklaufquote von 6 Prozentpunkten entspricht. Der Motivationswert im Galenica-Netzwerk hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Punkte gesteigert und beträgt 78¹⁾ von möglichen 100 Punkten. Ein sehr erfreuliches Resultat. Eine weitere Messgrösse ist der eNPS (Employee Net Promoter Score (Weiterempfehlung)). Dieser liegt bei guten 27 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vorjahr bei 20 Punkten deutlich besser und klar über dem Durchschnitt im Detailhandel.

¹⁾ ► 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

GRI 404-3**Regelmässige Mitarbeitendengespräche**

Bei Galenica wird das Gespräch mit den Mitarbeitenden nicht nur einmal pro Jahr, sondern an mehreren Zeitpunkten verteilt über das gesamte Jahr als «Dialog»-Prozess geführt. Alle Mitarbeitenden mit einem unbefristeten Vertrag erhalten im Rahmen dieser Gespräche nicht nur eine strukturierte Rückmeldung zu ihrer Arbeit und ihren Entwicklungsperspektiven, sondern auch die Möglichkeit, sich und ihre Ziele selber einzubringen. Dabei spielt das Thema Weiterbildung eine zentrale Rolle – sowohl im Sinne der individuellen Förderung als auch zur Stärkung der Kompetenzen im Unternehmen. Die Gespräche schaffen Raum für gegenseitiges Feedback, stärken die Beziehung zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden und tragen zur Motivation und langfristigen Bindung bei.

Rekrutierungsstrategie/Sicherung der Fachkräfte

In der Schweiz ist die Fachkräftesicherung eine grosse Herausforderung, insbesondere auch in den Gesundheitsberufen und der Informatik. Zusätzlich zur Knappheit nehmen die Anforderungen bezüglich Ausbildung und Kompetenzen laufend zu. Für Galenica spielt die Sicherung von Fachkräften insbesondere im Bereich Pharmacies eine zentrale Rolle, da die Führung von Apotheken gutes, qualifiziertes Personal erfordert. Mit fortschreitender Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens ist Galenica vermehrt auf IT- und E-Commerce-Fachleute angewiesen.

Seit 2023 sind die Rekrutierungsaktivitäten gruppenweit zentralisiert. Mit der verstärkten Präsenz auch auf den sozialen Medien wird neben der Positionierung als vielseitige und moderne Arbeitgeberin vor allem der Zugang zu jungen Talenten gestärkt.

Die Förderung und Erhaltung innerhalb sowie die Rekrutierung von Fachkräften ausserhalb des Unternehmens sind somit essenziell. Damit kann Galenica zudem zu einem nachhaltigen Arbeits- und Wirtschaftswachstum in der Schweiz beitragen. Zentrales Instrument, um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist die Rekrutierungsstrategie. Diese umfasst Massnahmen für den Arbeitgeberauftritt, die Positionierung sowie das Hochschulmarketing für Studenten.

Galenica will in erster Linie die Studierenden der Pharmazie bereits während der Ausbildung ansprechen und für eine Karriere innerhalb der Galenica Gruppe motivieren.

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit mit den Universitäten Bern, Genf, Basel und Zürich sowie der ETH weiter ausgebaut. Das Angebot rund um das Assistenzjahr wurde sowohl inhaltlich als auch durch attraktivere Anstellungsbedingungen optimiert.

Für die Zielgruppe der IT-Fachkräfte wurde die Recruiting- und Suchmethodik zielgruppenspezifisch weiterentwickelt. Dazu gehörten der Ausbau des Social-Media-Kanals LinkedIn sowie die gezielte Weiterentwicklung der Recruiting-Kompetenzen im Bereich Active Sourcing. Dadurch konnten mehrere Positionen erfolgreich über Direktansprachen durch interne Spezialisten besetzt werden, was zu deutlich kürzeren Besetzungszeiten führte.

Zentrale Messgrösse im Zusammenhang mit der Rekrutierung ist die «time-to-hire». Diese wird monatlich erhoben, um die Umsetzung der Rekrutierungsstrategie sowie die Erreichung der Ziele zu prüfen.

Im Jahr 2025 betrug die gruppenweite «Time-to-Hire» durchschnittlich 63 Tage (Vorjahr: 89 Tage) – eine Reduktion um 29%. Im Bereich Pharmacies Sales konnte die Besetzungsdauer gegenüber dem Basisjahr 2023 um 3% auf durchschnittlich 61 Tage verkürzt werden.

Arbeitgeberauftritt

Mit der Definition eines Arbeitgeberversprechens haben wir im Berichtsjahr unsere Positionierung als attraktive Arbeitgeberin gestärkt. Diese hilft uns, im Gesundheitsmarkt und darüber hinaus die besten Talente zu gewinnen und zu binden. Sie basiert auf der Galenica Story, den Bedürfnissen der Zielgruppen und der Wahrnehmung der bestehenden Mitarbeitenden. Gemeinsam bilden sie das Fundament unserer Arbeitgebermarke.

GRI 404-2

Wissen und Austausch der Mitarbeitenden fördern

Die kontinuierliche Entwicklung der Mitarbeitenden ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Galenica. Mit dem gruppenübergreifenden Personalentwicklungsprogramm «Move» fördert Galenica gezielt Fachkompetenzen, Führungsqualitäten und persönliche Entwicklung. Die «Move»-Seminare werden überwiegend von internen Mitarbeitenden konzipiert und durchgeführt. Dies stärkt das interne Know-how, fördert den Wissensaustausch und bietet durch das aktive

Mitgestalten ein wertvolles Job Enrichment. Im Jahr 2025 hat Galenica 47 Module mit 634 Mitarbeitenden durchgeführt.

Weiter bietet Galenica gruppenweit sowie auf allen Stufen Talent-Management-Programme an.

- «Explore Galenica»: Talente auf Mitarbeitenden-Stufe erhalten die Möglichkeit, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, die Galenica Gruppe besser kennenzulernen und ihr Netzwerk zu erweitern. 2025 nahmen 12 Mitarbeitende am Programm teil.
- Das Talent-Management-Programm «Expert Galenica» ist für Mitarbeitende auf Management-Stufe sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern. Die Teilnehmenden gestalten ihren persönlichen Entwicklungsweg selbst und werden durch einzelne Workshops auf ihrem Lernpfad unterstützt. Im Jahr 2025 nahmen 22 Mitarbeitende am Talent-Management-Programm «Expert Galenica» teil.
- Erstmals ist im Jahr 2025 auch das Talent Programm «Executive Galenica» gestartet, das sich an Mitglieder des Senior Managements richtet. Die Teilnehmenden profitieren von einer individuellen und fachlichen Weiterentwicklung mithilfe externer Coaches oder Bildungspartnern. Im Rahmen von Projektarbeiten erarbeiten die Teilnehmenden strategisch relevante Geschäftsfälle. Dieses Programm ist eine wichtige Ergänzung für unsere mittel- bis langfristige interne Nachfolgeplanung.

Aus- und Weiterbildung im Bereich «Pharmacies»

Mit der Schaffung der «Pharmacies Academy» wurde im Berichtsjahr ein grosser Schritt für ein zentralisiertes Fort- und Weiterbildungsangebot für die Mitarbeitenden in den Apotheken gemacht. Dieses Angebot ist ab 2025 über die Lernplattform e-progress verfügbar und wird durch überarbeitete und harmonisierte Prozesse unterstützt. Die Ausbildungsprioritäten werden künftig gemeinsam mit den Anspruchsgruppen auf die strategischen Ziele von Galenica abgestimmt.

Folgende Aus- und Weiterbildungen sind für den Aufbau und Erhalt von Fachpersonal in den Apotheken zentral:

- CAS Betriebsführung: In Zusammenarbeit mit der Universität Basel bietet Galenica einen Studiengang zur Betriebsführung an. 17 Mitarbeitende haben diesen 2025 erfolgreich abgeschlossen.
- FPH Offizinpharmazie: Diese Weiterbildung ist gesetzlich vorgeschrieben für Apothekerinnen und Apotheker, die eine Apotheke leiten. Galenica übernimmt die Kosten und fördert die Teilnahme. 105 Mitarbeitende haben sie 2025 abgeschlossen.
- FPH Anamnese in der Grundversorgung: Diese Weiterbildung stärkt die Fähigkeiten zur Diagnose von einfachen Krankheiten und zur Abgabe rezeptpflichtiger Medikamente. 750 Apothekerinnen und Apotheker hatten 2025 diesen Fähigkeitsausweis.
- Weitere Angebote: Dazu gehören der FPH-Fachausweis Impfen, Schulungen zu Antigen-Schnelltests und ein E-Learning-Modul zur Anwendung von Software in der Grundversorgung. 899 Mitarbeitende verfügten 2025 über den Fachausweis Impfen.

Galenica unterstützt Mitarbeitende auch bei externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich, sofern diese mit der aktuellen Tätigkeit zusammenhängen und einen Mehrwert für das Unternehmen bieten.

Aus- und Weiterbildung

Insgesamt hat Galenica im Berichtsjahr rund CHF 5.9 Mio. in die Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert.

Aus- und Weiterbildung

Aspekt	Einheit	2025	2024	2023
Investitionen in Weiterbildung	Mio. CHF	5.9	5.9	6.0
Lernende in Ausbildung	Anzahl	966	944	896
Lehrabgänger im Berichtsjahr	Anzahl	327	222	268

Ausbildung von Lernenden

Galenica engagiert sich intensiv für Nachwuchskräfte: 2025 bildete die Gruppe 966 Lernende – 854 junge Frauen und 112 junge Männer – in ihren Unternehmen aus. Davon schlossen 327 die Lehre ab, viele mit Bravour. Nach Abschluss der Ausbildung erhielten 219 Lehrabgänger einen Arbeitsvertrag innerhalb der Gruppe.

Einführung eines neuen Trainee-Programms

Seit 2025 bietet Galenica ein Trainee Programm für junge Talente. Das Trainee-Programm bietet Hochschulabsolventen den Einstieg in die Corporate-Welt und damit die Chance, Galenica von verschiedenen Seiten kennenzulernen. Sie bereiten sich so gezielt darauf vor, sich für zukünftige Schlüsselrollen zu entwickeln. In zwölf Monaten durchlaufen acht Trainees zwei spannende Einsatzbereiche, entwickeln sich auf persönlicher Ebene weiter und vernetzen sich gruppenweit. So fördern wir nachhaltig junge Talente und gewinnen sie langfristig für Galenica.

Mitarbeitende am Erfolg beteiligen

Galenica beteiligt alle Mitarbeitenden am Erfolg des Unternehmens. Die Höhe der Beteiligung wird jeweils auf der Basis des Gruppenergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ermittelt. In der Schweiz wohnhafte Mitarbeitende von Galenica können jährlich zwischen 20 und 80 Aktien von Galenica zu einem Vorzugspreis kaufen, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. 2025 nahmen 18.0% der Mitarbeitenden an diesem Programm teil (Vorjahr: 15.0%). Die erworbenen Mitarbeiteraktien sind während drei Jahren ab Kaufdatum gesperrt.

Bei den Mitgliedern des Senior Managements (SMT) und des Managements (MT) erfolgt die Erfolgsbeteiligung anteilmässig im jährlichen Bonus. Dieser ist abhängig von quantitativen und qualitativen Zielen. Das aktienbasierte Vergütungsprogramm LTI (siehe Vergütungsbericht) für Mitglieder der Geschäftsleitung sowie bestimmte Mitglieder des SMT orientiert sich an der Langzeitperformance, wobei die Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten wird. Seit 2023 hat Galenica gemeinsame bonusrelevante Ziele für die Geschäftsleitung, Mitglieder des Senior Managements und Managements. Diese betreffen neben finanziellen Zielen die Kunden- und Mitarbeitendenzufriedenheit und sollen den Netzwerkgedanke sowie die Ausrichtung auf soziale Ziele stärken.

GRI 2-7, 2-8, 401-1

Beschäftigung

Aspekt	GRI-Angabe	Einheit	2025	2024	2023
Mitarbeitende ¹⁾	2-7	Anzahl	8'427	7'971	7'902
nach Geschlecht	2-7				
- Frauen	2-7	Anzahl	6'311	5'958	5'916
- Männer	2-7	Anzahl	2'116	2'013	1'986
nach Beschäftigungsverhältnis	2-7				
- Vollzeit	2-7	Anzahl	4'727	4'511	4'459
- Vollzeit (Frauenanteil)	2-7	%	64.8	65.0	64.5
- Teilzeit (< 90%)	2-7	Anzahl	3'700	3'460	3'443
- Teilzeit (Frauenanteil)	2-7	%	87.8	88.1	n/a
- nicht garantierte Arbeitszeit	2-7	Anzahl	317	303	293
- nicht garantierte Arbeitszeit (Frauenanteil)	2-7	%	57.1	78.1	72.7
Mitarbeitendenfluktuation	401-1	%	12.7	10.8	12.0

► 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

¹⁾ Anzahl Mitarbeitende (Headcount) per 31. Dezember

Galenica ist 2025 weitergewachsen. Ende 2025 zählte die Galenica Gruppe 8'427 Mitarbeitende, was einer Zunahme von 5.7% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Wachstum erklärt sich unter anderem durch die Akquisition der Labor Team-Gruppe. Fast alle Mitarbeitenden sind in der Schweiz tätig, welche wir als eine Region betrachten. Die Daten werden aus den verschiedenen Personalmanagementsystemen exportiert und konsolidiert. Der Personalbestand der Galenica Gruppe unterliegt keinen signifikanten saisonalen Schwankungen.

Der Frauenanteil liegt bei rund 75% und ist mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre relativ konstant geblieben. 44% der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, das heisst in einem Pensum unter 90%. Der Anteil der Teilzeitarbeitenden ist stabil. Der kombinierte Anteil von Kadermitarbeitenden und Senior Management an allen Mitarbeitenden ist im Jahr 2025 leicht angestiegen und liegt bei 10%. Von 2020 bis 2025 hat sich der Anteil der weiblichen Kadermitarbeitenden und Senior Management von 51% auf 55% erhöht. Die Mitarbeitendenfluktuation von Galenica lag 2025 bei 12.7% und war somit um knapp 2%-Punkte höher als im Vorjahr. Die Fluktuationsrate von 12.7% bezieht sich auf Kündigungen, bei Mitberücksichtigung von Pensionierungen und Todesfälle liegt die Mitarbeitendenfluktuation bei 13.4% für das Geschäftsjahr 2025.

Zusätzlich zu den eigenen Mitarbeitenden werden bei Bedarf temporär angestellte Mitarbeitende im Stundenlohn hinzugezogen, insbesondere in der Logistik und im Transportbereich. Diese werden über Partner beigezogen, bei denen sie unter Vertrag stehen. Genauere Angaben zu den temporären Mitarbeitenden sind nicht verfügbar, da diese nicht in allen unseren Personalsystemen erfasst werden. Während des Berichtsjahrs kommt es zu saisonalen Schwankungen, insbesondere vor dem Weihnachtsgeschäft besteht ein grösserer Bedarf an temporären

Mitarbeitenden. Die Geschäftstätigkeiten werden grösstenteils von Mitarbeitenden der Galenica Gruppe ausgeführt.

Galenica nimmt keine Aufschlüsselung der neu eingestellten Mitarbeitenden nach Region vor. Zudem liegt aufgrund der unterschiedlichen Personalsysteme keine Aufschlüsselung der Mitarbeitendenfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region vor.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Bericht über
nichtfinanzielle Belange

Galenica engagiert sich für den Schutz der körperlichen und psychischen Integrität ihrer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz und ist bestrebt, mögliche Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und eine rasche Rückkehr nach Krankheit oder Unfall zu gewährleisten. Ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz erhöht die Zufriedenheit und die Effizienz der Mitarbeitenden. Wir sind überzeugt, dass wir durch das Vermeiden von Unfällen und arbeitsbedingten Krankheiten erhebliche Kosten einsparen können.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat bei Galenica einen hohen Stellenwert. Entsprechende Massnahmen zielen darauf ab, körperliche und psychische Schäden zu verhindern und die Gesundheit am Arbeitsplatz aktiv zu fördern, insbesondere in Bereichen mit erhöhtem Unfallrisiko, wie bei Wholesale & Logistics und Pharmacies. Wir wollen Gesundheitsgefahren vermeiden und das allgemeine Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stärken. Eine rasche Wiedereingliederung nach

Krankheit oder Unfall trägt dazu bei, das persönliche Wohlbefinden zu fördern und gleichzeitig Kosten zu minimieren.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
In allen Geschäftsbereichen kann die Arbeit die wirtschaftliche, psychologische und emotionale Situation der Mitarbeitenden beeinflussen.	Negativ, potenziell Eigener Betrieb
Besonders in der Logistik können die Arbeitsabläufe zu körperlichen Verletzungen führen.	Negativ, potenziell Eigener Betrieb
Eine hohe Ausfallquote aufgrund von Unfällen oder Berufskrankheiten würde die Produktivität von Galenica beeinträchtigen – und dadurch auch die wirtschaftliche Leistung.	Risiko, Eigener Betrieb
Fehlverhalten in diesem Bereich kann – je nach Art und Schwere – arbeitsrechtliche Konsequenzen haben, Fluktuation oder Strafzahlungen mit sich ziehen und den Ruf von Galenica als Arbeitgeberin beeinträchtigen.	Risiko, Eigener Betrieb
Ein sicheres Arbeitsumfeld und die Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden kann zur Retention der Mitarbeitenden beitragen. Dies wiederum steigert die Produktivität des Unternehmens und reduziert mit der Fluktuation verbundene Kosten.	Chance, Eigener Betrieb

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Wir sind bestrebt, jegliche negative Auswirkungen auf die physische oder psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden soweit wie möglich zu reduzieren.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir reduzieren die Ausfallrate der Berufsunfälle und Krankheiten (physisch und psychisch) um 10% (Basisjahr 2023).	→	2027	Ausfallrate (Vergleich Sollstunden / Ausfallstunden)	Berufsunfälle: 0.1% Krankheiten: 4.48%	Berufsunfälle: 0.1% Krankheiten: 4.05%

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

GRI 3-3, 403-1, 403-4

Art. 964b Abs 2 Ziff. 2-3

OR

Unser Managementansatz

Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die Sicherheit im Arbeitsalltag als auch die langfristige Gesundheitsförderung unserer Mitarbeitenden einschliesst. Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit ist im [Verhaltenskodex](#) festgehalten. People & Culture trägt die Verantwortung und analysiert für das Ergreifen von entsprechenden Massnahmen regelmässig die Absenzen der Mitarbeitenden.

Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit und für die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz treffen wir gemäss den Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS). Ende 2024 hat Galenica ein unternehmensweites Konzept für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) entwickelt – auch mit Einbezug einer heterogenen Gruppe von Mitarbeitenden zu relevanten BGM-Themen – und im Berichtsjahr eingeführt. Zusätzlich wird punktuell

Feedback zu ausgewählten Massnahmen wie Gesundheitsschulungen oder Mental-Health-Angeboten erhoben.

Galenica fördert Gesundheit und Wohlbefinden durch flexible Arbeitsmodelle, bezahlte Pausen, eine familienfreundliche Politik sowie die Möglichkeit, zusätzliche Ferientage zu erwerben. Je nach Tätigkeit ergänzen ergonomische Angebote und weitere Massnahmen diesen Ansatz.

Die Mitarbeitendenvertretung bei Galenica ist mehrstufig organisiert – von lokalen Vertretungen bis zur Betriebskommission, die im direkten Austausch mit der Geschäftsleitung steht. Die Gremien vertreten die Interessen der Mitarbeitenden und bringen Anliegen zu Themen wie Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Personalpolitik ein.

GRI 403-2, 403-3, 403-5
GRI 403-6

Langfristige Gesundheitsförderung

Der ganzheitliche Ansatz bei Galenica fasst das betriebliche Gesundheitsmanagement sowie Themen der Vielfalt und Inklusion unter einem Dach zusammen.

Das Angebot ist unterteilt in die vier Themenbereiche «Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz», «Absenzenmanagement», «Betriebliche Gesundheitsförderung» und «Vielfalt und Inklusion». Diese decken Aspekte zu Gesundheitsvorsorge, Mitarbeitendenangebote, Schutz der persönlichen Integrität, externe anonyme Beratungsstellen, Chancengleichheit, Schulungen sowie das Absenzenmanagement ab.

Als präventive Massnahme im Gesundheitsschutz bieten wir allen unbefristet angestellten Mitarbeitenden ab 40 Jahren einen Gesundheits-Check an. Dieser wird von der externen Partnerin Health & Medical Service AG durchgeführt. Im Jahr 2025 haben 35 Mitarbeitende das Angebot genutzt. Ausserdem bietet Galenica allen Mitarbeitenden jährlich kostenlos die Gripeschutzimpfung an. Das Apothekenpersonal als besonders exponierte Gruppe profitiert zusätzlich vom Angebot der COVID-Impfung.

Eine breite Palette an Schulungsangeboten im Bereich Gesundheit, z.B. Resilienz, Umgang mit der eigenen Gesundheit oder psychologische Sicherheit, steht den Mitarbeitenden zur Verfügung. Zusätzlich existieren Partnerschaften mit Fitness- oder Wellnessanbietern und Hotels, bei denen die Mitarbeitenden von Spezialkonditionen profitieren.

Neben der körperlichen wollen wir bei Galenica auch die psychische Gesundheit thematisieren. Mit den sogenannten «Mental Health Days» haben wir im Berichtsjahr ein erstes Pilotprojekt durchgeführt mit dem Ziel, die Mitarbeitenden zum Thema zu sensibilisieren.

Weiter betreibt Galenica zusammen mit der Krankentaggeldversicherung ein präventives Case-Management, um mögliche Gesundheitsrisiken bei Mitarbeitenden zu erkennen und passende Massnahmen einzuleiten, bevor es zu einer Absenz kommt. Ist eine Absenz bereits eingetreten, greift das klassische Case Management: Dieses Instrument kommt innerhalb der ersten 30 Absenztage zum Einsatz. Eine rasche Rückkehr nach Krankheit oder Unfall ist das oberste Ziel.

Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes arbeitet Galenica mit den Organisationen Movis und Carelink zusammen. Carelink bietet in Krisensituationen notfallpsychologische Hilfe an, beispielsweise nach einem Überfall in einer Apotheke. Movis bietet Unterstützung für Mitarbeitende in verschiedenen Lebensbereichen, unter anderem zum Schutz der persönlichen Integrität sowie Stressbewältigung oder Burnout-Prävention.

Die gesamte Anzahl der Fälle von Langzeitabwesenheiten (>30 Tage) aufgrund psychischer Krankheiten ist bekannt. Um die Anonymität zu gewährleisten, erhält Galenica von der Krankentaggeldversicherung den Anteil Fälle aufgrund psychischer Krankheiten jedoch erst bei einer Vielzahl von Fällen. Der genaue Krankheitsgrund der Abwesenheit ist nicht bekannt. Es können somit keine Rückschlüsse gemacht werden und der Persönlichkeitsschutz ist gewährleistet.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anzahl Fälle aufgrund psychischer Krankheiten weiterhin gestiegen. Mit einer Zunahme von 13.7% hat sich der Anstieg im Vergleich zum Zuwachs zwischen 2023 und 2024 jedoch deutlich abgeschwächt.

GRI 403-2, 403-3, 403-5

Arbeitssicherheit & Unfallprävention

Um die Sicherheit unserer Mitarbeitenden sicherzustellen, sind in den Bereichen Pharmacies, sowie Wholesale & Logistics Sicherheitsbeauftragte benannt, die für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Arbeitssicherheit verantwortlich sind. In den Apotheken übernehmen jeweils zwei speziell geschulte Mitarbeitende diese Funktion. Die Krisenorganisation definiert gruppenweit Ansprechpersonen pro Geschäftsbereich. Brandschutzbeauftragte und Help-Teams an allen Standorten sorgen zusätzlich für Evakuationssicherheit und Erste Hilfe.

Aufgrund des erhöhten Unfallrisikos verfügen Galaxis und Alloga über ein integriertes Meldesystem für Sicherheitsvorfälle, das ein systematisches Absenzenmanagement umfasst und so sicherheitsrelevante Situationen erkennt und Unfallmeldungen systematisch erfasst und transparent darstellt. Meldungen werden via Online-Formular erfasst. Rückkehrgespräche nach längeren Abwesenheiten sowie bei auffälligen Absenzen sind fester Bestandteil dieses Systems. Gemeinsam mit der Suva werden regelmässig Schulungen zur Unfallprävention und Sicherheitskultur angeboten – darunter auch Kurse zu Ergonomie und Stolpergefahren. Seit 2024 sind Galaxis und Alloga Mitglied der Sicherheits-Charta der Suva.

Zur regelmässigen Überprüfung der Sicherheitssysteme führen externe Sicherheitsberater mindestens alle 2 Jahre Sicherheitsaudits durch, insbesondere im Bereich Wholesale & Logistics. Bei Alloga und Galaxis werden regelmässig interne Sicherheitsaudits (Begehungen) mit den entsprechenden Bereichsverantwortlichen durchgeführt und Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit aufgenommen und dokumentiert. Im Berichtsjahr wurden 204 Audits über alle betrieblichen Abteilungen durchgeführt. Diese haben zum Ziel, Mitarbeitende auf die betrieblichen Gefahren zu sensibilisieren.

Es wurden Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt, um die Anzahl der Betriebsunfälle zu senken, unter anderem Fahrsicherheits- und Ecodrive-Kurse für Chauffeure, Eliminierung von Stolperfallen bei der Anlieferung, Plakataktion «Clever anpacken spart Zeit und Schmerzen», Umbau der Postspedition mit Fokus verbesserte Fördertechnik und Ergonomie, Anpassung der Kistenaufragestelle zur Verbesserung der Ergonomie. Weiter wurden organisatorische (z.B. Prozess- oder Lagerplatzoptimierungen) und persönliche Massnahmen (z.B. Verhalten, Ordnung, Schulung) durchgeführt.

GRI 403-9, 403-10
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen

Aspekt	GRI-Angabe	Einheit	2025	2024	2023 (Basisjahr)
Unfälle	403-9	Anzahl	932	1'089	1'233
Berufsunfälle	403-9	Anzahl	149	195	215
Ausfallrate arbeitsbedingter Verletzungen (Unfälle)	403-9	%	0.10	0.10	0.09
Nichtberufsunfälle		Anzahl	783	894	1'018
Krankheiten	403-10				
Krankheitsfälle (Langzeit, KTG-relevant)	403-10	Anzahl	453	499	419
Absenzenstunden aufgrund Krankheiten	403-10	Anzahl	657'834	571'887	546'097
Ausfallrate	403-10	%	4.48	4.05	3.97
Case Management					
Rückkehrquote		%	75	76	67

Gleichberechtigung und Diversität

Bericht über
nichtfinanzielle Belange

Die Vielfalt unserer Mitarbeitenden ist ein zentraler Erfolgsfaktor für uns. Im Galenica-Netzwerk sind Menschen aus über 85 Nationen und allen Altersstufen vereint – rund drei Viertel davon sind Frauen. Diversität stärkt nicht nur unsere Innovationskraft, sondern auch unsere Attraktivität als Arbeitgeberin.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Gleichberechtigung und Diversität bedeuten für Galenica eine vielfältige und integrative Unternehmenskultur, die allen Mitarbeitenden – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, geschlechtlicher Identität, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft – gleiche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Dazu zählen ein wertschätzender Umgang, Konzepte zum Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz sowie die Sicherstellung der Lohngleichheit.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt und Chancengleichheit fördert, kann dazu beitragen, dass sich die Mitarbeitenden wohl und wertgeschätzt fühlen.	Positiv, tatsächlich & potentiell Eigener Betrieb
Galenica kann mit der Förderung von Gleichberechtigung und Diversität über die eigene Organisation hinaus indirekt zur Beseitigung von Diskriminierung in der Gesellschaft insgesamt beitragen.	Positiv, tatsächlich & potentiell Ganze Wertschöpfungskette
Durch die Gewährleistung von Diversität und Chancengleichheit kann Galenica als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen werden und das Unternehmen kann einen grösseren Kreis an potenziellen Mitarbeitenden erreichen.	Chance Eigener Betrieb
Eine diverse Belegschaft kann die Vielfältigkeit von Ideen, Arbeitsweisen und Methoden positiv beeinflussen, was die Innovationsfähigkeit und den Erfolg von Galenica steigern kann.	Chance Eigener Betrieb

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Unser Ziel ist es, die Diversität in allen Bereichen und Gesellschaften der Galenica Gruppe kontinuierlich zu verbessern und den Frauenanteil unter den Kadermitarbeitenden dauerhaft bei 50% zu halten sowie im Senior Management auf 33% bis im Jahr 2027 zu erhöhen.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir verbessern die Diversität in allen Bereichen und Gesellschaften, halten den Frauenanteil der Kadermitarbeitenden auf 50% und erhöhen den Frauenanteil im Senior Management auf 33% im 2027.	↗	Jährlich	Frauenanteil der Kader-Mitarbeitenden (MT) und Senior Management (SMT)	59.9% (MT) ▶ 31.6% (SMT) ▶	58.2% (MT) 31.3% (SMT)

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

↗ Realistisch
→ Teilweise verzögert/kritisch
↘ Kritisch
= Erreicht
× Nicht erreicht

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3

OR

Unser Managementansatz

Die Mitarbeitenden sind das Fundament des Erfolgs von Galenica. Deshalb setzt sich die Abteilung People & Culture aktiv für ein respektvolles und sicheres Arbeitsumfeld ein. Es gilt eine Nulltoleranz gegenüber Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art. Alle Mitarbeitenden von Galenica haben ein Recht auf Schutz ihrer persönlichen Integrität am Arbeitsplatz. Unter diesem Fokus wurde die Beilage 5 des Personalreglements sowie der Verhaltenskodex der Galenica Gruppe erarbeitet. Diese Beilage entspricht den heutigen Richtlinien des Seco (Staatssekretariat für Wirtschaft). Weitere Informationen zum Verhaltenskodex finden sich im Kapitel [Ethische Geschäftsführung](#).

Programm GALivida: Förderung der Diversität, Inklusion und Gesundheit

Ein wertschätzender Umgang mit Vielfalt steigert das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, weil sie sich respektiert und zugehörig fühlen. Dieses Zugehörigkeitsgefühl kann Stress reduzieren, die Motivation fördern und das Risiko für psychische Belastungen senken, was sich positiv auf die mentale und körperliche Gesundheit auswirkt. Mit unserem

gesamtheitlichen Programm GALivida setzen wir gruppenweit Massnahmen zur Förderung von Diversität, Inklusion und der Gesundheit unserer Mitarbeitenden um. Die Weiterentwicklung und Umsetzung von GALivida geschieht partizipativ mit Arbeitsgruppen, die aus freiwilligen Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen und Gesellschaften bestehen.

GRI 406-1

Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz

Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung sind Beispiele für problematische Verhaltensweisen, die zu Verletzungen der persönlichen Integrität führen können. Eine Verletzung der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz beeinträchtigt das Wohlbefinden der betroffenen Person und gefährdet deren Gesundheit sowie die Zusammenarbeit im Betrieb. Als Arbeitgeberin ist Galenica gemäss OR gesetzlich zum Schutz der Persönlichkeit ihrer Mitarbeitenden verpflichtet. Die Galenica Gruppe toleriert keine Verletzungen der persönlichen Integrität; sie verbietet jede Form von Mobbing, sexueller Belästigung, Diskriminierung sowie Gewalt oder Drohung und setzt sich für einen gewalt- und belästigungsfreien Umgang auf allen Hierarchieebenen ein. Die neuen Mitarbeitenden werden bei Eintritt entsprechend geschult. Die Inhalte der Online-Schulung sind ebenfalls im internen Compliance-Globus des Legal Services integriert, womit eine laufende Sensibilisierung gewährleistet wird. Zum Schutz der persönlichen Integrität haben Mitarbeitende die Möglichkeit, sich bei Bedarf an ihre People & Culture Ansprechperson oder die externe Beratungsstelle Movis zu wenden. Aufgrund des Schutzes der persönlichen Integrität wird im Bereich People & Culture keine offizielle Statistik über die gemeldeten Fälle geführt. Je nach Fall werden individuelle Massnahmen vereinbart und umgesetzt – bei schwerwiegenden Verstössen kann dies auch zu fristlosen Entlassungen führen.

GRI 405-2**Lohnungleichheit**

Galenica hat gemäss den Anforderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) im Jahr 2021 eine Lohnungleichheitsanalyse nach der Logib-Methode bei den Gesellschaften mit mehr als 100 Mitarbeitenden durchgeführt. 2023 hat Galenica auf freiwilliger Basis nochmals eine umfassende Analyse durchführen lassen. Die Analyse zeigt, dass in sämtlichen zehn untersuchten Gesellschaften der Grundsatz «gleicher Lohn für gleiche Arbeit» erfüllt ist. Neun von zehn untersuchten Gesellschaften haben zudem das Label «We pay fair» erhalten. Dass ein Unternehmen das Label nicht erhalten hat, ist auf die heterogene Funktionslandschaft zurückzuführen. Eine heterogene Funktionslandschaft kann dazu führen, dass Mitarbeitende in gleiche Hierarchiestufen und Kompetenzniveaus eingeteilt werden, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Funktionen nur bedingt miteinander vergleichbar sind.

Die Aspekte der Gleichbehandlung und der Vielfältigkeit unter den Mitarbeitenden sind für Galenica zentral. Darum setzt sich Galenica dafür ein, sich auch in diesen Bereichen kontinuierlich zu verbessern. Es ist geplant, die freiwillige Lohnungleichheitsanalyse regelmässig durchzuführen.

Die gesetzlich vorgeschriebene formelle Überprüfung der Lohnungleichheitsanalyse erfolgte durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG. Gemäss ihrer Berichterstattung entsprechen die Analysen in allen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

GRI 405-1

Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Aspekt	GRI-Angabe	Einheit	2025	2024	2023
Verwaltungsrat	405-1	Anzahl	7	6	7
nach Geschlecht ▶	405-1				
- Frauen	405-1	%	57.1	50.0	42.9
- Männer	405-1	%	42.9	50.0	57.1
nach Altersgruppe	405-1				
- < 30 Jahre	405-1	%	–	–	–
- 30 – 50 Jahre	405-1	%	14.3	16.7	14.3
- > 50 Jahre	405-1	%	85.7	83.3	85.7
Geschäftsleitung	405-1	Anzahl	9	9	8
nach Geschlecht ▶	405-1				
- Frauen	405-1	%	22.2	22.2	25.0
- Männer	405-1	%	77.8	77.8	75.0
nach Altersgruppe	405-1				
- < 30 Jahre	405-1	%	–	–	–
- 30 – 50 Jahre	405-1	%	55.6	44.4	37.5
- > 50 Jahre	405-1	%	44.4	55.6	62.5
Senior Management	405-1	Anzahl	133	134	144
nach Geschlecht ▶	405-1				
- Frauen	405-1	%	31.6	31.3	31.2
- Männer	405-1	%	68.4	68.7	68.8
nach Altersgruppe	405-1				
- < 30 Jahre	405-1	%	0.7	–	–
- 30 – 50 Jahre	405-1	%	56.4	58.2	56.2
- > 50 Jahre	405-1	%	42.9	41.8	43.8
Management	405-1	Anzahl	675	637	595
nach Geschlecht ▶	405-1				
- Frauen	405-1	%	59.9	58.2	56.6
- Männer	405-1	%	40.1	41.8	43.4
nach Altersgruppe	405-1				
- < 30 Jahre	405-1	%	4.1	4.2	2.4
- 30 – 50 Jahre	405-1	%	64.2	64.1	66.7
- > 50 Jahre	405-1	%	31.7	31.7	30.9
Mitarbeitende¹⁾	405-1	Anzahl	7'236	6'888	6'862
nach Geschlecht ▶	405-1				
- Frauen	405-1	%	77.0	78.1	78.6
- Männer	405-1	%	23.0	21.9	21.4
nach Altersgruppe	405-1				
- < 30 Jahre	405-1	%	35.4	37.1	37.4
- 30 – 50 Jahre	405-1	%	43.6	42.0	42.4
- > 50 Jahre	405-1	%	21.0	20.9	20.2

▶ 2025 Daten extern geprüft (limited assurance)

¹⁾ Ohne temporäre Mitarbeitende

Ethische Geschäftsführung

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Die Galenica Gruppe trägt als Unternehmen im Gesundheitsmarkt gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Kundinnen, Patientinnen, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und der Öffentlichkeit. Dazu gehört, dass sich Galenica jederzeit an die geltenden Gesetze hält, Grundwerte respektiert und sich zu ethisch nachhaltigem Handeln verpflichtet.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Das Bekenntnis zu Gesetzes- und Richtlinientreue sowie zu integrem Verhalten ist grundlegender Teil der Unternehmenskultur von Galenica und ein beständiger Fokus unserer Unternehmensführung. Dabei beginnt die Pflicht zur Einhaltung der Gesetze im Unternehmensalltag bei jeder und jedem Mitarbeitenden. Damit tragen wir zu einer friedlichen und inklusiven Gesellschaft bei.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Unethische Geschäftspraktiken haben direkt negative Auswirkungen auf Mitarbeitende, Kunden und Lieferanten bzw. können deren Interessen verletzen.	Negativ, potenziell Ganze Wertschöpfungskette
Eine ethische und transparente Unternehmensführung kann zu mehr Fairness und Verantwortlichkeit führen, was das Vertrauen in das Unternehmen und die Branche im Allgemeinen stärken kann.	Positiv, potenziell Ganze Wertschöpfungskette
Unethisches Verhalten kann zu Rechtsrisiken im Zusammenhang mit Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten führen, welche finanzielle sowie Reputationsschäden mit sich ziehen können.	Risiko Eigener Betrieb

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Wir verfolgen das klare Ziel, jegliche Form von Gesetzesverstössen, Korruption und unethischem Verhalten konsequent zu verhindern. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzen wir auf ein präventives und wirksames Compliance-System, das insbesondere auf regelmässige, zielgruppengerechte Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen für Mitarbeitende abzielt.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mindestens 6-mal jährlich im Bereich Compliance.	=	Jährlich	Anzahl Massnahmen	9	7

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

GRI 2-23, 2-24, 2-25,

2-26

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3

OR

Unser Managementansatz

Compliance bildet für Galenica die Grundlage für Vertrauen, Integrität und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Wir verpflichten uns zu einem integren Verhalten und zur konsequenten Einhaltung aller relevanten Gesetze, Richtlinien und Standards – darunter auch firmeneigene und branchenübliche Kodizes. Dazu zählen zum Beispiel gesetzliche Vorgaben aus dem Heilmittel-, Datenschutz-, Krankenversicherungs-, Arbeits-, Kartell-, Steuer- und Strafrecht sowie internationale Standards wie ISO 14001 oder GDP. Darüber hinaus achten wir in all unseren Geschäftstätigkeiten auf die Wahrung der Menschenrechte. Der Rechtsdienst der Galenica Gruppe berät sämtliche Gesellschaften und Unternehmensbereiche, die Rechtsvorschriften korrekt auszulegen und anzuwenden. Er unterstützt ausserdem dabei, neue gesetzliche Bestimmungen im Unternehmen umzusetzen. Ergänzend stehen den Mitarbeitenden der Galenica Gruppe vermehrt auch digitale Hilfsmittel zur Verfügung, welche sie dabei unterstützen, rechtskonform zu handeln.

GRI 2-1, 2-9, 2-10, 2-11,

2-15

GRI 2-18, 2-19, 2-20

Unternehmensführung

Die Galenica Gruppe legt grossen Wert auf eine verantwortungsvolle und ethische Unternehmensführung. Die Galenica AG als oberste Muttergesellschaft hat Ihren Sitz am Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz. Galenica ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über Tochtergesellschaften in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Details zur Gruppenstruktur sind im [Corporate-Governance-Bericht](#)

aufgeführt. Zur Wahrung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ist die Organisation des Verwaltungsrats als oberstes Führungsorgan klar geregelt. Zudem wird durch verbindliche Regeln und Prozesse sichergestellt, dass keine Interessenkonflikte entstehen. Weiterführende Informationen hierzu finden sich im [Corporate-Governance-Bericht](#). Ergänzend dazu sind auch die Vergütungspolitik sowie die Verfahren zur Festlegung der Vergütung transparent ausgestaltet. Die Bewertung der Leistung und die Vergütungssysteme für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind im [Remuneration Report](#) detailliert beschrieben.

GRI 2-15, 2-23, 2-24
Art. 964b Abs. 1 OR

Verhaltenskodex

Zentrales Instrument ist der [Verhaltenskodex](#) der Galenica Gruppe, der ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen die ethischen Regeln und Normen festhält, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen. Er wurde durch den Revisions- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats genehmigt und ist von sämtlichen Mitarbeitenden bei Stellenantritt als Teil des Mitarbeiterhandbuches zu akzeptieren. Der Kodex umfasst unter anderem Bestimmungen zu Interessenskonflikten, Insidergeschäften oder Korruption, sowie zum Schutz der Umwelt. Des Weiteren beinhaltet der Kodex klare Bekenntnisse zu den Menschenrechten wie faire Arbeitsbedingungen, dem Ausschluss von Kinder- oder Zwangsarbeit, der Diskriminierung sowie der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden. Damit trägt der Verhaltenskodex zur Enttabuisierung gewisser Grauzonen bei.

Führungskräfte sind dafür verantwortlich, konkrete Konfliktsituationen im Geschäftsalltag zu thematisieren und aufzuarbeiten.

Der Bereich Pharmacies hat zusätzlich einen spezifischen Verhaltenskodex, der als verbindliche interne Arbeitsanweisung dazu dient, die pharmazeutische Unabhängigkeit der Apotheker und Apothekerinnen jederzeit zu gewährleisten und damit die Gesundheit sowie die Wünsche der Patienten und Patientinnen stets prioritär zu behandeln.

GRI 205-3, 206-1
Art. 964b Abs. 1 OR

Verhinderung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten

Als grösstes Gesundheitsnetzwerk der Schweiz sind Korruptionsbekämpfung und das Verhindern von wettbewerbswidrigem Verhalten zentrale Themen für Galenica. Beide Themen sind im [Verhaltenskodex](#) geregelt. Ergänzend zum Verhaltenskodex der Gruppe sowie jenen für [Lieferanten](#), legt die [Antikorrupsions-Policy](#) zusätzlich die Grundsätze und Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung fest und regelt deren Umsetzung durch Mitarbeitende und Geschäftspartner der Galenica Gruppe. Jegliche Form von korruptem Verhalten oder Bestechung gegenüber Amtsträgern und Privatpersonen, sei es direkt oder über Dritte, ist verboten. In Bezug auf Korruption und Bestechung durch Mitarbeitende, Partner, Lieferanten oder Vertreter von Drittparteien herrscht bei Galenica ein Nulltoleranz-Ansatz.

Der Galenica Gruppe sind im Berichtsjahr keine Fälle von Korruption bekannt. Zudem gab es keine neuen Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstössen gegen die Kartell- und Wettbewerbsgesetzgebung.

GRI 2-27, 205-2**Schulungen zu Compliance und ethischem Verhalten**

Zur Sicherstellung von Compliance und ethischem Verhalten setzen wir auf ein umfassendes Vorgehen entlang der Handlungsfelder Prävention, Aufdeckung und Reaktion. Zentrales Instrument für die Prävention sind Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen zu den Gesetzen, Richtlinien sowie den betriebsinternen und branchenüblichen Kodizes und Policies. Das Ziel ist, die Mitarbeitenden mehrmals jährlich zielgruppengerecht zu den verschiedenen Themen zu schulen.

Im Jahr 2025 wurden neun Sensibilisierungsmassnahmen und Schulungen zum Thema Compliance durchgeführt und das Ziel somit erreicht. Zusätzlich wurden diese Schulungen durch zusätzliche Massnahmen ergänzt – darunter gezielte interne Mitteilungen, der Aufbau von Legal Maps und die kontinuierliche Verbesserung sowie die Entwicklung neuer Prozesse und Vorlagen. Damit stärken wir das Bewusstsein für Compliance und fördern ein integriertes Verhalten im Arbeitsalltag.

Im Jahr 2025 handelten alle Unternehmen der Galenica Gruppe gesetzeskonform. In den zwei bereits vor dem Berichtsjahr laufenden wettbewerbsrechtlichen Verfahren wurden die verfügbaren Sanktionen wesentlich geringer bemessen als ursprünglich erwartet.

GRI 2-16, 2-25, 2-26**Whistleblower-Meldestelle**

Die Whistleblower-Meldestelle spielt eine entscheidende Rolle bei der Aufdeckung von unethischem Verhalten und Gesetzesverstößen. Interne und externe Stakeholder können Bedenken bezüglich der Geschäftstätigkeit von Galenica über die externe [Whistleblower-Meldestelle](#) äussern. Diese bietet allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, Verdachtsfälle auf Regelverstösse anonym zu melden. Alle Meldungen werden untersucht. Hinweise zu Korruption und Bestechung sind auch dem vom Verwaltungsrat eingesetzten Komitee zu melden. Den Mitarbeitenden stehen zudem verschiedene Gefässe und Anlaufstellen zur Verfügung, über welche sie Bedenken oder zentrale Anliegen melden können. Dazu gehören unter anderem der Bereich People & Culture, die Personalkommissionen, die Mitarbeitendenumfrage oder die jährlichen Mitarbeitendengespräche. Die Geschäftsleitung setzt sich mit zentralen und kritischen Punkten der Mitarbeitendenumfrage oder auch der Personalkommission auseinander und leitet wirkungsvolle Massnahmen ein.

Im Jahr 2025 wurde über die Whistleblower-Meldestelle ein Hinweis zu einem Diskriminierungsvorfall übermittelt. Die internen Abklärungen waren bereits initiiert, sodass die erforderlichen Schritte zur Klärung und Umsetzung zeitnah erfolgen konnten.

Datenschutz und IT-Sicherheit

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Als Gesundheitsdienstleisterin stehen sowohl der Datenschutz wie die Informationssicherheit bei Galenica an oberster Stelle. Wir sorgen dafür, dass die Persönlichkeitsrechte und die Privatsphäre von Kundinnen, Patienten, Mitarbeitenden und anderen Personen jederzeit geschützt sind. Mit entsprechenden Sicherheitsmassnahmen schützen wir sowohl diese sensiblen Daten als auch interne Unternehmensinformationen vor unbefugtem Zugriff, Manipulationen oder Verlust.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Mit der fortschreitenden Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens wachsen die Bedeutung des Datenschutzes und der Informationssicherheit sowie die rechtlichen Anforderungen an den Umgang mit Daten. Datenschutz hat zum Ziel die Persönlichkeit derjenigen Menschen zu schützen, deren Daten verarbeitet werden. Informationssicherheit gewährleistet durch wirksame Massnahmen den Schutz sensibler Informationen.

Wir bestimmen unsere Sicherheitsmassnahmen anhand der Risiken, die durch unbefugten Zugriff, unzulässige Änderungen, Verlust oder Nichtverfügbarkeit von Informationen sowie durch Angriffe auf unsere Infrastruktur entstehen können – sowohl für betroffene Personen als auch für die Galenica Gruppe.

Das Vertrauen aller Stakeholder stärken wir, indem wir sicherstellen, dass die Datenschutzgrundsätze insbesondere betreffend Transparenz und Sicherheit eingehalten werden.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Datenschutz- und Datensicherheitsvorfälle können die Privatsphäre von Kundinnen, Patienten und Mitarbeitenden beeinträchtigen, finanzielle, rechtliche oder vertragliche Folgen nach sich ziehen und das Vertrauen in Galenica sowie bei Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit nachhaltig schädigen.	Negativ; potenziell Eigener Betrieb
Etablierung starker Datenschutz- und Sicherheitsstandards schafft Vertrauen bei Kunden, Patienten und Geschäftspartnern und stärkt die Reputation von Galenica als verantwortungsbewusste Gesundheitsdienstleisterin.	Positiv; Differenzierungs- und Vertrauensvorteil im Markt
Cyberangriffe auf IT-Systeme von Galenica können die Verfügbarkeit und Integrität geschäftskritischer Prozesse beeinträchtigen, insbesondere in der Logistik und in Apotheken, und zusätzliche Massnahmen zur Stabilisierung und Absicherung des Betriebs erforderlich machen.	Risiko, potenziell Eigener Betrieb
Proaktive Informationssicherheitsstrategien und Investitionen in Resilienz erhöhen die Betriebssicherheit und ermöglichen eine stabile digitale Transformation, die neue Services und Effizienzgewinne unterstützt.	Chance, potenziell Eigener Betrieb, nachgelagerte Wertschöpfungskette

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Wir verfolgen nicht nur das Ziel, sensible Daten und Informationen durch technische Sicherheitsstandards zu schützen, sondern ergreifen auch organisatorische Massnahmen, wie die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden. Wir führen Informationskampagnen durch und schulen sowohl den datenschutzkonformen Umgang mit Daten als auch z. B. mögliche Cyberangriffe zu erkennen und die Informationssicherheit zu stützen.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mindestens 6-mal jährlich im Bereich Datenschutz.	=	Jährlich	Anzahl Massnahmen	12	9
Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mindestens 6-mal jährlich im Bereich IT-Sicherheit und Cyberkriminalität.	=	Jährlich	Anzahl Massnahmen	14	11

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

GRI 3-3**Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3****OR****Unser Managementansatz**

Die Themen Datenschutz und Informationssicherheit haben bei Galenica hohe Relevanz und sind organisatorisch klar verankert.

Die Verantwortung für die Informationssicherheit liegt beim Chief Information Security Officer (CISO). Die zugrunde liegenden Verantwortlichkeiten und Governance-Strukturen werden regelmässig überprüft und bei Bedarf an aktuelle regulatorische und organisatorische Anforderungen angepasst. Der CISO führt das IT Security Board, das als beratendes Gremium fungiert. Das Board unterstützt die strategische Ausrichtung der Informationssicherheitsmassnahmen, sorgt für den Interessensausgleich zwischen IT und den Business Units und koordiniert sicherheitsrelevante Themen sowie Massnahmen, die von den Mitgliedern in ihren jeweiligen Bereichen umgesetzt werden. Zusätzlich entscheidet das Board über Massnahmen bei kritischen Schwachstellen oder Risiken. Ziel ist eine gruppenweit verlässliche und effiziente Informationssicherheit. Das Board tagt quartalsweise und ist seit 2023 aktiv.

Zur Sicherstellung des Datenschutzes verfügt Galenica über eine fachlich qualifizierte, unabhängige und weisungsungebundene interne Datenschutzbeauftragte. Ergänzend dazu wurde 2024 das interdisziplinär besetzte Data & AI Governance Board ins Leben gerufen. Es schafft klare Rahmenbedingungen für den verantwortungsvollen Umgang mit Daten und KI-Anwendungen und stellt die Abstimmung von Governance Anforderungen mit der Datenstrategie sowie den Werten von Galenica sicher. Geleitet wird das Gremium von der internen Datenschutzbeauftragten, unterstützt durch Fachpersonen aus Information Security, Enterprise Architecture, Data Strategy, AI sowie einem Mitglied der Geschäftsleitung.

Klare Richtlinien und Prozesse regeln den Betrieb

Die Ziele der Informationssicherheit sind in mehreren zielgruppengerechten Policies resp. Reglementen festgehalten. Die Information-Security-Policy definiert die Ziele des Informationssicherheit Programms, die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sowie die Informationssicherheitsprinzipien der Galenica Gruppe. Die Policy gilt für alle Gesellschaften der Galenica Gruppe und bildet die Grundlage aller Weisungen im Bereich der Informationssicherheit. Allgemeine Regeln zum Umgang mit ICT-Geräten und Anwendungen sind für alle internen und externen Mitarbeitenden oder Berater in der Acceptable-Use-Policy festgelegt.

Galenica erfasst und steuert Governance- und Risikomanagement-Themen im Rahmen eines Information Security Management Systems (ISMS). Bestandteil davon ist ein zentrales Risikoregister, in dem identifizierte Schwachstellen erfasst, bewertet und den jeweils verantwortlichen Produktteams zur Behandlung zugewiesen werden.

Zur strukturierten Behandlung von Sicherheitsvorfällen verfügt Galenica über einen etablierten Incident-Response-Prozess. Dieser regelt die Rollen, Verantwortlichkeiten und Abläufe im Ereignisfall und stellt die koordinierte Zusammenarbeit mit internen Stellen sowie externen Partnern, einschliesslich des Security Operations Centers, sicher.

Die Datenschutz-Policy bildet den übergeordneten Rahmen zur Einhaltung der Datenschutzgrundsätze und Anforderungen im Bereich der Bearbeitung von dem Geheimnisschutz unterliegenden Daten und wird durch Reglemente und Weisungen zu spezifischen Themen ergänzt. Alle Mitarbeitenden und weitere Hilfspersonen sind zur Einhaltung der Datenschutz-Policy verpflichtet. Die Behandlung von Datensicherheitsvorfällen und die Adressierung von Datenschutzrisiken erfolgt in enger Abstimmung mit Information Security und dem Risikomanagement.

Sensibilisierung und Schulungen der Mitarbeitenden

Einer der grössten Risikofaktoren im Zusammenhang mit Cyberattacken ist der Mensch, denn viele Cyberangriffe zielen auf Mitarbeitende ab, beispielsweise mittels betrügerischen E-Mails (Phishing). Um die Informations-, Daten- und IT-Sicherheit zu gewährleisten, ist daher die Mitwirkung aller Mitarbeitenden erforderlich. Bereits am Einführungstag werden neue Mitarbeitende für die wesentlichen Elemente des ICT-Nutzungsreglements sensibilisiert.

Das zentrale Instrument zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins sind regelmässige E-Learnings. Wir stellen dafür spezifische Module zu Themen wie Datensicherheit, Phishing und dem Umgang mit Cyberbedrohungen bereit. Ergänzt werden diese E-Learnings mit Phishing-Simulationen, die das Bewusstsein weiter schärfen und helfen, die Wirksamkeit der verschiedenen Sensibilisierungsthemen zu messen und zu verstehen.

Zum Thema Informationssicherheit wurden 14 Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt. Zu den Höhepunkten dieses Jahres zählten die Ausrichtung von drei Live-Sicherheitsveranstaltungen – zwei Webinare und eine Reihe von kurzen Filmen zum Thema Sicherheit, die im Intranet veröffentlicht wurden – sowie die Einführung einer InfoSec-Seite im Intranet, die allen Mitarbeitenden dazu dient, das Bewusstsein für Themen der Informationssicherheit zu schärfen.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Daten und spezifische datenschutzrechtliche Themen werden ebenfalls durch Schulungen und einer transparent strukturierten Informationsplattform sichergestellt. Als erste Anlaufstelle in den Unternehmensbereichen und Gruppengesellschaften stehen die bereits 2023 ernannten Data Governance Manager zur Verfügung. Sie werden regelmässig über Entwicklungen informiert, geschult und vorzu unterstützt.

2025 wurden insgesamt zwölf Sensibilisierungsmassnahmen im Bereich Datenschutz durchgeführt. Der Fokus lag auf der Stärkung der verantwortungsvollen Datenkultur durch den persönlichen Austausch mit Mitarbeitenden. Dazu gehörten der Besuch des Data Governance Teams bei elf Gruppengesellschaften und die Durchführung eines ganztägigen Workshops für alle Data Governance Manager sowie die weitere Erhöhung der Zugänglichkeit und Vermittlung von Know-How durch das Angebot der transparent strukturierten Informationsplattform in vier Sprachen und der Entwicklung neuer Schulungen.

GRI 418-1**Regelmässige Überprüfung**

Um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und einen hohen Standard beim Umgang mit Daten und Informationen zu gewährleisten, verfolgt Galenica laufend die Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis zu Datenschutz, Informationssicherheit und auf die Verwendung von digitalen Technologien anwendbare Regulatorien.

Regelmässige interne und externe Überprüfungen gewährleisten, dass Informationssicherheits- und Datenschutzrisiken frühzeitig erkannt, standardisiert bewertet und adressiert werden können.

Im Berichtsjahr liegen keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Datenschutzes vor, und es gibt keine behördlichen Ermittlungen zu Fällen von Datendiebstahl oder Datenverlusten.

Versorgungs- und Beschaffungssicherheit

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Lieferengpässe in der Versorgungskette von Arzneimitteln nehmen weltweit zu, auch in der Schweiz. Wir sind bestrebt, eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, um eine zuverlässige Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, arbeiten wir eng mit Lieferanten zusammen. Ein IT-gestütztes Dispositionssystem unterstützt uns zudem dabei, die Beschaffungs- und Logistikprozesse zu optimieren.



GRI 3-3 Art. 964b Abs. 1 OR Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Die weltweite Verfügbarkeit von Medikamenten stellt eine zunehmende Herausforderung dar – auch in der Schweiz. Die COVID-19-Pandemie hat deutlich gezeigt, wie Unterbrüche in globalen Lieferketten lokale Engpässe verschärfen können. Ursachen dafür sind unter anderem die stark zentralisierte Herstellung an wenigen Standorten sowie Qualitätsprobleme oder Ausfälle in der Wertschöpfungskette. Wir begegnen diesen Risiken mit einer laufenden Optimierung unserer Beschaffungs- und Logistikprozesse, um die Resilienz unserer Versorgungskette zu stärken und die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln sicherzustellen.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Lieferengpässe oder -ausfälle oder Qualitätsprobleme in der Wertschöpfungskette können zu mangelnder Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln führen. Dies kann Folgen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schweizer Bevölkerung haben.	Negativ, potenziell Nachgelagerte Wertschöpfungskette
Ein zusätzlicher Beitrag zur Versorgungssicherheit ist die magistrale Herstellung in Apotheken, mit der individuell benötigte Arzneimittel rasch verfügbar gemacht werden können – insbesondere bei Lieferengpässen oder speziellen Patientenbedürfnissen.	Positiv, potenziell Eigener Betrieb & nachgelagerte Wertschöpfungskette
Störungen oder Unterbrechungen in der Lieferkette oder der Versorgung können Umsatzeinbussen für Galenica bedeuten.	Risiko Vorgelagerte Lieferkette
Lieferengpässe, -ausfälle oder Versorgungslücken können die Beziehungen zu den Partnern schwächen und sich zudem negativ auf den Ruf von Galenica auswirken.	Risiko Eigener Betrieb & nachgelagerte Lieferkette

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln ist für uns von höchster Priorität. Deshalb verpflichten wir uns, die Verfügbarkeit dieser Mittel auf einem möglichst hohen Niveau zu halten.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir erreichen im Pharma-Bereich jährlich einen Service-Level von 99%.	x	Jährlich	Service-Level	98.6%	99.0%

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

GRI 3-3

Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3 OR

Unser Managementansatz

Die Art und Weise, wie das Unternehmen mit seinen Lieferanten zusammenarbeitet, kann sich auf die Belastbarkeit der Lieferkette auswirken bzw. Lieferengpässe verursachen. Ursachen für die zunehmenden Versorgungsengpässe sind unter anderem eine zentralisierte Herstellung an wenigen Standorten in der Welt sowie Ausfälle oder Qualitätsprobleme in der Wertschöpfungskette. Als führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleisterin ist Galenica abhängig von der Lieferbereitschaft der Hersteller. Die Beschaffungssicherheit und die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln werden somit immer wichtiger für Galenica. Die Herausforderung der COVID-19-Pandemie haben die Relevanz der Beschaffungs- und Versorgungssicherheit nochmals verstärkt. Eine zuverlässige Versorgung mit Arzneimitteln ist zentral für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schweizer Bevölkerung. Die Hauptverantwortung für dieses Thema liegt bei der Einkaufsorganisation von Galaxis.

Dispositionssystem und Zusammenarbeit

Um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, arbeitet Galenica eng mit Lieferanten zusammen. Ein IT-gestütztes Dispositionssystem unterstützt Galenica dabei, die Beschaffungs- und Logistikprozesse zu optimieren. Zusätzlich findet monatlich ein Austausch statt zwischen Apotheken, Category Management, Logistik und Einkauf, um schnell auf sich ändernde Marktsituationen reagieren zu können.

Die Ende 2022 lancierte Initiative «Safety Stock» wurde auch im Jahr 2025 weitergeführt. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Lösung von Galexis und Sandoz, die Sicherheitsbestände von generischen Medikamenten der Sandoz für die Behandlung chronischer Krankheiten zu erhöhen, um so kurz- oder mittelfristige Lieferengpässe in der Schweiz bestmöglich zu überbrücken. Mit dieser erweiterten Lagerreichweite kann auf temporäre Versorgungslücken im Markt erfolgreich reagiert werden.

Rechtzeitig auf kritische Engpässe reagieren

Die Logistikunternehmen der Galenica Gruppe überprüfen täglich das Lagersortiment im Pharmabereich und können so rechtzeitig auf Engpässe und eine erhöhte Nachfrage reagieren. Kommt es zu kritischen Engpässen oder erhöhter Nachfrage nach bestimmten Produkten, stellen die Logistikunternehmen den Betrieb rasch um. Nicht lebensnotwendige Produkte wie Kosmetika oder Parfümerieartikel werden dann vorübergehend nicht mehr geliefert, sofern dies notwendig ist, um die Lieferung der lebensnotwendigen Produkte sicherzustellen. Zudem wird die Bestellmenge pro Kunde reduziert, um Hamsterkäufe zu verhindern.

Verfügbarkeit von Medikamenten

Aspekt	Einheit	2025	2024	2023
Beschaffungs- und Versorgungssicherheit				
Service Level: Verfügbarkeit der Arzneimittel im Durchschnitt	%	98.6	99.0	98.8

Die Verfügbarkeit von Medikamenten ist weltweit eine grosse Herausforderung und betrifft selbstverständlich auch den Schweizer Markt. Umso wichtiger ist es, dass diejenigen Medikamente, welche grundsätzlich verfügbar sind oder wieder verfügbar werden, schnellstens zu den Leistungserbringern gebracht werden können. Hier schaffen es die Logistikbetriebe von Galenica, diese Medikamente zu 98.6% innerhalb von 24 Stunden schweizweit verfügbar zu machen und zu halten.

Integrität in der Lieferkette

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Galenica setzt sich dafür ein, dass neben den Unternehmen im Netzwerk auch deren Geschäftspartner internationale und nationale Gesetze, Normen, branchenspezifische Standards, und die Menschenrechte einhalten. Mit diesen Massnahmen möchten wir sicherstellen, dass alle Geschäftspraktiken ethisch und verantwortungsvoll erfolgen – zur Stärkung vom Vertrauen unserer Kunden und Partner sowie zum positiven Beitrag für die Gesellschaft.



GRI 3-3
Art. 964b Abs. 1 OR
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 4 OR

Integrität in der Lieferkette bedeutet, dass bei der Beschaffung von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden. Dazu zählen lokale Beschaffung, ökologische und soziale Kriterien, insbesondere die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten, das Verbot von Kinderarbeit, der Ausschluss von Zwangs- oder Pflichtarbeit und die Sorgfaltspflicht im Umgang mit Konfliktmineralien in der vorgelagerten Lieferkette.

Den grössten Teil des Beschaffungsvolumens macht der Einkauf von Arzneimitteln aus. Galenica beschafft diese über eine breite Lieferantenstruktur.

Auswirkungen, Risiken & Chancen	Charakterisierung
Das Vernachlässigen einer verantwortungsvollen Beschaffungspolitik kann negative Auswirkungen auf die Umwelt sowie auf die Achtung der Menschen- und Arbeitsrechte entlang der gesamten Lieferkette haben.	Negativ, potenziell Ganze Wertschöpfungskette
Galenica kann durch verantwortungsvolles Beschaffungsverhalten dazu beitragen, menschenwürdige Arbeit, faire Löhne und Gleichstellung in der Lieferkette sicherzustellen.	Positiv, potenziell Ganze Wertschöpfungskette
Das Lieferkettenmanagement und die Beschaffung von Rohstoffen/Produkten sind für Galenica ein wichtiger Kosten- und Risikofaktor und beeinflussen damit den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.	Risiko Eigener Betrieb
Bei Missachtung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette können für Galenica rechtliche und reputative Schäden entstehen.	Risiko Eigener Betrieb

GRI 3-3,
GRI 308-1, 308-2
GRI 414-1, 414-2
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 5 OR

Unsere Zielsetzung

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Beschaffung, die ökologische und soziale Standards entlang der gesamten Lieferkette wahrt.

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2025	2024
Wir verlangen von unseren Lieferanten die Einhaltung des Lieferantenkodex und überprüfen dies mit mindestens 10 Stichproben pro Jahr.	=	Jährlich	Anzahl Stichproben	12	11

↗ Realistisch
→ Teilweise verzögert/kritisch
↘ Kritisch
= Erreicht
× Nicht erreicht

GRI 3-3
Art. 964b Abs. 2 Ziff. 2-3
OR

Unser Managementansatz

Uns ist die Sicherstellung von Integrität in der Lieferkette ein zentrales Anliegen. Dadurch werden eine menschenwürdige Arbeit, faire Löhne und Gleichstellung in der Lieferkette sichergestellt, was einen positiven Effekt auf die Branche hat und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der Schweiz fördert.

GRI 2-23, 2-24, 2-25
GRI 308-2, 414-2

Verhaltenskodex für Lieferanten

Zu unseren zentralen Instrumenten zählt der [Verhaltenskodex für Lieferanten](#). Ziel des Kodexes ist es, die Transparenz in der eigenen Lieferkette zu steigern und so sicherzustellen, dass die eigene Verantwortung wahrgenommen werden kann. Der Verhaltenskodex bezieht sich auf die international verankerten Menschenrechtsstandards sowie die geltenden Kernabkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und enthält insbesondere Vorgaben zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte, zu ethischen Geschäftspraktiken, fairer Entlohnung sowie zu Umwelt-, Gesundheits- und Qualitätsvorschriften. Der Verhaltenskodex gilt für Zulieferer, Dienstleistungserbringer und Berater der Galenica Gruppe. Er ist auf der Unternehmenswebseite abrufbar und ist Bestandteil aller neu abgeschlossenen Verträge. Dabei ist der Rechtsdienst stets involviert

und überprüft regelmässig die Vertragsvorlagen der Galenica Gruppe auf Compliance-Risiken. Ausserdem werden die Mitarbeitenden der Einkaufsabteilungen in Schulungen zu den Inhalten des Kodex sensibilisiert.

Zu unserem Ziel gehört die jährliche Überprüfung der Einhaltung unseres Lieferantenkodexes mittels Stichproben. 2024 wurden erstmals standardisierte Lieferantenumfragen mittels Stichprobe durchgeführt. Diese Lieferanten-Audits wurden auch 2025 durchgeführt, welche positiv ausgefallen sind. Von den 12 durchgeführten Überprüfungen wurden 11 unterzeichnet bzw. bestätigt. Ein multinationales Unternehmen hat auf den eigenen Code of Conduct verwiesen, welcher sich mit unserem deckt. Ebenfalls wurden Massnahmen bei Nichteinhalten des Kodex erarbeitet.

GRI 2-26

Integrität durch Whistleblowing

Interne und externe Stakeholder können Bedenken bezüglich der Geschäftstätigkeit von Galenica über die externe [Whistleblower-Meldestelle](#) äussern. Diese bietet allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, Verdachtsfälle auf Regelverstösse anonym zu melden. Alle Meldungen werden untersucht. Verstösse haben Sanktionen zur Folge. Im Berichtsjahr wurden keine Verdachtsfälle gemeldet.

GRI 408-1, 409-1 Art. 964j OR VSoTr

Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit, sowie Zwangs- und Pflichtarbeit

Galenica ist in Bezug auf die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit 2025 ihren Prüfpflichten nachgekommen. Namentlich wurden interne wie auch externe Abklärungen getroffen, inwiefern Galenica von Konfliktmineralien und Kinderarbeit betroffen ist. In Bezug auf Konfliktmineralien bestehen keine Berührungspunkte, weshalb Galenica diesbezüglich von den Berichtserstattungspflichten befreit ist.

In Bezug auf Kinderarbeit hat Galenica die wichtigsten Lieferanten angeschrieben und sich dokumentieren lassen. Im Rahmen dieser Stichprobenprüfung wurde der Herstellungsort der Produkte angefragt und mit dem UNICEF Child Labour Index abgeglichen sowie bei Risikoländern für weitere Dokumentationen bis hin zu Audits vor Ort angefragt. Die Abklärungen haben ergeben, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit, Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht, und somit ist Galenica auch diesbezüglich von den Berichterstattungspflichten befreit.

Berechnungsgrundlagen

Bericht über nichtfinanzielle Belange

Durch systematische Datenerhebung und -analyse streben wir an, transparente Einblicke in unsere ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen zu bieten.

GRI 2-3

Grundsätze der Berichterstattung

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Galenica erfolgt jährlich und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025. Dieser Bericht wurde am 5. März 2026 vom Verwaltungsrat genehmigt und am 10. März 2026 veröffentlicht. Er folgt den GRI Sustainability Reporting Standards (GRI) 2021, ergänzt durch die Anforderungen des revidierten Schweizer Obligationenrechts (Art. 964a ff.) und die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Ergänzend bietet der [GRI-Index](#), der [TCFD-Index](#) und der Index der [Transparenz über nichtfinanzielle Belange](#) detaillierte Einblicke in die entsprechenden Offenlegungen.

Die Liste der wesentlichen Themen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit wurde im Jahr 2023 erstellt und im aktuellen Geschäftsjahr überarbeitet und ist im Kapitel [unser Nachhaltigkeitsansatz](#) des Geschäftsberichts offengelegt.

GRI 2-2, 2-3

Organisatorische Systemgrenzen

Der Nachhaltigkeitsbericht der Galenica AG bezieht sich auf alle Tochtergesellschaften, die gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, vollständig konsolidiert werden. Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures sind davon im Grundsatz ausgenommen, allfällige Abweichungen von diesem Grundsatz werden bei der entsprechenden Kennzahl offengelegt.

Weitere Details zu den Gruppengesellschaften finden sich in [Note 31 «Group Companies»](#) der konsolidierten Jahresrechnung. Ausnahmen von diesem Berichtsumfang werden ausdrücklich gekennzeichnet.

Akquisitionen und Devestitionen

Neu akquirierte oder verkaufte Gesellschaften im laufenden Geschäftsjahr werden grundsätzlich nicht in die Kennzahlen einbezogen, es sei denn, dies wird in den Anmerkungen des Berichts explizit vermerkt. Entsprechend sind keine Daten für die Labor Team Gruppe enthalten, welche per 9. September 2025 akquiriert wurde.

Datenerhebungsprozess

Jede Kennzahl basiert auf definierten internen Richtlinien, Prozessen, Kontrollen und Verantwortlichkeiten. Die Daten stammen entweder aus den internen Systemen der Galenica Gruppe oder, falls erforderlich, aus den Systemen Dritter. Nicht verfügbare Daten werden nach anerkannten Verfahren und Branchenstandards geschätzt.

Annahmen und Schätzungen

Für jede verwendete Schätzung wird die zugrunde liegende Methode in den nachfolgenden Kapiteln offengelegt.

GRI 302-1, 302-2, 305-1,
305-2, 305-3
Art. 3 KlimaVO

Daten zu unseren Umweltauswirkungen

Da Galenica das System der Umweltindikatoren stetig optimiert und die Systemgrenzen schrittweise ausweitet (bedingt durch das primär anorganische Unternehmenswachstum), sind die Daten von Jahr zu Jahr nur beschränkt vergleichbar.

Die Treibhausgasemissionen (CO₂, CH₄, N₂O, HFKW und PFKW; Emissionen von NF₃- oder SF₆-Gasen im Zusammenhang mit Geschäftsaktivitäten von Galenica sind nicht bekannt) werden gemäss dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol berechnet. Dabei wird der sogenannte Konsolidierungsansatz der finanziellen Kontrolle verwendet, um die organisatorischen Abgrenzungen festzulegen – das bedeutet, dass alle Unternehmen und Standorte berücksichtigt werden, über die Galenica die finanzielle Kontrolle ausübt.

Treibhausgasemissionen aus Joint Ventures und assoziierten Gesellschaften werden unter Scope 3, Kategorie 15 (Investitionen) erfasst, da keine finanzielle Kontrolle besteht.

GRI 302, 305

Energie und Emissionen

Die detaillierte Datengrundlage in Bezug auf einzelne Energieverbräuche wird in den nachfolgenden Kapiteln über die Emissionserhebung geschildert.

GRI 302-1, 302-2, 302-3,
302-4

Konsolidierung und Bilanzierung der Energieverbräuche

Der Energieverbrauch innerhalb der Organisation wird in drei Hauptkategorien eingeteilt:

Der Stromverbrauch beinhaltet eingekauften Strom (mit Ausnahme für Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen). Zusätzlich ist jegliche selbstproduzierte Elektrizität in dieser Kategorie enthalten (sofern nicht für den Betrieb von Wärmepumpen verwendet). Ebenfalls in dieser Kategorie enthalten ist Notstrom aus Heizöl- und Dieselgeneratoren und einer Heizöl-betriebenen Sprinklerpumpe.

Der Wärmeverbrauch beinhaltet die Nutzung von Erdgas, Heizöl (exkl. Sprinklerpumpe), Fernwärme sowie Strom für Wärmepumpen zur Raumbeheizung.

Zum Energieverbrauch der Fahrzeuge gehören Energieverbräuche im Zusammenhang mit der Nutzung der eigenen Fahrzeugflotte. Dabei handelt es sich um Diesel, Benzin, komprimiertes Erdgas (CNG), sowie um Elektrizität.

Zudem wird ausgewiesen welcher Anteil an erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Energien bezogen werden. Dabei werden folgende Energieträger als erneuerbar angenommen: eigenproduzierte und selbstgenutzte Solarenergie; eingekaufte Wasserkraftenergie oder durch Herkunftsnachweise abgedeckter Netzstrom; Fernwärme; biogene Anteile in Diesel (Annahme: 7%) und komprimiertem Erdgas (CNG; Annahme: 20%).

GRI 305-1, 305-2, 305-4,
305-5
GRI 2-4

Datenerhebung & Umrechnungsfaktoren Emissionen Scope 1+2

Die Emissionen aus Aktivitäten und Energieverbräuchen im eigenen Betrieb werden nach den Definitionen methodisch im Einklang mit dem Treibhausgasprotokoll (GHG Protocol; World Resources Initiative (WRI) and World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)) berechnet und bilanziert.

Scope 1 – Brenn-, Treibstoffe und Kältemittel

Umfang und Datengrundlage

Die Gruppengesellschaften von Galenica sammeln individuell Daten zu ihren Verbräuchen von Heizöl, (komprimiertes) Erdgas, Holzpellets, Diesel, Benzin und Leckagen von Kältemitteln. Die Energieträger werden zum Zweck der Raumbeheizung und des Transports, sowie nebensächlich für die Notstromerzeugung verwendet. Wärmeverbräuche aus eingemieteten Liegenschaften werden nicht in Scope 1 bilanziert, da Galenica darüber keine finanzielle Kontrolle hat.

Verwendete Umrechnungs- und Emissionsfaktoren

Die durch den Energieverbrauch bedingten Treibhausgasemissionen werden unter Verwendung anerkannter Umrechnungs- und Emissionsfaktoren berechnet (Heizöl, Erdgas, Diesel, Benzin: Schweizerisches Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt; Biogas, Biodiesel: englisches Department for Environment, Food & Rural Affairs). Für die Berechnung des Treibhausgaseffekts durch Kältemittelverluste werden die Erderwärmungspotenziale der IPCC verwendet.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Für jeden Datenpunkt von Energieverbräuchen werden separat die resultierenden Treibhausgasemissionen berechnet. Biogene Anteile in verwendetem Diesel (Annahme: 7% Biodiesel), CNG (Annahme: 20% komprimiertes Biomethan) und Holzpellets werden dabei nicht im Scope bilanziert.

Restatements

Im Berichtsjahr wurden verbrauchte Heizträger in gemieteten Liegenschaften (Heizöl, Erdgas) nicht mehr innerhalb der Organisationsgrenzen bilanziert. Entsprechend fallen auch die daraus resultierenden Emissionen nicht mehr im Scope 1 an, sondern neu in Scope 3, Kategorie 8. Die Anpassung wurde rückwirkend auch für das Basisjahr und das Geschäftsjahr 2024 vorgenommen. Zusätzlich wurden

für das Jahr 2024 kleinere Wertberichtigungen gemäss verspäteter Datenlieferungen vorgenommen.

Scope 2 – eingekaufter Strom und Fernwärme

Umfang und Datengrundlage

Die Stromverbrauchsdaten der Gruppengesellschaften werden zentral von einer Dienstleisterin gesammelt und an Galenica rapportiert. Die Gruppengesellschaften sammeln ausserdem individuell Daten zu Verbräuchen von Wärmepumpen, Fernwärmebezügen und die Laufdistanz von Elektrofahrzeugen in Kilometer. Wärmeverbräuche aus eingemieteten Liegenschaften werden nicht in Scope 2 bilanziert, da Galenica darüber keine finanzielle Kontrolle hat.

Verwendete Umrechnungs- und Emissionsfaktoren

Die durch den Energieverbrauch bedingten Treibhausgasemissionen werden unter Verwendung anerkannter Emissionsfaktoren berechnet (Fernwärme: englisches Department for Environment, Food & Rural Affairs; Netzstrom Schweiz: International Energy Agency (IEA; internationaler Stromhandel wurde berücksichtigt); Wasserkraft Schweiz: [Alig, M., Tschümperlin, L., & Frischknecht, R. (2017).

Treibhausgasemissionen der Strom- und Fernwärmemixe Schweiz gemäss GHG Protocol. Im Auftrag von Sustainerv GmbH, UBS Fund Management, Die Schweizerische Post und pom+ Consulting. treeze Ltd., Uster.), S.7, Tabelle 3.1; Inlandproduktion > Erneuerbare Energien > Wasserkraft (Verbraucher-Strommix), Scope 2 (Wert auf 100% normalisiert).

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Galenica hat für das Geschäftsjahr 2025 Herkunftsnachweise für Wasserkraft aus Europa im Umfang von 17'500 MWh gekauft. Diese werden von Swenex – Swiss Energy Exchange Ltd als entbündelte Energieattributzzertifikate erworben und durch Pronovo AG zertifiziert. Diese Zertifikate werden auf die Gruppengesellschaften so aufgeteilt, dass sie prozentual auf jeden rapportierten Stromverbrauch gleichmässig viel beitragen – das bedeutet, dass bereits die Stromverbräuche entsprechend in Wasserkraft- und Netzstromeinkäufe aufgeteilt werden. Ausgenommen davon sind Elektrofahrzeuge, bei denen mangels detaillierter Informationen davon ausgegangen wird, dass sie an externer Ladeinfrastruktur mit durchschnittlich erhältlichem Netzstrom in der Schweiz geladen werden. Die geleistete Energie wird anhand der gesammelten Laufdistanzen mit einem Fahrzeugeffizienzfaktor von 0.42694 kWh/km berechnet.

Für jeden Datenpunkt von Energieverbräuchen werden separat die resultierenden Treibhausgasemissionen berechnet. Für die Berechnung des «Location-based» Ansatzes werden alle Stromverbräuche mit dem Emissionsfaktor für durchschnittlichen Netzstrom in der Schweiz verrechnet. Für den «marketbasierten» Ansatz wird für den bescheinigten Wasserkraftanteil ein tieferer Emissionsfaktor verwendet, der für die Herstellungsart in der Schweiz spezifisch ist.

Restatements

Im Berichtsjahr wurden Fernwärmebezüge in gemieteten Liegenschaften nicht mehr innerhalb der Organisationsgrenzen bilanziert. Entsprechend fallen auch die daraus resultierenden Emissionen nicht mehr im Scope 2 an, sondern neu in Scope 3, Kategorie 8. Die Anpassung wurde rückwirkend auch für das Basisjahr und das Geschäftsjahr 2024

vorgenommen. Zusätzlich wurden für das Jahr 2024 Wertberichtigungen gemäss verspäteter Datenlieferungen vorgenommen. Insbesondere wurde der für 2024 verwendete Schätzwert für den Stromverbrauch der Apotheken durch effektive Verbrauchsdaten ersetzt.

GRI 305-3

GRI 2-4

Datenerhebung & Umrechnungsfaktoren Emissionen Scope 3

Die Emissionen aus Aktivitäten und Energieverbräuchen in der Wertschöpfungskette von Galenica werden nach den Definitionen und methodisch im Einklang mit dem Treibhausgasprotokoll (GHG Protocol Corporate Value Chain Standard; World Resources Initiative (WRI) and World Business Council for Sustainable Development (WBCSD)) berechnet und bilanziert.

Sofern nicht explizit angegeben, basieren die in die Berechnung von Scope 3 Emissionen einflussenden Daten nicht auf Angaben von Lieferanten oder anderen Partnern.

Einige Scope 3 Kategorien wurden von Galenica zwar berechnet, stellten sich aber insgesamt als unwesentlich heraus. Deshalb sind sie von der Berichterstattung ausgenommen. Dies betrifft die Emissionsquellen für die Entsorgung von eigenen Abfällen (Kategorie 5), Geschäftsreisen (Kategorie 6), nachgelagerten Transport und Vertrieb (Kategorie 9), Produktverwendung (Kategorie 11) sowie die Entsorgung von Produkten an deren Lebenszyklusende (Kategorie 12).

Aufgrund der zahlreichen Annahmen und Schätzungen werden die Werte in Scope 3 jeweils gerundet (für Werte $\geq 10'000$ auf tausend tCO₂e, Werte zwischen 1'000 und 10'000 auf hundert tCO₂e).

Kategorie 1 – eingekaufte Waren und Dienstleistungen

Umfang und Datengrundlage

Die finanziellen Aufwände für Wareneinkäufe und bezogene Dienstleistungen im Berichtsjahr dienen als Grundlage für die Berechnung vorgelagerter Emissionen aus der Lieferkette. Diese entsprechen der Finanzberichterstattung sämtlicher Gesellschaften, die direkt aus dem konsolidierten Finanzabschluss des Berichtsjahres bezogen werden. Die Aufwände werden nach Tätigkeitsgebiet des jeweiligen Lieferanten oder Dienstleisters gemäss NACE-Klassifikation (Version 2.0) kategorisiert.

Emissionsfaktoren

Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus der EXIOBASE-Datenbank (in tCO₂e/M.Euro, 2020) und sind zu den NACE-Klassen zugewiesen. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt auf Basis der EZB-Referenzkurse und der harmonisierten Verbraucherpreise des BFS.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Die finanziellen Aufwände werden nach Typ der Waren und Dienstleistungen kategorisiert und mit Emissionsfaktoren aus der EXIOBASE-Datenbank multipliziert (ausgabenbasierte Berechnungsmethode). Die Faktoren (in tCO₂e/M.Euro) werden auf Schweizer Franken umgerechnet und um die Inflation seit dem EXIOBASE-Basisjahr bereinigt. Die Umrechnungskurse stammen von der Europäischen Zentralbank (EZB), die Inflationsraten vom Bundesamt für Statistik (BFS).

Restatements

Im Berichtsjahr wird diese Kennzahl erstmals ausgewiesen. Die Vergleichswerte aus Basis- und Vorjahr werden nach gleicher Methode ermittelt.

Kategorie 2 – Kapitalgüter**Umfang und Datengrundlage**

Die finanziellen Aufwände für Investitionen in Kapitalgüter im Berichtsjahr dienen als Grundlage für die Berechnung vorgelagerter Emissionen aus der Lieferkette. Diese entsprechen der Finanzberichterstattung sämtlicher Gesellschaften, die direkt aus dem konsolidierten Finanzabschluss des Berichtsjahres bezogen werden. Die Aufwände werden nach Tätigkeitsgebiet des jeweiligen Lieferanten oder Dienstleisters gemäss NACE-Klassifikation (Version 2.0) kategorisiert.

Emissionsfaktoren

Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus der EXIOBASE-Datenbank (in tCO₂e/M.Euro, 2020) und sind zu den NACE-Klassen zugewiesen. Die Umrechnung erfolgt auf Basis der EZB-Referenzkurse und der harmonisierten Verbraucherpreise des BFS.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Die finanziellen Aufwände werden nach Typ der Waren und Dienstleistungen kategorisiert und mit Emissionsfaktoren aus der EXIOBASE-Datenbank multipliziert. Die Faktoren (in tCO₂e/M.Euro) werden auf Schweizer Franken umgerechnet und um die Inflation seit dem EXIOBASE-Basisjahr bereinigt. Die Umrechnungskurse stammen von der Europäischen Zentralbank (EZB), die Inflationsraten vom Bundesamt für Statistik (BFS).

Restatements

Im Berichtsjahr wird diese Kennzahl erstmals ausgewiesen. Die Vergleichswerte aus Basis- und Vorjahr werden nach gleicher Methode ermittelt.

Kategorie 3 – Brennstoff- und energiebezogene Emissionen**Umfang und Datengrundlage**

Die sogenannten „well-to-wheel“ (WTT)-Emissionen aus der Beschaffung von Energieträgern bei Galenica sind nicht in Scope 1 und 2 enthalten und werden deshalb in Scope 3 – Kategorie 3 bilanziert. Die Datengrundlage entspricht den gesammelten Energieverbräuchen (siehe Scope 1-2).

Emissionsfaktoren

Die vorgelagerten Treibhausgasemissionen aus dem Bezug von Energieträgern werden unter Verwendung anerkannter Emissionsfaktoren berechnet (englisches Department for Environment, Food & Rural Affairs). Für die Berechnung vorgelagerter Emissionen von erneuerbarem Strom wurde die marktbasierte Methode verwendet, wonach keine WTT-Emissionen anfallen und die Emissionen aus Netzverlusten null, bzw. vernachlässigbar klein sind.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Die Emissionen werden aus den Verbrauchsdaten der Energieträger berechnet und mit den entsprechenden „well-to-tank“-

Emissionsfaktoren multipliziert. Die zugrunde liegenden Annahmen entsprechen denjenigen für den Energieverbrauch (Scope 1-2).

Restatements

Im Berichtsjahr wird diese Kennzahl erstmals ausgewiesen. Die Vergleichswerte aus Basis- und Vorjahr werden nach gleicher Methode ermittelt.

Kategorie 4 – vorgelagerter Transport und Verteilung

Umfang und Datengrundlage

Die Gruppengesellschaften Galexis, Alloga und Pharmapool sammeln individuell Daten zu den Dieselverbräuchen ihrer Transportdienstleister. Zusätzlich ermittelt Galenica Rohdaten für Warenbezüge, die von Lieferanten selbst angeliefert werden. Diese Informationen umfassen Transportart (LKW, Schiff und Flug), Gewicht und Distanz ab Werk des Lieferanten für die produzierenden Gesellschaften Bichsel, Spagyros, Padma und Verfora sowie für die Grosshändler Galexis, Pharmapool und Unione. Andere Gruppengesellschaften beziehen selber keine Transportdienstleistungen von Dritten und haben keine relevanten Wareneingänge, welche durch Lieferanten direkt angeliefert werden.

Emissionsfaktoren

Die durch den Energieverbrauch von Transportdienstleistern bedingten Treibhausgasemissionen werden unter Verwendung anerkannter Umrechnungs- und Emissionsfaktoren berechnet (direkte Emissionen: Schweizerisches Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt; WTT-Emissionen: englisches Department for Environment, Food & Rural Affairs). Für die Abschätzung von Transportemissionen durch Lieferanten werden Faktoren aus der Mobitool-Datenbank (Version 3.0; LKW: Gütertransport, Diesel, Flottendurchschnitt; Schiff: Gütertransport, Containerschiff; Flugzeug: Gütertransport, Flugzeug, Durchschnitt) verwendet. Diese berücksichtigen auch vorgelagerte Emissionen für den Transport.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Für die Dieselverbräuche der Transportdienstleister werden die resultierenden Treibhausgasemissionen pro Gruppengesellschaft berechnet (2025: insgesamt 92.8% der Emissionen in Kat. 4). Dabei wird zwischen Emissionen von Health Supply und anderen Dienstleistern unterschieden. Biogene Anteile in verwendetem Diesel (Annahme: 7% Biodiesel) werden dabei nicht im Scope bilanziert. Die Transportleistung von Lieferanten wird in Tonnenkilometern berechnet (Gewicht × Distanz) und das Verhältnis der unterschiedlichen Transportarten geschätzt. Es wird dabei angenommen, dass die Waren mit durchschnittlichen LKWs, Containerschiffen und Flugzeugen (siehe Mobitool-Datenbank) durchgeführt werden.

Restatements

Eine Wertkorrektur des Dieselverbrauchs von Health Supply für das Jahr 2024 führt im Vergleich zum publizierten Wert ebenfalls zu einer signifikanten Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs von Dienstleistern (in MWh), sowie der entsprechenden Emissionen. Im Berichtsjahr wird diese Kennzahl erstmals inklusive Anlieferungen durch Dritte und WTT-Emissionen ausgewiesen. Die Vergleichswerte aus Basis- und Vorjahr werden nach gleicher Methode ergänzt.

Kategorie 7 – Pendeln & Home-Office der Mitarbeiter

Umfang und Datengrundlage

Die Berechnung berücksichtigt alle Verkehrsmittel, welche nach der Statistikerhebung des schweizerischen Bundes im Durchschnitt für Pendler in der Schweiz relevant sind. Galenica verfügt über keine eigenen Berechnungsgrundlagen in Bezug auf Transportmittel und Pendeldistanzen. Zusätzlich werden Emissionen aus Arbeiten an Home-Office-Tagen berücksichtigt. Die Berechnung basiert auf den Mitarbeiterkennzahlen aus der Human Resources-Abteilung in Vollzeitäquivalenten.

Emissionsfaktoren

Die Emissionsfaktoren für die Nutzung von PKWs (Flottendurchschnitt), Motorräder (Benzin, Flottendurchschnitt), Eisenbahn (Bahn Schweiz, Durchschnitt Regional- und Fernverkehr), Öffentlicher Strassenverkehr (Stadtbus (13m), Hybrid-Diesel, Eindecker), E-Bike (Durchschnitt), Fahrrad (konventionell, innerorts) und Home-Office-Arbeit (Work@Home, Ökostrommix CH, 1 Tag à 8h) stammen aus der Mobitool-Datenbank (Version 3.0). Diese berücksichtigen auch vorgelagerte Emissionen für deren Nutzung.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Die Berechnung verwendet die statistische Verteilung auf Transportarten gemäss Erhebung durch das Bundesamt für Statistik (BFS) zur Pendlermobilität in der Schweiz. Zusätzlich wird der statistische Mittelwert für die durchschnittliche Pendelstrecke verwendet. Pro Arbeitstag werden zwei Pendelstrecken angenommen. Die Anzahl massgeblicher Arbeitstage ergibt sich aus gesetzlichen Werktagen abzüglich Wochenenden, Feiertagen und Ferien. Die Home-Office-Quote reduziert die Anzahl Fahrten.

Restatements

Im Berichtsjahr wird diese Kennzahl erstmals ausgewiesen. Die Vergleichswerte aus Basis- und Vorjahr werden nach gleicher Methode ermittelt.

Kategorie 8 – Upstream – gemietete Vermögenswerte

Umfang und Datengrundlage

Emissionen aus der Nutzung von gemieteten Vermögenswerten entstehen bei Galenica durch die Beheizung von Mietflächen, insbesondere bei den Apotheken. Da seitens Galenica über diese Energieverbräuche keine Kontrolle vorliegt, sind entsprechende Treibhausgase nicht in Scope 1 und 2 enthalten. Gewisse Gruppengesellschaften erheben Wärmeverbräuche via Vermieter analog zu den eigens kontrollierten Energieverbräuchen. Von den Apotheken werden von 9 Standorten die Wärmeverbräuche, sowie die Beheizungsart, sowie deren Grösse anhand der Verkaufsfläche erhoben (2025: total 99% des relevanten Energieverbrauchs für Emissionen in Kat. 8).

Emissionsfaktoren

Die durch den Wärmeverbrauch bedingten Treibhausgasemissionen werden unter Verwendung anerkannter Umrechnungs- und Emissionsfaktoren berechnet (Heizöl, Erdgas: Schweizerisches Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt; Holzpellets, Fernwärme: englisches Department for Environment, Food & Rural

Affairs; Wärmepumpe: International Energy Agency (IEA; internationaler Stromhandel wurde berücksichtigt)).

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Für die Apotheken wird auf Basis einer repräsentativen Stichprobe von Standorten der Wärmeverbrauch für alle Standorte hochgerechnet. In der Annahme, dass Apotheken durchschnittlich ähnlich stark beheizt werden, geschieht dies über das Verhältnis der Gesamtflächen der Stichproben im Vergleich zur Summe der Verkaufsflächen aller Apotheken.

Restatements

Die bisherige Methodik zur Erfassung von Wärmeverbräuchen wurde überarbeitet. An den meisten Standorten ist Galenica eingemietet und hat keinen direkten Einfluss auf die Wärmeerzeugung. In Anlehnung an die Empfehlungen der REIDA (Real Estate Investment Data Association), eine non-profit Organisation für Anlageobjekte im Schweizer Immobilienmarkt, spricht sich Galenica deshalb keine Kontrolle über Emissionen aus den von Vermietern verwendeten Energieträgern zu. Ab diesem Berichtsjahr werden die entsprechenden Treibhausgase daher in Scope 3 bilanziert. In allen Fällen, in denen Galenica selbst die Energieträger bei den Produzenten einkauft, werden resultierende Emissionen in Scope 1 (Heizöl, Erdgas und Holzpellets) und in Scope 2 (Fernwärme, Wärmepumpe) ausgewiesen. Diese Anpassung führt zu einem Restatement der Vorjahreswerte.

Entsprechend wurden im Vergleich zur Berichterstattung 2024 für die Jahre 2023 (Basisjahr) und 2024 folgende Werte angepasst: Im Jahr 2023 wurden Emissionen aus der Verwendung von Heizöl (503.8 tCO₂e), Erdgas (730.1 tCO₂e), Fernwärme (638.2 tCO₂e) und von Wärmepumpen (0.6 tCO₂e) von Scope 1+2 in Scope 3 Kategorie 8 verschoben. Für das Jahr 2024 betrug die Verschiebung 724.6 tCO₂e beim Heizöl, 675.4 tCO₂e bei Erdgas, 339.4 tCO₂e bei Fernwärme und 0.7 tCO₂e beim Einsatz von Wärmepumpen.

Kategorie 15 – Investitionen

Umfang und Datengrundlage

Die Berechnung berücksichtigt alle assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures gemäss Finanzabschluss, die nicht bereits in Scope 1 oder Scope 2 enthalten sind. Als Datengrundlagen dienen die Finanzinformationen, welche im konsolidierten Abschluss der Galenica Gruppe nach IFRS berücksichtigt werden. Die Investitionen werden nach Industrieaktivität klassifiziert (Einzelhandel exkl. Motorfahrzeuge, Transportdienstleistungen, Gesundheits- und Sozialdienstleistungen, Bildung, sowie andere Dienstleistungen).

Emissionsfaktoren

Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus der PCAF-Datenbank (Partnership for Carbon Accounting Financials, in tCO₂e/M.Euro, 2019). Die Umrechnung erfolgt auf Basis der EZB-Referenzkurse und der harmonisierten Verbraucherpreise des BFS.

Berechnungsmethodik und wesentliche Annahmen

Die durch Investitionen finanzierten Emissionen werden methodisch nach den Richtlinien der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) mit dem Ansatz für Geschäftskredite und nicht börsennotierte Kapitalbeteiligungen ermittelt. Dabei werden mit ökonomischen

Aktivitätsdaten die relevanten Anteile an den Emissionen von den Unternehmen berechnet, welche nicht in Galenica's Konsolidierungskreis der finanziellen Kontrolle enthalten sind. Die Faktoren (in tCO₂e/M.Euro) werden auf Schweizer Franken umgerechnet und um die Inflation seit dem PCAF-Basisjahr bereinigt. Die Umrechnungskurse stammen von der Europäischen Zentralbank, die Inflationsraten vom Bundesamt für Statistik.

Restatements

Im Berichtsjahr wird diese Kennzahl erstmals ausgewiesen. Die Vergleichswerte aus Basis- und Vorjahr werden nach gleicher Methode ermittelt.

GRI 2-7, 2-8
GRI 401-1, 401-10
GRI 403-9, 403-10
GRI 405-1
GRI 2-4

Daten zu unseren Mitarbeitenden und Diversität unter Angestellten

Die Kennzahlen zur Anzahl Mitarbeitende (GRI 2-7) umfassen alle Gesellschaften der Galenica Gruppe mit einer Mehrheitsbeteiligung per 31. Dezember 2025 (inklusive Lernende und Personen im Praktikum und Temporäre).

Detailliertere Kennzahlen zu den Mitarbeitenden, wie Informationen zu Diversität (GRI 405-1), Mitarbeitendenfluktuation (GRI 401-1), Unfälle (GRI 403-9) und Krankheiten (GRI 403-10) beziehen sich hingegen ausschliesslich auf Gesellschaften, die vollständig in das HR-System der Galenica Gruppe integriert sind und die nötigen Informationen verfügbar sind. Für das Jahr 2025 sind deshalb insbesondere die Mitarbeitenden der Labor Team Gruppe in den detaillierten Offenlegungen nicht enthalten. Detaillierte Kennzahlen zu den Mitarbeitenden decken 95.6% der Gesamtmitarbeiterpopulation ab.

Daten zur Mitarbeiterfluktuation

Die Mitarbeitendenfluktuation wird zweistufig ermittelt. Zum einen wird die Mitarbeitendenfluktuation aufgrund von Kündigungen ermittelt, zusätzlich aber auch unter Berücksichtigung von Pensionierungen (ordentlich und frühzeitig) und Todesfälle.

Daten zur Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio»

Die Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio» wird jährlich von einer externen Stelle in einem standardisierten Onlineformat durchgeführt. Im Jahr 2025 fand die Umfrage zwischen dem 14. Oktober und dem 14. November statt, basierend auf dem Mitarbeitendenbestand per September. Befragt wurden alle Mitarbeitenden, einschliesslich Lernender und Praktikanten, jedoch ohne temporäre und externe Mitarbeitende. Die Daten zur Mitarbeitendenumfrage «Opinio» enthalten auch die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures Coop Vitality, Coop Vitality Management, Curarex swiss, Mediservice und Emeda sowie die Mitarbeiter der Galenica Pensionskasse. Nicht berücksichtigt sind hingegen Gesellschaften, die nicht vollständig in das HR-System der Galenica Gruppe integriert sind, wie die Mitarbeiter von Aquantic, der neu akquirierten Labor Team Gruppe und Dr. A&L. Schmidgall. Insgesamt wurden 9'032 Mitarbeitende befragt.

Die Kennzahl zur Mitarbeitendenmotivation wird aus dem arithmetischen Durchschnitt von 16 Fragen der Mitarbeitendenumfrage «Opinio» errechnet. Dieser Durchschnitt wird anschliessend in eine Skala von 0 bis 100 umgerechnet.

Daten zur Kundenzufriedenheit

Ein externes Marktforschungsinstitut wird zweimal jährlich beauftragt, den Net Promoter Score (NPS) mittels repräsentativer Marktbefragungen zu erheben. Die Datenerhebung erfolgt über Online-Interviews im Rahmen von Panels. Die Datenerhebung bezieht über 2'000 Kundinnen und Kunden von Apotheken ein, die gefragt werden, wie wahrscheinlich es ist, dass sie ein Apothekenformat weiterempfehlen. Die Personen antworten mit einer Zahl zwischen 0 (sehr unwahrscheinlich) und 10 (sehr wahrscheinlich). Dabei gelten Antworten mit 0–6 als «Detraktoren», 7–8 als «Indifferente» und 9–10 als «Promotoren». Zur Berechnung des NPS wird der prozentuale Anteil der «Promotoren» vom Anteil der «Detraktoren» subtrahiert. Der NPS kann somit zwischen –100 (sehr schlecht) und +100 (sehr gut) liegen. Der rationale Net Promotor Score (rNPS) setzt den NPS von Galenica in Relation zum NPS von Wettbewerber. Galenica kommuniziert die effektive Höhe bzw. den Abstand zum besten Wettbewerber aus Konkurrenzgründen nicht.

Der NPS wird für die Apothekenformate Amavita, Sun Store und Coop Vitality erhoben und entsprechend in der Kennzahl mitberücksichtigt. Die für die Zielerreichung relevante Messwelle ist die der Mittelwert der beiden Messungen im Jahr. Der Zielerreichungsgrad basiert auf dem berechneten rNPS der zweiten Welle im Vergleich zur vom Verwaltungsrat definierten rNPS-Zielgrösse.

Daten zu Anzahl Gesundheitsdienstleistungen

Die offengelegten Gesundheitsdienstleistungen werden in den Apotheken der Formate Amavita, Sun Store und Coop Vitality erbracht und dem Kunden über das Kassensystem verrechnet. Für jede Dienstleistung ist ein Pharmacode hinterlegt. Auf dieser Basis kann die Anzahl durchgeführte Gesundheitsdienstleistung entsprechend berechnet und überwacht werden. Die Werte werden auf Tausend gerundet.

Restatement

Im Jahr 2025 wurde die Definition der Anzahl Gesundheitsdienstleistungen angepasst. In der Vergangenheit lag der Fokus auf der Anzahl der erbrachten Dienstleistungen in der Akutversorgung (Primary Care). Ab 2025 wurde diese Sicht um Dienstleistungen in den Bereichen Vaccination Services und weitere Gesundheitsdienstleistungen wie z. B. Herzcheck und Wundversorgung erweitert. Die Vorjahresangaben wurden gemäss der neuen Definition entsprechend angepasst.

GRI 2–4

Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Der Bericht enthält detaillierte Offenlegungen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Kennzahlen, einschliesslich Definitionen, angewandter Methoden und relevanter Annahmen, insbesondere im Bereich der Umweltkennzahlen und wenn nötig Neudarstellungen.

Wir streben an, die Definition und Berechnung unserer Nachhaltigkeitskennzahlen über die Zeit hinweg konsistent zu halten. Dennoch kann es vorkommen, dass Kennzahlen oder Zielvorgaben angepasst werden, um unsere strategischen Prioritäten oder geänderte Standards bestmöglich widerzuspiegeln. In solchen Fällen – ebenso bei wesentlichen Fehlerkorrekturen aus dem Vorjahr – werden die

Vergleichszahlen entsprechend neu dargestellt. Die Entscheidung über eine Neudarstellung erfolgt jeweils auf Basis einer Gesamtbeurteilung der Auswirkungen auf den Bericht.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die veröffentlichten Kennzahlen auf das Geschäftsjahr und auf tatsächlichen Daten für den Zeitraum Januar bis Dezember. Aufgrund nicht verfügbarer Daten müssen gewisse Schätzungen vorgenommen werden.

GRI 2-5

Unabhängige Prüfung

Ernst & Young AG wurde von Galenica beauftragt, eine eingeschränkte unabhängige Prüfung ausgewählter Kennzahlen im GRI-Bericht vorzunehmen. Ernst & Young AG ist auch der externe gesetzliche Prüfer für den [Vergütungsbericht](#), die [Konzernrechnung nach IFRS](#) sowie die statutarische [Jahresrechnung der Galenica AG](#).

Weitere Details zur Prüfung sind im [Bericht zur unabhängigen Prüfung](#) ersichtlich.

Alle geprüften Zahlen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind im Bericht mit dem Symbol ► gekennzeichnet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An den Verwaltungsrat der
Galenica AG, Bern

Bern, 5. März 2026

Bericht des unabhängigen Prüfers über ausgewählte Indikatoren im Nachhaltigkeitsbericht 2025

Wir wurden beauftragt, eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit ausgewählter Angaben, Indikatoren und nichtfinanziellen Informationen (einschliesslich Treibhausgasemissionen) im Nachhaltigkeitsbericht 2025 von der Galenica AG und ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften (die Gesellschaft) integriert im Geschäftsbericht (der Bericht) für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 durchzuführen.

Unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit bezog sich auf ausgewählte Indikatoren (einschliesslich Treibhausgasemissionen) (die Indikatoren), die im Bericht und im Anhang GRI Inhaltsverzeichnis mit einem Symbol ► gekennzeichnet sind.

Wir haben keine Prüfungshandlungen für andere im Bericht enthaltene Informationen als für die im vorangegangenen Absatz beschriebenen durchgeführt und geben dementsprechend auch keine Schlussfolgerung zu anderen Informationen ab.

Anwendbare Kriterien

Die Gesellschaft hat folgende Kriterien als anwendbar definiert (die anwendbaren Kriterien):

- Von der Gesellschaft selbst definierte Kriterien, beschrieben im Bericht unter den Kennzahlen und im Kapitel «Berechnungsgrundlagen»
- Global Reporting Initiative Sustainability Reporting Standards (GRI Standards)

Eine Zusammenfassung dieser Standards kann der GRI-Homepage entnommen werden.

Inhärente Grenzen

Die Genauigkeit und Vollständigkeit ausgewählter Indikatoren (einschliesslich Treibhausgasemissionen) sind aufgrund ihrer Beschaffenheit und der Methoden zur Bestimmung, Berechnung und Schätzung dieser Daten mit inhärenten Grenzen verbunden. Ausserdem ist die Quantifizierung der Indikatoren für nichtfinanzielle Belange mit inhärenter Unsicherheit verbunden, da die wissenschaftlichen Kenntnisse zur Bestimmung der Faktoren für die Emissionsfaktoren und der Werte, die beispielsweise für die Kombination der Emissionen verschiedener Gase erforderlich sind, unvollständig sind. Unser Prüfungsbericht sollte daher im Zusammenhang mit dem Kapitel «Berechnungsgrundlage» des Berichts inklusive seiner Definitionen und Verfahren zur Berichterstattung über nichtfinanzielle Belange gelesen werden.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Auswahl der anwendbaren Kriterien sowie für die Aufstellung und Darstellung der ausgewählten Indikatoren (einschliesslich Treibhausgasemissionen) in allen wesentlichen Belangen entsprechend den anwendbaren Kriterien. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen, soweit dies



2

für die Erstellung ausgewählter Indikatoren (einschliesslich Treibhausgasemissionen) von Bedeutung ist, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümern sind.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir haben die Unabhängigkeits- und sonstigen beruflichen Verhaltensanforderungen des International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code) eingehalten. Dieser basiert auf den grundlegenden Prinzipien Integrität, Objektivität, berufliche Kompetenz und erforderliche Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdiges Verhalten.

Unser Unternehmen wendet ISQM 1 an, der verlangt, dass wir ein Qualitätsmanagementsystem entwerfen, einführen und betreiben, dass Regelungen oder Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren rechtlichen und regulatorischen Anforderungen umfasst.

Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung ist es, auf der Grundlage der von uns erlangten Nachweise eine Schlussfolgerung zu den ausgewählten Indikatoren (einschliesslich Treibhausgasemissionen) abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit in Übereinstimmung mit dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 *Betriebswirtschaftliche Prüfungen ausser Prüfungen oder prüferische Durchsichten von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen* durchgeführt. Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, um begrenzte Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ausgewählten Indikatoren frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

Erläuterung der durchgeführten Prüfungshandlungen

Die im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit durchgeführten Prüfungshandlungen weichen in ihrer Art und ihrem zeitlichen Ablauf von jenen zur Erlangung hinreichender Sicherheit ab und sind in ihrem Umfang weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird, als wenn eine Prüfung zur Erlangung hinreichender Sicherheit durchgeführt worden wäre. Unsere Prüfungshandlungen sind darauf ausgerichtet, mit einem Zusicherungsgrad mit begrenzter Sicherheit als Basis für unsere Schlussfolgerung zu dienen, und erfüllen nicht alle Nachweise, die erforderlich wären, wenn ein Prüfungsauftrag mit hinreichender Sicherheit durchgeführt würde.

Obwohl wir bei der Festlegung der Art und des Umfangs unserer Verfahren die internen Kontrollen des Managements berücksichtigt haben, war unser Prüfungsauftrag nicht darauf ausgerichtet interne Kontrollen zu prüfen. Unsere Prüfungshandlungen umfassten keine Tests der Kontrollen oder die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Überprüfung der Aggregation oder Berechnung von Daten innerhalb von IT-Systemen.

Im Rahmen unserer Prüfung zur Erlangung beschränkter Sicherheit haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Beurteilung der Eignung der anwendbaren Kriterien und ihrer einheitlichen Anwendung
- Befragung wichtiger Mitarbeitenden zum Erlangen eines Verständnisses des Geschäfts- und Berichterstattungsprozesses, einschliesslich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Grundsätze und des Managements



3

- Befragung der Schlüsselpersonen von der Gesellschaft zum Erlangen eines Verständnisses des Systems für die Nachhaltigkeits- oder nichtfinanziellen Berichterstattung während des Berichtszeitraums, einschliesslich des Prozesses zur Erhebung, Zusammenstellung und Berichterstattung der Angaben, Indikatoren und nichtfinanziellen Informationen
- Überprüfung der korrekten Anwendung der Berechnungskriterien im Einklang mit den in den anwendbaren Kriterien dargelegten Methoden
- Analytische Prüfverfahren zur Unterstützung der Plausibilität der Daten
- Identifizierung und Prüfung der den Berechnungen zugrunde liegenden Annahmen

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

Schlussfolgerung

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der dadurch erlangten Prüfungsnachweise sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die ausgewählten Indikatoren (einschliesslich Treibhausgasemissionen) der Galenica AG nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien erstellt worden sind.

Ernst & Young AG

Mathias Zeller
Verantwortlicher Partner

Daniel Zaugg
Partner

Anhang

GRI-Index	302
NFR/OR 964a-Index	308
TCFD-Index	309

GRI-Index



**CONTENT INDEX ESSENTIALS
SERVICE**

2026

Galenica AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 berichtet. Für den Content Index - Essentials Service hat GRI Services überprüft, dass der GRI-Index in einer Art und Weise präsentiert wurde, die mit den Anforderungen an die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards übereinstimmt, und dass die Informationen im Index klar dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die deutsche Version des Berichts erbracht.

Verwendeter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare GRI-Branchenstandards: Keine

GRI Standard / andere Quelle	Angabe	Verweis / Information	Auslassung
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Unternehmensführung	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Organisatorische Systemgrenzen	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Grundsätze der Berichterstattung	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	
	2-5 Externe Prüfung	Unabhängige Prüfung	
Tätigkeiten und Mitarbeitende			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		Geschäftsmodell	
		Website	
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Wertschöpfungskette	
	2-7 Angestellte	Beschäftigung	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Beschäftigung	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		Board of Directors (in Englisch)	
		Members of the Board of Directors (in Englisch)	
		Organisationsreglement	
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Unternehmensführung	
		Board of Directors (in Englisch)	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung	
		Members of the Board of Directors (in Englisch)	

2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung	
	Nachhaltigkeitsorganisation	
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Statuten	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Nachhaltigkeitsorganisation	
	Nachhaltigkeitsorganisation	
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Wesentlichkeitsmatrix	
	Group structure and shareholders (in Englisch)	
	Board of Directors (in Englisch)	
	Other remuneration (in Englisch)	
	Verhaltenskodex	
2-15 Interessenkonflikte	Unternehmensführung	
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Whistleblower-Meldestelle	
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Nachhaltigkeitsorganisation	
	Letter from the Chair of the Remuneration Committee (in Englisch)	
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung	
	Principles and responsibilities in setting compensation (in Englisch)	
	Statuten	
2-19 Vergütungspolitik	Unternehmensführung	
	Remuneration system of the Board of Directors (in Englisch)	
	Remuneration system of the Corporate Executive Committee (in Englisch)	
	Unternehmensführung	
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Statuten	
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Einschränkung aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht: Diese Angabe wird nicht offengelegt. Aufgrund der Heterogenität der Berufsfelder und Vergütungsmodelle sowie bestehender Verschwiegenheitspflichten ist eine konsistente Ermittlung derzeit nicht möglich. Eine mögliche zukünftige Offenlegung wird geprüft

Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Interview mit VRP und CEO
		Verhaltenskodex
		Verhaltenskodex für Lieferanten
		Ethische Geschäftsführung
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Integrität in der Lieferkette
		Verhaltenskodex
		Verhaltenskodex für Lieferanten
		Ethische Geschäftsführung
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Integrität in der Lieferkette
		Ethische Geschäftsführung
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		Integrität in der Lieferkette
		Ethische Geschäftsführung
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Integrität durch Whistleblowing
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Schulungen zu Compliance und ethischem Verhalten
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen

Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Dialog mit den Anspruchsgruppen
	2-30 Tarifverträge	Unser Managementansatz

Wesentliche Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeitsanalyse und -matrix
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse und -matrix

Energie und Klimaschutz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Energie und Klimaschutz
GRI 302: Energie 2016		Gesamtenergieverbrauch
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Berechnungsgrundlagen
		Gesamtenergieverbrauch
	302-2 Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Berechnungsgrundlagen
		Gesamtenergieverbrauch
302-3 Energieintensität		Gesamtenergieverbrauch
		Gesamtenergieverbrauch
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs		Gesamtenergieverbrauch
		Gesamtenergieverbrauch
GRI 305: Emissionen 2016		Senkung der betrieblichen Emissionen (Scope 1+2)

305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Berechnungsgrundlagen
	Senkung der betrieblichen Emissionen (Scope 1+2)
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Berechnungsgrundlagen
	Scope 3 - Emissionen
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Berechnungsgrundlagen
	Senkung der betrieblichen Emissionen (Scope 1+2)
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Scope 3 - Emissionen
	Senkung der betrieblichen Emissionen (Scope 1+2)
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Scope 3 - Emissionen

Patientensicherheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Patientensicherheit
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Pharmakovigilanz: Weiterleitung von Meldungen
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Pharmakovigilanz: Weiterleitung von Meldungen
Eigene KPIs	Anzahl CDS.CE Checks	Erhöhte Patientensicherheit dank E-Medikationslösung
	Zielerreichung NPS	Kundenzufriedenheit

Gesundheitsförderung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Gesundheitsförderung
GRI 203: Indirekte ökonomischen Auswirkungen 2016	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Kooperationen für niederschwelligen und bezahlbaren Zugang
Eigene KPIs	Anzahl durchgeführter Gesundheitsdienstleistungen	Gesundheitsdienstleistungen

Attraktiver Arbeitsplatz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Attraktiver Arbeitsplatz
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Beschäftigung
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Wissen und Austausch der Mitarbeitenden fördern
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Regelmässige Mitarbeitendengespräche
Eigene KPIs	Motivationsrate & Teilnahmequote Mitarbeitendenumfrage	Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio»

Besetzungsdauer

Rekrutierungsstrategie/Sicherung
der Fachkräfte

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Unser Managementansatz
		Langfristige Gesundheitsförderung
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit & Unfallprävention
		Langfristige Gesundheitsförderung
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	Arbeitssicherheit & Unfallprävention
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Unser Managementansatz
		Langfristige Gesundheitsförderung
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit & Unfallprävention
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Langfristige Gesundheitsförderung
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen
Eigene KPIs	Ausfallrate der Berufsunfälle und Krankheiten	Langfristige Gesundheitsförderung

Gleichberechtigung und Diversität

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Gleichberechtigung und Diversität
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Lohnungleichheit
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz

Ethische Geschäftsführung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Ethische Geschäftsführung
GRI 205: Antikorruption 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Schulungen zu Compliance und ethischem Verhalten
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Verhinderung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Verhinderung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten
Eigene KPIs	Anzahl Sensibilisierungsmassnahmen	Schulungen zu Compliance und ethischem Verhalten

Datenschutz und IT-Sicherheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Datenschutz und IT-Sicherheit
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Regelmässige Überprüfung
Eigene KPIs	Anzahl Sensibilisierungsmassnahmen	Sensibilisierung und Schulungen der Mitarbeitenden

Versorgungs- und Beschaffungssicherheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Versorgungs- und Beschaffungssicherheit
Eigene KPIs	Service-Level	Verfügbarkeit von Medikamenten

Integrität in der Lieferkette

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	Integrität in der Lieferkette
GRI 408: Kinderarbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten, Kinderarbeit, sowie Zwangs- und Pflichtarbeit
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten, Kinderarbeit, sowie Zwangs- und Pflichtarbeit
Eigene KPIs	Anzahl Stichproben	Verhaltenskodex für Lieferanten

Transparenz über nichtfinanzielle Belange (OR 964a-Index)

Anhang

Untenstehende Tabelle verweist auf einzelne nichtfinanzielle Berichtsinhalte im Geschäftsbericht 2025.

Inhaltliche Anforderung gemäss Art. 964b	Abschnitt des Berichts
Geschäftstätigkeit	Geschäftsmodell
	Wesentlichkeitsanalyse und -matrix
	Wichtigste Risikocluster und Massnahmen
Umweltbelange	Energie und Klimaschutz
	Klimabericht
Sozialbelange	Dialog mit den Anspruchsgruppen
	Patientensicherheit
	Versorgungs- und Beschaffungssicherheit
	Gesundheitsförderung
Arbeitnehmerbelange	Attraktiver Arbeitsplatz
	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
	Gleichberechtigung und Diversität
Achtung der Menschenrechte	Ethische Geschäftsführung
Bekämpfung von Korruption	Integrität in der Lieferkette
	Korruptionsbekämpfung
Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit	Sorgfaltspflicht und Transparenz
Anhang	Berechnungsgrundlagen

TCFD-Index

TCFD Angaben	Beschreibung	
Governance	A Aufsicht des Aufsichtsrats und Vorstands über klimabezogene Risiken und Chancen	Governance
	B Rolle des Managements bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen	Nachhaltigkeitsorganisation
		Governance
		Nachhaltigkeitsorganisation
Strategie	A Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen für die Organisation	Verantwortlichkeiten und Prozesse
		Klimabezogene Risiken und Chancen
	B Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung	Klimabezogene Risiken und Chancen
	C Resilienz der Strategie unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschliesslich eines 2 ° C- oder niedrigeren Szenarios	Resilienz unter Berücksichtigung von Szenarien
Risikomanagement	A Prozesse zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	Risikomanagement
		Nachhaltigkeitsorganisation
	B Prozesse zur Steuerung klimabezogener Risiken	Risikomanagement
	C Integration der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement	Risikomanagement
Kennzahlen und Ziele	A Angewandte Kennzahlen zur Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen, ausgerichtet am Strategie- und Risikomanagementprozess	Kennzahlen und Ziele
		Gesamtenergieverbrauch
		Emissionen
	B Scope-1-, -2- und – falls angebracht – auch Scope-3-THG-Emissionen und die damit verbundenen Risiken	Emissionen
		Klimabedingte Risiken und Massnahmen
		Kennzahlen und Ziele
		Kennzahlen und Ziele
	C Ziele, um klimabezogene Risiken und Chancen zu steuern, einschliesslich der Leistung bezogen auf diese Ziele	Energie und Klimaschutz

Impressum

Herausgeberin

Galenica AG
Corporate Communications
Untermattweg 8
Postfach
CH-3001 Bern
Telefon +41 58 852 81 11
info@galenica.com
www.galenica.com

Gesamtverantwortung

Corporate Communications und Corporate Finance

Mit Unterstützung von

Publishing System: ns.wow, mms solutions AG, Zürich
Übersetzungen: Apostroph Group, Schweiz
Lektorat und Bearbeitung: Benz Advisory AG, Niederweningen
Beratung zu Materialität und Nachhaltigkeitsreporting: Sustainerv GmbH, Zürich
Text: Linkgroup AG, Zürich

Konzept und Layout

NeidhartSchön AG, Zürich
Linkgroup AG, Zürich
Galenica AG

Bilder

Alain Bucher Werbefotografie, Bern
Contexta, Bern
Mike Niederhauser, Merlin Photography, Münchenbuchsee

Zukunftsgerichtete Aussagen

Der kombinierte Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2025 wird am 10. März 2026 publiziert. Er erscheint einmal jährlich und umfasst den Berichtszeitraum vom 1.1. bis 31.12. Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. In diesem Geschäftsbericht können solche zukunftsgerichteten Aussagen insbesondere Aussagen im Zusammenhang mit unserer Finanzlage, den Betriebs- und Geschäftsergebnissen sowie bestimmten strategischen Plänen und Zielen beinhalten. Da diese zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterliegen, können die tatsächlichen künftigen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Viele dieser Risiken und Unsicherheiten beziehen sich auf Faktoren, die sich der Kontrolle und Einschätzung von Galenica entziehen, wie z.B. künftige Marktbedingungen, Währungsschwankungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, Massnahmen staatlicher Regulierungsbehörden und andere Risikofaktoren, wie sie in früheren und künftigen Anmeldungen und Berichten von Galenica angegeben sind, sowie in früheren und künftigen Anmeldungen, Presseerklärungen, Berichten und sonstigen Informationen, die auf den Websites der Konzerngesellschaften von Galenica veröffentlicht werden. Den Leserinnen und Lesern wird empfohlen, sich nicht unverhältnismässig auf die zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen, die nur zum Zeitpunkt der hier gemachten Aussagen Gültigkeit haben. Galenica hat weder die Absicht noch eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es infolge neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Faktoren.